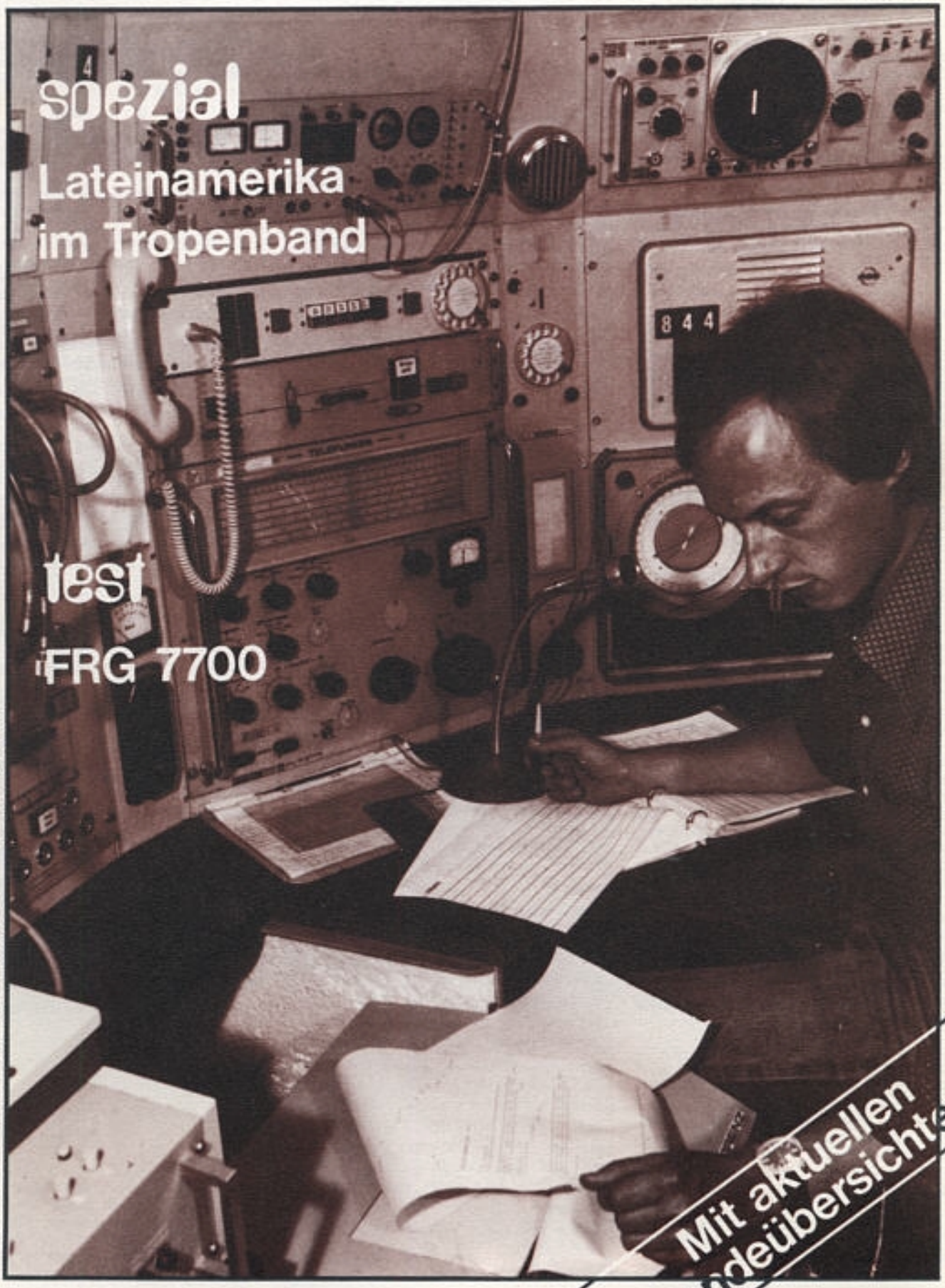
T 6861 E

weltweit hören

DM 4.80

Nr. 3 März 1981 9. Jahrgang



spezial

Lateinamerika im Tropenband

test

FRG 7700

Mit aktuellen Sendeübersichten

Einzelpreis DM 4.80; sFr 4.80; öS 38.-; hfl 5.20

ISSN 0170-1304

Suche

Suche dring. f. DDR-DXer folg.: 2 x BF 961 und 2 x BF 910 oder 2 x (RCA) 40673 und 2 x BF245B plus je 2 Stck. BFR-91, BFR-93, BFR-96. Es eilt sehr, da Mitnahme nach W.-Berlin bzw. Treff in Ost-Berlin. Vielen Dank im voraus, liebe OM's + OW's!! Zuschr. bitte an folg. Adresse: H. G. Schaafberg jr. Maulhoop 46, 2810 Verden/Aller.

Suche: WRTH 80 – Postkarte mit Preisvorstellung, Telefon und Bankverbindung an Wolfgang Dieing, Römerstr. 7, 7972 Isny. Beschreiben Sie bitte den Zustand des Buches!

Suche WORLD RADIO TV HANDBOOK, Ausgabe 1980, gut erhalten und vollständig. Angebote an R. Neugebauer, Sinnbergpromenade 10, D-8730 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 21 20.

Biete

Grundig Satellit 1400, 6 Mon. alt, LCD-Frequenzanzeige, SSB-Teil, neuwertig, Test wwh 6/80 für VB 430,– DM zu verkaufen. Georg Münch, Postfach 1211, 8782 Karlstadt, Tel.: 0 93 53 / 12 48 ab 18 Uhr.

Grundig Satellit 2000 mit ansteckbarem SSB-Zusatz und stabiler Kunstledertasche für DM 400,– zu verkaufen. Das Gerät ist wenig gebraucht und in sehr gutem Zustand. Jürgen Baucke – Raafstr. 53 – 5100 Aachen, Tel. 0 24 08 / 26 39.

Verkaufe YAESU FRG-7 (Kaufdatum Nov. 1979) mit modifizierter Trennschärfe -6 dB 2,7 kHz, -60 dB 4,7 kHz. Werner Reiterer, Kriemhildengasse 29, A-2410 Hainburg.

Verkaufe: Sanyo Doppelsuper RP 888oum, neuwertig (Kurzwelle, 1, 6-30 Meter lückenlos), DM 350,– (Neupreis DM 800,–. Tel. (0 89) 5 80 47 53 ab 20.00 Uhr. Herbert Dietze, Gotthardstr. 63, 8000 München 21.

Verkaufe wegen Anschaffung eines größeren Geräts folgende RX: National DR 29, DR 49, Sony CRF 230 (23 Wellenbereiche!), Telefunken E 127, Nordmende Globetrotter. Alle Geräte ufb, z. T. neuwertig (DR 29 u. DR 49). Georg Tiefenbrunner, c/o Wolf, Ickstattstr. e a, 8000 München 5, Tel. 0 89 / 6 92 34 98 abends ab 19.30 Uhr.

Verkaufe folgendes DX-Paket für 10,– DM einschl. Porto: DX-Magazine Nr. 7, 11, 12/75, 12/77, DX-News Nr. 89, Funkbrief Nr. 49, 57-58, 60, 62, 63, Funkschau Nr. 14, 18, 19, 21, 22/78. Außerdem ungebrauchten DFV-Stempel für 4,– DM. Detlef Ollesch, Postfach 6304, 4800 Bielefeld 1

Verkaufe: Kurier Jahrg. 80 DM 10,–; WRTH 77 + 78 je 7,–; Funk Jahrg. 78: 6 Hefte 10,–, Jahrg. 79: 12 Hefte 15,–; zus. 20,–. WWH Extra 1 + 2 zus. 6 DM; div. HiFi-, Foto-, Auto- und Techn. Zeitschriften Preis nach Vereinb. Suche Grundig Lade-Netzteil TN14(a), Datong Aktiv-Antenne.
Edi Spriestersbach, Theo-Mackeben-Str. 15, 5400 Koblenz 1, Tel. 02 61 / 8 22 36

Verkaufe Spitzenempfänger Sony ICF 6800 W, 1 Jahr alt. DM 850 (VB). Gerhard Laudi, Fliederweg 26, 3004 Isernhagen 2.

Zu verkaufen: Drake SPR 4, eingb. Noise Blanker, Calibrator, Zusatzquarze für einige Utility- und Amateurbänder, erstkl. Zustand, vier Jahre alt, DM 1.450,– (VB); National DR 28, zwei Jahre alt, erstkl. Zustand, DM 450,–, möglichst Selbstabholer. Karl Grobe, Großer Hasenpfad 89, 6000 Frankfurt/M. 70 (telefonisch erreichbar: tagsüber 21 99-4 53, abends oft 68 38 02).

Tip des Monats

Mittelwelle:
Obwohl im Sonnenflecken-Maximum weniger Stationen aus Übersee zu hören sind als im Minimum, dürfte doch der Empfang der Voice of Free Asia (Ban Pachi) aus Thailand für Mittelwellenspezialisten auch noch im März möglich sein. Die Station sendet auf 1.575 kHz mit einer sehr hohen Sendeleistung und überträgt sowohl Programme der Voice of America als auch Sendungen von Radio Thailand. Hörbar kann die Station ab ca. 15.00 h GMT sein, wenn eine Rahmenantenne verwendet wird. QSLs kommen jeweils von der Voice of America oder Radio Thailand. In Europa kann auch die Anschrift des VoA Monitoring Büros in Wien benutzt werden.

Tropenband:
Im Monat März stellen sich die Empfangsbedingungen vom Winter auf Frühling um. Das bedeutet, daß die asiatischen Stationen seltener und die Lateinamerikaner immer besser empfangen werden können. Unser Tip: Radio Sutatenza aus Kolumbien ist bereits vor Mitternacht auf 5.095 kHz recht gut zu empfangen bis zum Sendeschluß gegen 04.00 h GMT. Montags und Donnerstags wird zwischen 02.30 und 03.00 ein deutschsprachiges Programm gesendet. Neben den üblichen kommerziellen gibt es auch Erziehungsprogramme. Empfangsberichte in Spanisch werden beantwortet via: Apartado Aéro 7170, Bogotá, D. E., Kolumbien.

Kurzwelle:
Radio Dubai ist bereits längere Zeit auf 21.700 gehört worden. Mittags treten Interferenzen durch Radio Portugal auf. Besser ist der Empfang auf 17.775 kHz. Um 12.00 h wird in Englisch gesendet und zwar jeweils eine Seite einer LP mit Country und Western Musik und eine Ansage. Ab 13.00 h sind die Sendungen in Arabisch, die vereinzelt auch Werbung enthalten. QSL-Karte, oder häufiger QSL-Brief, kommt via: P.O.Box 1695, Dubai, UAE.

Verkaufe KW-Empfängeranlage R 1000 Filter GD 66 NS und Netzgerät 9-15 Volt, 1.400 DM. Helmut Erlenbach, Braderstr. 11, 6700 Ludwigshafen-Pfingstweide, Tel. 06 21 / 66 15 95.

Kenwood R 1000 zu verkaufen. Evtl. Inzahlungnahme von Sony ICF 5900. W. Sasse, 0 21 81 / 7 33 12.

wwh Jahrgang 78: 30,– DM; wwh Jahrgang 79: 35,– DM. Zu haben von: Angelika Haun, Linnéstr. 17, 6000 Frankfurt/M. 60, Tel. 06 11 / 43 47 35.

Gegen Portoersatz gratis abzugeben: wwh Jahrgang 1980, komplett, WRTH 1979, 1980. Gottfried Meier, CH-9115 Dicken (SG) Schweiz.

Zivildienstleistender mit schmalem Geldbeutel verkauft umständehalber: T-Shirt Radio Prag 14 DM; T-Shirt u. Tragetasche Radio Berlin International 14 DM, 2 Musik-LPs von Radio Schwerden (Jazz/Progressive Music) zus. 16 DM. Albanien-Interessierte: Drei Ausgaben von „Neues Albanien", deutsch, übergroßes Format, informiert ausführlich und mit vielen Fotos über das unbekannte Land der Skipetaren, DM 4,90; Sticker-Package: Radio London-Tragetasche, Sticker Radio London, Capital Radio, Poster Radio London, fünf weitere Sticker u. a. m. DM 5,90.
Gangolf Peitz, Postfach 3105, Johannisstr. 16, 5500 Trier.

Achtung. RTTY-Konverter der adxb-oe zu verkaufen. Der Konverter ist für Computer-Betrieb ausgelegt (Interface)! Kann jedoch auch auf normalen Fernschreiber-Betrieb umgeschaltet werden. Festpreis 280,– DM.
Drucker für PET oder CBM. Adcomp X50 mit 52 Zeichen pro Zeile. Selbsttest. Groß/Kleinschreibung und Sperrschrift. Papierbreite 120 mm. Anschlußfertig für PET/CBM. 880,– DM Festpreis.
Bausatz RTTY-Konverter nach DJ6HP. Platine fertig bestückt. 110,– DM. AFSK hierzu, fertig bestückt und abgeglichen, 65,– DM. Beide Platinen mit 37 pol Stckerleiste.
520 Programme für PET und CBM. Programmliste und Informationsschrift für PET/CBM-Anwender gegen 3,– DM in Briefmarken. Der Betrag wird bei Bestellung voll angerechnet.
Hans-Dieter Berretz, Sankt-Anno-Str. 12, 5000 Köln 90, Tel. 0 22 03 - 2 31 67.

Radio Pflasterstein. Ein politischer Piratensender aus der Göttinger Hausbesetzer-Szene. Toncassette (C 90) mit Aufnahmen der UKW-Sendungen (103 MHz) im Januar/Februar und einer kurzen Reportage des NDR. 10 Seiten Begleitinformationen (Xerox-Kopien). Gegen DM 10,– (Vorkasse) auf das Postscheckkonto Hannover 942 01-306 oder bar (Scheck, IRCs) an Rainer Pinkau, Weender Straße 30, 3400 Göttingen 1.

Hobby-bezogene Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht. Bitte senden Sie den Anzeigentext auf einem separaten Blatt Papier (ohne weitere Zusätze) an die Redaktion. Preise für gewerbliche Anzeigen auf Anfrage.

Öffentlichkeits-arbeit — Fehlanzeige!

Produzenten sind in der Regel daran interessiert, ihren Kundenkreis zu erweitern und den vorhandenen Kundenstamm über Neues zu informieren. Sie bedienen sich dabei verschiedener Medien, die alle großzügig mit Informationsmaterial bedient werden.

Man sollte annehmen, auch die Informations-Produzenten in den Rundfunkstationen, insbesondere die Auslandsdienste, seien daran interessiert, durch ihre Öffntlichkeitsarbeit auf ihre Programme und Frequenzen hinzuweisen, vorhandene Hörer über bevorstehende Frequenzwechsel zu unterrichten. Wie geschieht dies? Kurz vor dem Frequenzwechsel oder vor der Einführung einer neuen Sendezeit erfolgt eine Ankündigung innerhalb der Sendung. Aber wer kann schon jede Sendung hören und hat dann auch gleich Papier und Bleistift zur Hand oder läßt seinen Recorder mitlaufen? Die meisten Sender tragen dem Rechnung, sie drucken Programme und Frequenzlisten, die auf Anforderung, in einigen Fällen danach sogar bei jeder Änderung, Hörern und Fachzeitschriften zugesandt werden.

Es gibt zwei Ärgernisse für Redakteure, die in den Zeitschriften über Programme, Frequenzen und Sendezeiten — man sollte doch meinen, auch im Interesse der Sender — berichten: Die Rundfunkstationen, die Sendepläne an Redaktionen liefern, versenden sie meist so spät, daß diese zu Beginn einer neuen Sendeperiode nicht vorliegen und folglich nicht veröffentlicht werden können. Daneben gibt es viele, kleine und große Stationen, die trotz flehentlicher Bitten keine Frequenzpläne und Programme versenden.

Sicher, auch bei den Auslandsdiensten sitzt das Geld nicht mehr so locker, daß viermal jährlich unzählige Listen an Einzelpersonen verschickt werden können. Gerade hier könnten die Fachzeitschriften, bei rechtzeitiger Information, helfend einspringen — aber offenbar genügt es einigen Sendern zu senden, ob sie empfangen werden, ist unwichtig. Öffentlichkeitsarbeit — Fehlanzeige!

Hermann Josef Ackermann

agdx 42
aktuell
Neuer Rundfunkriese in Afrika . 31
amateurfunk 43
hintergründe
Vor 50 Jahren SRG 13
hörer & sender 28
hobbytreff 42
interview
Werner Arnold / DW 41
impressum 34
leserbriefe 14
logbuch kurzwelle 19
logbuch mittelwelle 19
notizen 31
sendeübersicht
deutschsprachige Programme . . 20
englischsprachige Programme . . 22
spezial
Lateinamerika im Tropenband . 15
test
Yaesu FRG-7700 35
thema
Störungsfreier Funkempfang . . . 4
weltschau 32

TITELFOTO

Technik ist alles beim Funkkontrollmeßdienst. Ein Blick in eine Empfangsstation der Deutschen Bundespost in Darmstadt. *Foto: DBP*

Kurzwellenhörer suchen nicht gerade die stärksten Signale aus dem Radiospektrum. Sie wissen alle, was Störungen für Torturen verursachen. Die Bundespost hat einen Funkmeßdienst. Können ihm die DXer ihr Leid klagen?

Störungsfreier

thema

Aufgabe der

Mit hochfrequenten Wellen ist es möglich, Nachrichtenverbindungen über große Entfernungen herzustellen. Die Technik der hochfrequenten Wellenerzeugung wird aber auch in der Medizin zur Steuerung von Anlagen, technischen und chemischen Prozessen, zur industriellen Fertigung, in der Navigation und in der wissenschaftlichen Forschung genutzt.

Leider haben elektrotechnische Anlagen die Neigung, unkontrollierte hochfrequente Beeinflussungen hervorzurufen und dadurch die problemlose Anwendung der Elektrizität zu erschweren. Alle in Betrieb befindlichen elektrotechnischen Geräte, Maschinen und Anlagen strahlen elektromagnetische Wellen aus. Diese Wellen respektieren keine Grenzen, sie folgen nur physikalischen Gesetzen. Sie lassen sich nicht völlig unterdrücken und gelangen durch Abstrahlung oder Fortleitung an benachbarte Funkempfangsanlagen, wo sie den Empfang empfindlich stören oder unmöglich machen können.

Schon relativ früh erkannte man, daß die Erzeugung elektrischer Impulse und die Benutzung von Funkübertragungswegen durch die verschiedenen Funkdienste zur Verhinderung gegenseitiger Beeinflussung durch nationale und internationale Bestimmung geregelt und überwacht werden muß.

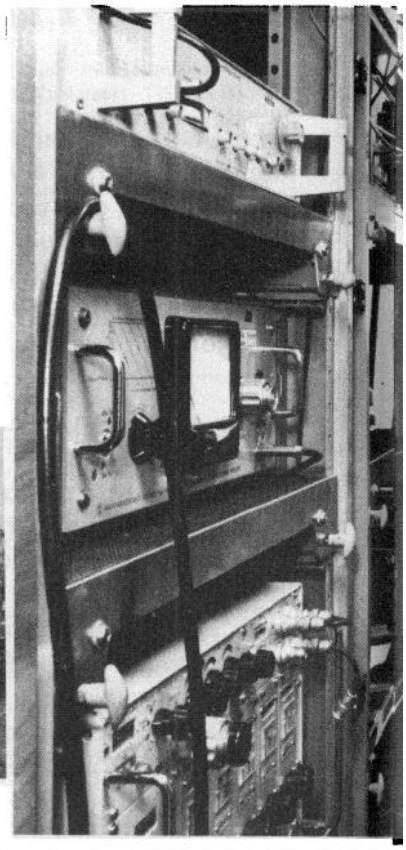
Auf der Grundlage internationaler Abkommen, insbesondere des Internationalen Fernmeldevertrages (IFV) und der dazu erlassenen Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) wird den Regierungen der Mitgliedsländer der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) zur Auflage gemacht, durch geeignete Maßnahmen zu überwachen, daß

- die Sendefunkstellen nur in den ihnen zugewiesenen Frequenzverwaltung beachten und gegenseitige Störungen vermeiden,
- die Funkfrequenzen neu hinzukommender Dienste und Benutzern so zugeteilt werden, daß schon bestehende Dienste nicht gestört werden,
- mißbräuchliche Benutzung des Frequenzspektrums durch Sender ohne Genehmigung unterbunden und
- trotz aller Planungen auftretende Funkstörungen so schnell wie möglich beseitigt werden.

So fing es an: Bei uns ...

Die Geburtsstunde der Funküberwachung in Deutschland schlug 1922, als im Berliner Schloß eine Funkmeßstelle zur Überwachung der 38 Inlandsfunkstellen der Reichspost eingerichtet wurde. 1928 wurde das Gesetz über die Fernmeldeanlagen (FAG) verabschiedet. Alle Fernmeldeanlagen, die aufgrund einer Verleihung (Genehmigung) errichtet oder betrieben werden (dazu zählen auch Funksender und -empfänger) sind zu überwachen, daß die Genehmigungsbedingungen eingehalten werden. Wegen der Zunahme des Funkverkehrs wurde die Zahl der Funküberwachungsstellen schon vor dem Kriege auf sieben erhöht.

Nach dem Zusammenbruch entstanden zunächst in den einzelnen Besatzungszonen neue Dienste unter der Aufsicht der jeweiligen Besatzungsmacht. Auf dem Gebiet der Bundesrepublik wurde später der Funküberwachungsdienst der drei westlichen Besatzungszonen von der neugebildeten Deutschen Bundespost übernommen und 1953 neu geordnet. Er wurde in Funkkontrollmeßdienst umbenannt und betreibt heute



Einer der neuen Wagen des Funkkontrollmeßdienstes.

Funkkontrollmeßstellen in Berlin, Darmstadt, Itzehoe, Konstanz, Krefeld und München.

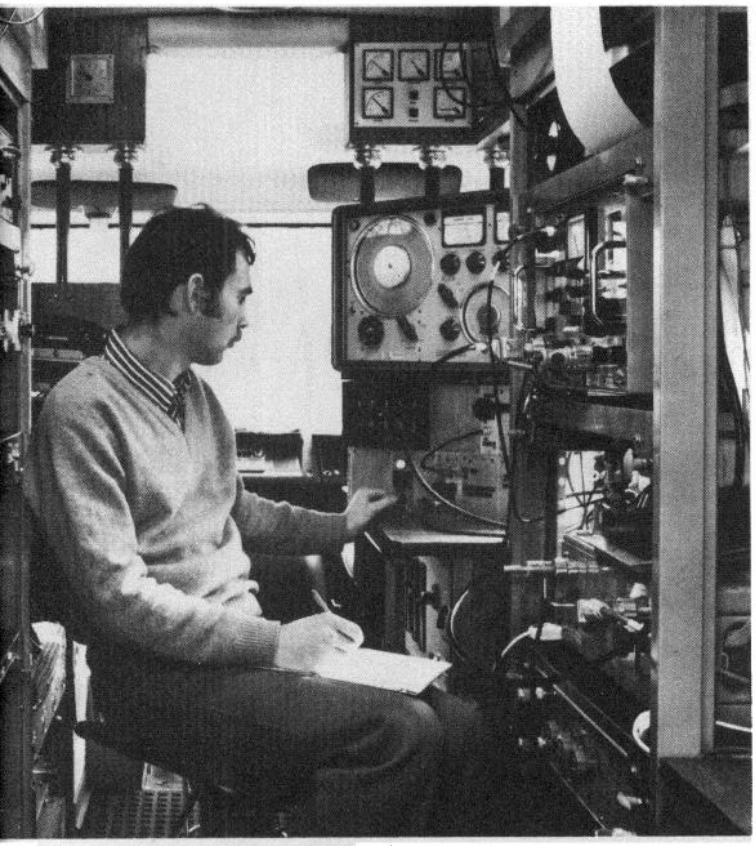
Der heutige Funkstörungsmeßdienst ist aus dem 1946 wiederaufgebauten Rundfunkentstörungsdienst hervorgegangen. 1949 erhielt er die neue Bezeichnung Funkentstörungsdienst, um zu verdeutlichen, daß er allen Funkdiensten zur Verfügung stehen sollte. 1952

Das Zentralbüro in Darmstadt steuert die Überwachungsoperationen.

wurde dieser Dienst in Funkstörungsmeßdienst umbenannt und erhielt folgende Aufgaben:

- Bearbeiten von Funkstörungsmeldungen,
- Bearbeiten der Anträge auf Genehmigung des Betriebs von Hochfrequenzgeräten

Funkempfang — Funkmeßdienste



Der Störungsdienst der Bundespost ist mobil. Man glaubt gar nicht, wieviel Technik sich in so einen Kleinbus verpacken läßt. Auch wenn es im Innern recht eng ist, der Meßingenieur ist mit neuesten Geräten versehen, um Störungen schnell und zuverlässig zu finden. Dieser Wagen ist speziell darauf ausgelegt, Störungen im Bereich von 100 bis 1000 MHz aufzuspüren und die Störpegel zu messen.

Hier geht es nicht um Radio Zebra, sondern um eine sehr schlecht entstörte Maschine, die den Empfang im UKW-Bereich empfindlich stört. Mit ausgefahrener Antenne kann der Meßwagen durch Peilung an verschiedenen Orten sehr schnell den Standort des Störers ermitteln.

und für das Errichten und Betreiben von Funkanlagen der beweglichen Landfunkdienste (öbL/nöbL),
- Ausführung von Versorgungsmessungen für Rundfunk, Fernsehen und bewegliche Landfunkdienste.

Während es in den Anfängen der Entstörungsdienste weitgehend darauf ankam, die Störquellen zu ermitteln und Störer und Gestörte mangels gesetzlicher Grundlagen zu einvernehmlicher Regelung zu veranlassen, gibt es heute weitgehende gesetzliche Grundlagen. Eine der wichtigsten Aufgaben heute ist die vorbeugende Funkentstörung elektrischer Geräte und Maschinen sowie die Ausarbeitung der dazu erforderlichen technischen Standards.

... in Österreich ...

Die Funkmeßdienste in Österreich haben ebenfalls bereits ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert. 1926 wurde ein Radiobeobachtungsdienst eingerichtet und 1927 durch einen Senderausforschungsdienst ergänzt. Bis 1938 bestand die Hauptaufgabe dieser Dienste in der Feststellung und „Ausforschung" von Sendern, die den öffentlichen Radiobetrieb störten, nicht den Vorschriften entsprechend betrieben wurden oder aus politischen und militärischen Gründen überwacht werden sollten.

Nach der Neuorganisation der Funküberwachung bei Kriegsende besteht die Tätigkeit heute in der fernmeldebehördlichen Funkaufsicht, der Frequenzbewirtschaftung und in der Überwachung des Funkverkehrs der mehr als 100 000 genehmigten Sendeanlagen.

Im Jahre 1930 erhielt der Ausforschungsdienst die Aufgabe, im öffentlichen Funkdienst festgestellte Störungen durch elektrische Anlagen zu ermitteln und zu beseitigen. Gleichzeitig wurde ein Funklabor eingerichtet, in dem u. a. die für den Funkdienst benötigten Sender und Empfänger sowie Meßgeräte entwickelt und gebaut wurden.

Die erste gesetzliche Regelung zur Beseitigung von Funkstörungen enthielten Sicherheitsbestimmungen im Jahre 1934. Geschützt waren damals allerdings nur Aussendungen österreichischer Funkstellen, und diese auch nur, soweit die Störungen nicht durch öffentliche Verkehrsmittel oder medizinisch eingesetzte Hochfrequenzgeräte hervorgerufen wurden. Die Entwicklung ist aber auch in Österreich nicht stehengeblieben. Heute gibt es, oft auf der Grundlage internationaler Vereinbarungen, eine weitgehende Verpflichtung zur vorbeugenden Entstörung.

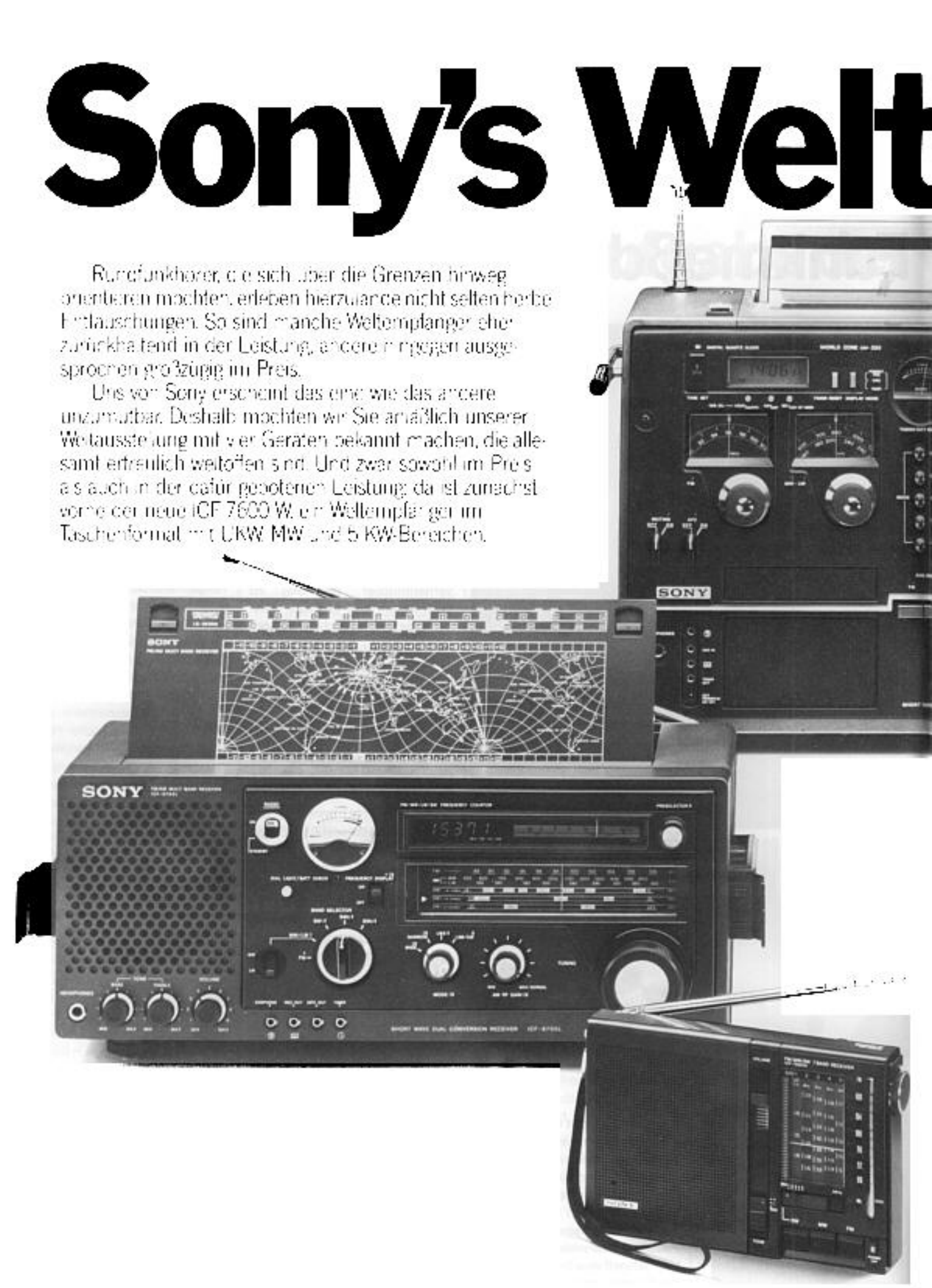
. . . und der Schweiz

Die geschichtliche Entwicklung der Funkmeßdienste in der Schweiz dürfte im wesentlichen nicht anders verlaufen sein als in Deutschland und Österreich. Erste gesetzliche Grundlage in der Schweiz war das Telegrafen- und Telephonverkehrsgesetz vom 17. 10. 1922, einige Jahre früher als in den anderen Ländern. Dieses Gesetz behält den schweizerischen PTT-Betrieben das ausschließliche Recht vor, Anlagen jeder Art zu erstellen und zu betreiben, die der elektrischen und radioelektrischen Zeichen-, Bild- oder Lautüber-

Sony's Welt

Rundfunkhörer, die sich über die Grenzen hinweg orientieren möchten, erleben hierzulande nicht selten herbe Enttäuschungen. So sind manche Weltempfänger eher zurückhaltend in der Leistung, andere mitgegen ausgesprochen großzügig im Preis.

Uns von Sony erscheint das eine wie das andere unzumutbar. Deshalb möchten wir Sie anläßlich unserer Weltausstellung mit vier Geräten bekannt machen, die allesamt erfreulich weltoffen sind. Und zwar sowohl im Preis als auch in der dafür gebotenen Leistung. Da ist zunächst vorne der neue ICF 7600 W, ein Weltempfänger im Taschenformat mit UKW, MW und 5 KW-Bereichen.



ausstellung

Dahinter links der ICF-6700 L, aufwendig konstruiert, mit exzellenten Empfangseigenschaften auf UKW, MW, LW und drei KW-Bereichen. Rechts daneben der ICF-6800 W, ein Empfänger mit hervorragender Leistungsfähigkeit auf UKW, MW und 29 KW-Bändern. Und hinten schließlich der CRF-320 A. Ein quarzstabilisierter Synthesizer-Tuner professioneller Bauart, der für Radiosignale aller Art offen ist, wo immer sie herkommen.

Ihr Fachhändler ist darauf eingestellt, Ihnen die Welt zu zeigen.

SONY

Sony Deutschland GmbH, Hugo-Eckener-Str. 20, 5000 Köln 30
Sony Ges.m.b.H., Hauffgasse 24, A 1111 Wien

ERNST & PARTNER

tragung dienen. Als Verwalterin des Fernmelderegals hat die PTT auch darüber zu wachen, daß die in den Genehmigungen (Konzessionen) erteilten Auflagen und Bedingungen eingehalten werden. Für diesen Zweck unterhält die PTT ihre Radiokontrolle, die vor einigen Jahren in Funküberwachung umbenannt wurde.

und der Funkentstörung aufgeteilt. Die Funküberwachung übt der Funkkontrollmeßdienst (FuKMD), die Entstörung der Funkstörungsmeßdienst (FuStöMD) aus.

Die ursprüngliche Aufgabe der Funküberwachung in Deutschland war im Jahre der Gründung (1922) die Überwachung der Frequenzeinhaltung der

Schwarzfunker, jetzt wird es kritisch! Durch Kreuzpeilungen ist der Standort des Senders schon ziemlich genau ermittelt. Die „Kleinarbeit" übernehmen jetzt die Peilwagen, um den Störer aufs Stockwerk genau zu ermitteln.

Als Störung aus der Nutzung des Funkspektrums gilt jede Ausstrahlung oder Beeinflussung, die das einwandfreie Funktionieren der in Übereinstimmung mit der VO Funk arbeitenden, teils lebenswichtigen Funkdienste verhindert oder behindert. Die Aufklärung von Störungen durch ungewollte Ausstrahlungen elektrischer Anlagen und Geräte ist dagegen nicht Aufgabe des FuKMD, sondern des FuStöMD.

Das von der VO Funk in jedem Land geforderte Zentralbüro des FuKMD, an das alle Aufforderungen zur Überwachung zu richten und durch

Systematisch werden alle Funksender von den FuKMSt auf Einhaltung der technischen und betrieblichen Genehmigungsbedingungen überwacht ; unter anderem werden Frequenzstabilität und -genauigkeit, Bandbreite der Aussendung, Senderkennung und Rechtmäßigkeit der Aussendung geprüft. Beobachtet wird ständig der Frequenzbereich zwischen 10 kHz und 27.5 MHz; die Bandbelegung wird über das Zentralbüro an das IFRB gemeldet. Vorrang vor den Beobachtungsaufgaben hat in der Regel die Aufklärung von Störungen. Die gestörten Funkdienste können sich an die zuständige FuKMSt wenden, diese ruft sofort zurück und erfragt die näheren Angaben.

Wird der Störer durch Peilungen nicht ermittelt, werden zusätzliche Meßfahrzeuge eingesetzt, die mit hochwertigem technischen Gerät zur Ermittlung von Störern ausgestattet sind.

Das Ermitteln von Schwarzsendern, zu denen auch die sogenannten Minispione und Wanzen rechnen, ist die in der Öffentlichkeit bekannteste Arbeit des FuKMD. Ein Verstoß gegen den § 15 des FAG hat meist den Einzug der benutzten Geräte und hohe Geldstrafen zur Folge. Im Jahre 1979 haben die Mitarbeiter des FuKMD in der Bundesrepublik 536 gesetzeswidrig betriebene Sendefunkstellen ermittelt und dabei 627 illegale Sender und 11 Wanzen sichergestellt.

Es paßt sicher gut zum Bild der Schweiz, daß der eigentliche Funkentstörungsdienst heute einer Organisation übertragen ist, in der außer der Post und dem staatlichen Rundfunk im wesentlichen privatwirtschaftliche Vereinigungen, Verbände und Firmen der einschlägigen Branchen vertreten sind.

Die Funkmeßdienste heute

Die Aufgaben der Funkmeßdienste in der Bundesrepublik werden von der Deutschen Bundespost wahrgenommen: sie sind organisatorisch in Aufgaben der Funküberwachung

Funkdienste der Reichspost. Heute hat der FuKMD im Rahmen der weltweiten Funküberwachung auf nationaler Ebene dafür zu sorgen, daß

- nationale und internationale Bestimmungen von den Funkdiensten eingehalten werden,
- Störungen, die sich aus der Nutzung des Funkspektrums ergeben, ermittelt und beseitigt werden,
- nicht genehmigte Aussendungen verhindert werden und
- das vorhandene Frequenzspektrum so gut wie möglich genutzt wird.

dessen Vermittlung Meßergebnisse an das IFRB oder andere Zentralbüros weiterzuleiten sind, ist hier einem Fachreferat im Fernmeldetechnischen Zentralamt (FTZ) in Darmstadt angegliedert. Dieses Zentralbüro des FuKMD ist ebenfalls für die Beschaffung technischer Ausrüstungen und den technischen Ausbau der sechs Funkkontrollmeßstellen (FuKMSt) in der Bundesrepublik zuständig. Es erstellt jährlich einen Operationsplan, nach dem die FuKMSt Beobachtungen des Frequenzspektrums durchzuführen und alle Sendefunkstellen in ihrem Meßgebiet zu kontrollieren haben.

Der Funkstörungsmeßdienst

Störungen von Funkdiensten, die nicht durch Einwirkung anderer Funkdienste hervorgerufen und deshalb auch nicht vom FuKMD aufgespürt und beseitigt werden, können mannigfacher Art sein. Zuständig für das Ermitteln der Störungsursachen und ggf. die Beseitigung der Ursachen ist der FuStöMD.

Kann eine Funksendung nicht einwandfrei empfangen werden, ist unter Umständen die Funkversorgung im Empfangsgebiet nicht ausreichend. Der

Sollten Sie zufällig ... Entwicklungshelfer in Nepal, Auslandskorrespondent in Brasilia, Botschaftssekretär z.b.V. in Neu-Delhi, Austauschstudent auf der U.C.L.A., Flugkapitän auf der Nordatlantik-Route, Missionar in Obervolta, Projektleiter in Ascension, Firmenvertreter in Tokio, Arzt in einem Urwaldhospital, Skipper mit eigenem Kahn auf der Nordsee, angehender Funkamateur, oder nur ein passionierter Kurzwellenhörer (SWL) sein, dann wollen Sie sicher immer und aus erster Hand wissen, was in der Welt – vor allem aber in der Heimat – vorgeht. Die Kurzwelle ist das weltumspannende Medium, das Länder und Kontinente überbrückt und uns alle näher bringt. Ganz gleich, ob Sie beruflich oder als Hobby die neuesten Nachrichten aus aller Welt erfahren wollen – ein leistungsfähiger Spezialempfänger ist dazu unerläßlich. Für alle, die unterwegs und daheim auf die Faszination der Kurzwelle nicht verzichten wollen, hat Kenwood das passende Gerät:

Allband-Receiver R-1000

Technische Daten

- Durchgehender Abstimmbereich von 200 kHz (Langwelle) bis 30 MHz (Kurzwellen-10 m Band)
- Bandumschalter mit 29 Stellungen in 1 MHz-Stufen
- Betriebsarten SSB (oberes u. unteres Seitenband), AM und CW (Telegrafie) • Automatische Bandbreitenumschaltung für alle Betriebsarten • 3-stufiger HF-Abschwächer (20/40/60 dB) zur Dämpfung über starker Signale von Orts- und Regionalsendern
- Digital-Frequenzanzeige mit ± 1 kHz Auflösung
- 2-stufige AM-Bandbreitenumschaltung für Nah-/Fernempfang • Störaustastung zum Ausblenden impulsförmiger Störungen, z. B. durch die Zündanlagen von Kfz- und Bootsmotoren • SSB- und AM-Empfangsmöglichkeiten im See- und Küstenfunkband • Beleuchtetes S-Meter • Eingebaute Digitaluhr mit 12 Stunden-Anzeige • Zusätzliche elektronische Schaltuhr zum vorprogrammierten Ein- und Ausschalten des Receivers und zur automatischen Aufzeichnung interessanter Sendungen auf Tonband oder Kassette • Fernsteuerbuchse zum Anschluß von Tonbandgeräten
- Anschlußklemmen für Coax- und Langdrahtantennen mit Umschalter • Anschlußbuchse für Zweitlautsprecher Kenwood SP-100 oder Kopfhörer • Wahlweiser Netzbetrieb (100/120/220/240 V~, 50/60 Hz) oder Batteriebetrieb (12 V=) • Kompakte Abmessungen (298 x 103 x 220 mm) • Geringes Gewicht (4,2 kg)

Eine ausführliche Beschreibung des R-1000 finden Sie im Kenwood-Amateurfunk-Katalog, den wir Ihnen gern zusenden.

KENWOOD

Trio-Kenwood Communications GmbH, Industriestr. 8a, 6374 Steinbach/Taunus, West-Germany, Tel.: 0 61 71-7 50 35, Telex: 41 0 817 trio d

Begriff Funkversorgung umfaßt sowohl die ausreichende Feldstärke der ankommenden Funksignale im Empfangsgebiet als auch die Signal- oder Übertragungsgüte.

Um den Begriff einer ausreichenden Funkversorgung eindeutig festzulegen, ist im Bereich der Bundespost für die Versorgung der Bevölkerung mit den regionalen Ton- und Fernsehrundunkprogrammen eine Mindestnutzfeldstärke definiert worden. Diese Festlegung ist aus praktischen Gründen erforderlich gewesen. Erreicht z. B. ein Rundfunksender in einem Teil des Versorgungsgebietes nicht diese Mindestnutzfeldstärke, ist eine ausreichende Funkversorgung nicht gegeben; das Signal kann nicht störungsfrei den natürlichen Hochfrequenzstörpegel (Rauschen usw.) übertönen, und ein störungsfreier Empfang kann folglich auch nicht durch Maßnahmen der Funkentstörung erreicht werden.

Zunehmende Schwierigkeiten beim Empfang von Funksendungen entstehen bei Abschattung elektromagnetischer Wellen durch Sichthindernisse (Hochhäuser). Die Beeinträchtigungen sind dabei um so größer, je höher die verwendete Funkfrequenz ist. Die gleichen Hindernisse, die Abschattungen verursachen, können auch Reflexionen bewirken. Reflektierte Funkwellen gelangen über unterschiedlich lange Wegstrecken über die Antenne zum Empfänger und machen sich als Verzerrungen von Bild und/oder Ton bemerkbar. Leider ist in Deutschland wie auch in vielen anderen Ländern die Rechtslage noch ungeklärt, wer die Kosten für die Beseitigung der Funkempfangsbeeinträchtigungen durch Abschattungen an Hochhäusern zu tragen hat. Eine technische Lösung des Problems hat der FuStöMD in den meisten Fällen parat: Gemeinschaftsantenne und Verkabelung.

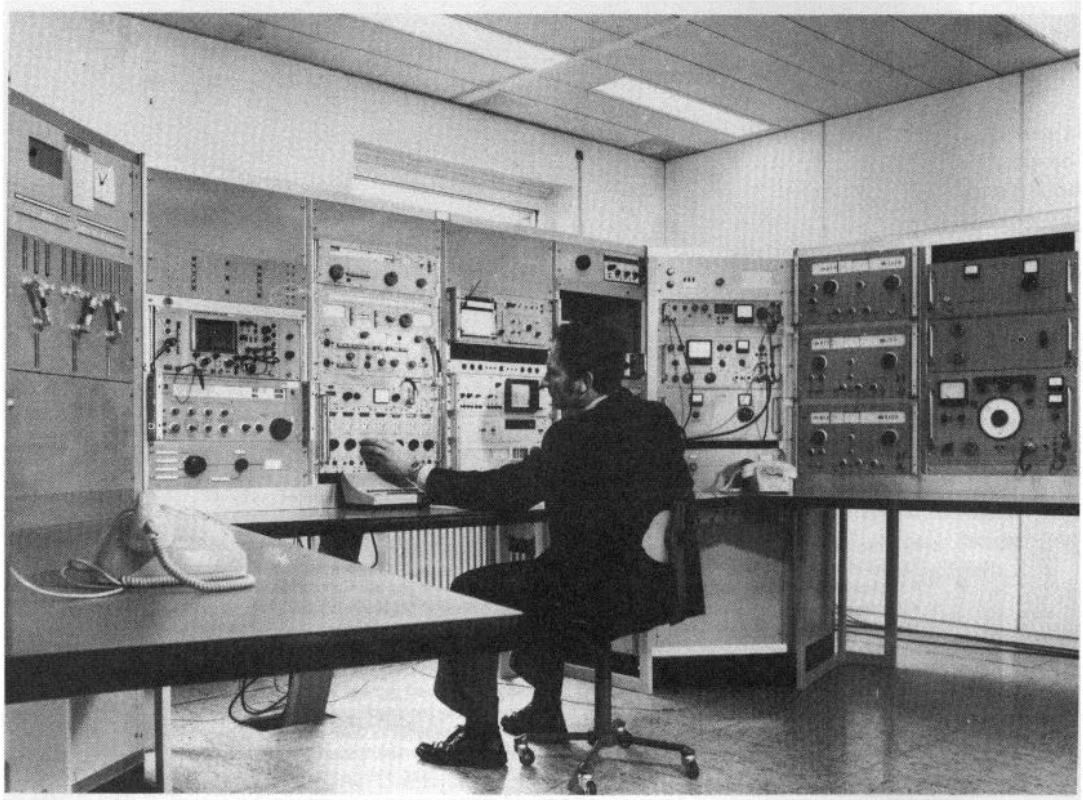
Bei der weiten Verbreitung von elektrotechnischen Anlagen aller Art, die Funkstörungen verursachen können, wäre heute ein Funkverkehr ohne eine vorbeugende Funkentstörung gar nicht mehr denkbar. Maßnahmen zur vorbeugenden Funkentstörung möglichst schon bei der Entwicklung und Herstellung sind wünschenswert, durch die VO Funk, das FAG und andere Gesetze, insbesondere auf übernationaler Ebene aber noch nicht Pflicht. Vielfach ist zwar die Errichtung und der Betrieb elektrischer Anlagen genehmigungspflichtig und damit von Auflagen abhängig zu machen, nicht aber die Herstellung und der Vertrieb. Durch diese nicht ausreichende gesetzliche Regelung entsteht dem FuStöMD viel Arbeit, und es dauert oft einige Zeit, bis die Störung lebenswichtiger Funkverbindungen durch nicht genehmigte, störungsanfällige Geräte beseitigt werden kann.

Für die meßtechnische Erfassung von Funkstörungen wurden vom FuStöMD besondere Verfahren entwickelt. Funkstörungsgrenzwerte wurden in Zusammenarbeit mit der Industrie, dem VDE und anderen Verbänden erarbeitet und auf Grund von Empfehlungen des CISPR (Internationaler Ausschuß für Funkstörungen der ITU) möglichst international gültigen Werten angeglichen. Mit seinen empfindlichen und geeichten Meßgeräten nimmt der FuStöMD auf Wunsch auch Messungen für die Hersteller von Sendern, Empfängern und anderen elektrotechnischen Geräten vor und sorgt damit ebenfalls für vorbeugende Funkentstörung. Dem gleichen Zweck dient es, daß das Genehmigen und Prüfen von Funkanlagen des öffentlichen und nichtöffentlichen beweglichen Funkdienstes, von Gemeinschaftsantennenanlagen und Hochfrequenzanlagen durch den FuStöMD erfolgt.

Die 63 FuStöMSt in der Bundesrepublik einschließlich West-Berlin sind den Fernmeldeämtern angegliedert; ihre Meßbezirke decken sich mit den Zuständigkeitsbereichen dieser Ämter. Einzelne Sonderaufgaben, z. B. die regelmäßige Eichkontrolle von Meßgeräten, sind aus wirtschaftlichen Gründen nur bestimmten FuStöMSt für größere Bereiche übertragen.

Die FuStöMSt können von jedem Funkteilnehmer bei Funkstörungen in Anspruch genommen werden, vorausgesetzt Empfangsanlage und Antenne entsprechen den technischen Vorschriften, die Funkversorgung ist ausreichend und die Anlage ist erforderlichenfalls ordnungsgemäß genehmigt. Vor der Inanspruchnahme des FuStöMD muß ein Fachmann das ordnungsmäßige Arbeiten der Anlage bestätigen.

Ist die erste Prüfung durch das Handwerk positiv verlaufen, prüft die FuStöMSt an Hand der von ihr für den Empfangsort erstellten Feldstärkeortskartei (die die für die verschiedenen Sender ermittelten Nutzfeldstärkedaten enthält), ob eine ausreichende Funkversorgung überhaupt gesichert ist. Die weiteren Arbeiten erledigen in der Regel die mobilen Meßtrupps.

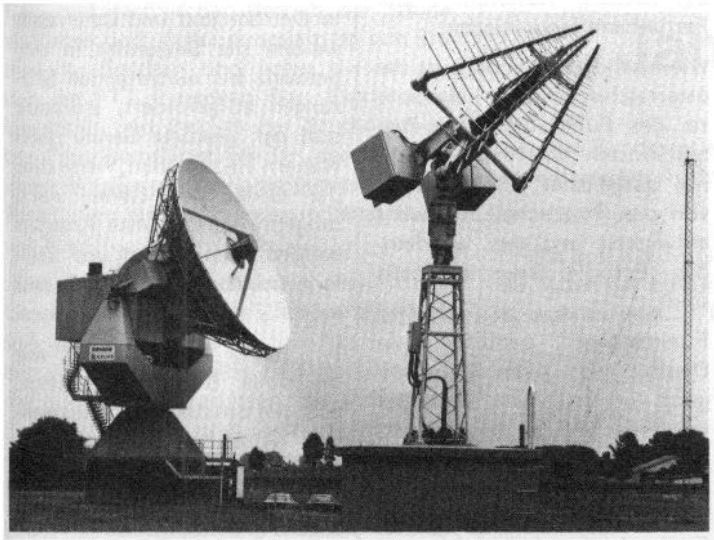


In der Funkkontrollmeßstelle in Darmstadt. Hier wird ständig das ganze Frequenzspektrum überwacht. Daß bei der Vielzahl der Signale einige Zeit vergehen kann, bis ein Störsender auffällt, solllte nicht verwundern. Aber dann . . . . .

Der Meßplatz für Funkdienste über 30 MHz.

(Foto: DBP)

Zunächst erfolgt eine weitere Überprüfung der Empfangsanlage an Ort und Stelle, möglichst zu der Zeit, zu der die Störungen gewöhnlich auftreten. Durch Peilungen, An- und Abschalten vermutlicher Störobjekte (auch in der Nachbarschaft) und Messungen wird



versucht, den Störer zu ermitteln. Ist die Störquelle gefunden, wird die Einhaltung der Funkstörungsgrenzwerte und ggf. die Einhaltung der Genehmigungsbedingungen geprüft. Entspricht die Störquelle nicht den gesetzlichen Anforderungen, wird die Beseitigung der Störung veranlaßt oder das störende Gerät stillgelegt. Erfolgt eine Störung, obwohl die Grenzwerte eingehalten werden (und dies trifft in der Regel auf genehmigte Sendeanlagen z. B. der Amateurfunker und CB-Funker zu), hat der FuStö-MD keine Handhabe mehr, die Störungen durch Maßnahmen gegen den Störer zu beseitigen. Da sich leider auch heute noch viele Hersteller selbst teurer Empfangsgeräte für Rundfunk und Fernsehen scheuen, einige Pfennige für die Störstrahlungsfestigkeit ihrer Empfänger aufzuwenden, sind Einstrahlungsstörungen häufige Ursache ärgerlicher Störungsmeldungen, denen nicht immer abgeholfen werden kann.

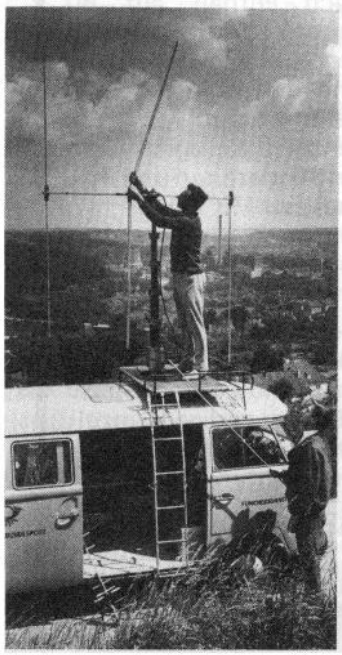
Als letzte Aufgabe des FuStö-MD in der Bundesrepublik soll hier das Aufstellen der „Erschließungsübersicht" genannt werden. Durch seine Messungen trägt der Dienst dazu bei, die Planungen für den Aufbau und Ausbau des posteigenen Sendernetzes für die 2. und 3. Fernsehprogramme und die Planung von Füllsendern für die letzten noch nicht ausreichend „funkversorgten" Gebiete zu unterstützen.

Auch in Österreich betreibt die Post- und Telegrafenverwaltung die Funküberwachung.

Die Meßwagen sind für alle Wellenbereiche ausgerüstet. Hier wird mit einem Peilrahmen das Telefunken-Hochhaus nach Störungen abgesucht. Ob es etwas zu messen gab, wollte man uns aber nicht verraten.

Bei den Fernmeldebehörden erster Instanz auf Bundeslandebene sind Funküberwachungsstellen eingerichtet. Die Kompetenzen der Funküberwachungsstelle Wien erstrecken sich dabei auch auf den Bereich der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland. Eine

Der Funkkontrollmeßdienst kennt keine Grenzen. Neu ist die Aufgabe, den Weltraumfunk zu überwachen. Mit der Stationierung von immer mehr Satelliten über dem Äquator herrscht dort schon sehr dichter Funkverkehr. Die neuen Antennen in Leeheim fangen alle Signale im GHz-Bereich auf.



Wenn neue Sender in Betrieb genommen werden, muß gemessen werden, ob die ausgestrahlte Feldstärke auch der Planung entspricht. Hier ist der Funkstörungsmeßdienst dabei, eine abgestimmte Antenne zu montieren, um die Messungen durchzuführen.
(Foto: Forster)

zentrale Aufgabe der Wiener Behörde ist ferner die Unterhaltung der fernmeldebehördlichen Prüfstelle für Luftfahrzeuge. Kurzwellenmeß- und -beobachtungsstellen sind bei den Überwachungsstellen in Wien und Klagenfurt installiert.

Die Funktion einer Funkleitstelle der Funküberwachung übt eine Abteilung des österreichischen FTZ aus. Ihr obliegt die Auftragssteuerung im Frequenzbereich unter 30 MHz; sie beschafft zentral die Geräte für alle Funküberwachungsstellen und berät diese in technischen Fragen; sie ist das Zentralbüro für die internationale Zusammenarbeit.

Die Funküberwachungsaufgaben sind auch in Österreich zwei Diensten übertragen, dem AAD I und dem AAD II (AAD = Aufsichts- und Ausforschungsdienst).

Dem AAD I obliegt:

- Aufsicht über bewilligte Funkanlagen (außer Rundfunk und Fernsehen!) hinsichtlich der Einhaltung der Genehmigungsauflagen,
- Ausforschung unbefugt errichteter und betriebener Funksendeanlagen, unbefugt eingeführter, hergestellter und vertriebener Sendeanlagen sowie von Personen, die im Verdacht einer Verletzung der Fernmeldehoheitsrechte stehen,
- Behandlung von Funkstörungen und regelmäßige technische Prüfung der Funksendeanlagen,
- Prüfung von Bewilligungsanträgen hinsichtlich der vorbeugenden Funkentstörung.

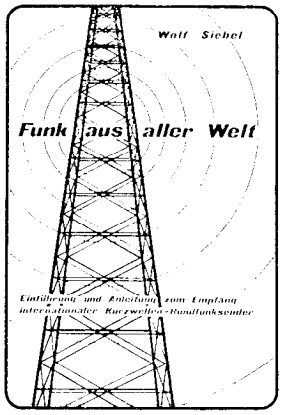
Dem AAD I zugeordnet ist der Funkmeß- und Beobachtungsdienst (FMB), der den Funkverkehr der österreichischen Funksendeanlagen kontrolliert, Störungen der Funkdienste beseitigt und die Kontrolle über die Frequenzbelegung im Frequenzspektrum über 30 MHz ausübt. Diese Aufgaben erfüllt der FMB mit Hilfe der festen Beobachtungsstellen und mobilen Meßwagen.

Dem AAD I zugeordnet ist auch der Funkstörungsmeßdienst (FSM). Seine Aufgabe ist die Feststellung und Eingrenzung von Störungsursachen beim Rundfunk- und Fernsehempfang und die Festlegung geeigneter Entstörungsmaßnahmen, falls die Störung durch andere Fernmeldeanlagen verursacht wird.

Der zweite Dienst, der AAD II, übt die Aufsicht über alle bewilligten Rundfunk- und Fernsehempfangsanlagen aus und forscht nach nicht bewilligten, unbefugt errichteten und

Hallo Kurzwellenhörer

WORLD RADIO TV HANDBOOK 1981. Das unentbehrliche Nachschlagewerk enthält auf über 500 Seiten alle nur denkbaren Angaben über sämtliche Sender der Welt. DM 38,00



Vom Buch **„FUNK AUS ALLER WELT"** schrieb die Zeitschrift ELO, daß es die ideale Einführung in die faszinierende Welt des Kurzwellenradios sei. Dieses allseits gelobte Buch enthält auf 80 Seiten alle Informationen zum KW-Hören und eine umfangreiche Vorstellung der wichtigen Sender. Beilage: Liste der Sendezeiten und Frequenzen. Mit zahlreichen Fotos und Abbildungen. DM 9,60

praktisch und tausendfach bewährt:

Vordrucke für Empfangsberichte
Nutzen Sie diese praktischen und zeitsparenden Vordrucke, die Raum für alle notwendigen Einzelheiten eines Empfangsberichtes bieten. DIN A 5. 100 Stück mit ausführlicher Anleitung. DM 7,30

Das **Logbuch für KW-Hörer** als Arbeits- und Dokumentationsunterlage ist unerläßlich, wenn man das KW-Hören als Hobby erfolgreich betreiben will. 68 Seiten DIN A 5 mit Raum für alle wichtigen Eintragungen. DM 6,80

Endlich ein Atlas im Taschenbuchformat: Der **„DIERCKE – Taschenatlas der Welt"** sollte immer griffbereit neben Ihrem Emfangsgerät liegen. 180 Seiten, davon 131 farbige Kartenseiten. Alle Karten basieren auf dem millionenfach bewährten DIERCKE-Weltaltlas. DM 12,80

DEUTSCHE WELLE HANDBUCH
Namhafte Autoren beleuchten die technischen und journalistischen Aspekte des internationalen Kurzwellenrundfunks. Ein interessanter Einblick hinter die Kulissen. DM 9,80

Bestellung: Postkarte genügt. Lieferung innerhalb weniger Tage mit Rechnung. Auch ins Ausland.

ING. WOLF SIEBEL VERLAG

Postfach 110921-WH · D-6100 Darmstadt 11

betriebenen Rundfunk- und Fernsehempfangsanlagen.

Wie in anderen Ländern ist die österreichische „Verkehrspolizei des Funkraums" mit den modernsten Mitteln der Technik ausgerüstet, die teilweise von den Posttechnikern selbst entwickelt und den wandelnden Erfordernissen angepaßt sind.

Funkdienste bedürfen in Deutschland einer Genehmigung, in Österreich einer Bewilligung und in der Schweiz einer Konzession. Die Bezeichnungen sind verschieden; die Voraussetzungen, unter denen Funkanlagen arbeiten können, sind aber im Grunde die gleichen. So ähneln sich auch die Aufgaben der Funkmeßdienste in allen Ländern, die hier erwähnt werden.

Den schweizerischen PTT-Betrieben, die als Verwalter des Fernmelderegals mit Hilfe ihrer Funküberwachung über die Einhaltung der mit der Konzessionserteilung verbundenen Auflagen wachen und nichtkonzessionierte Funkanlagen ermitteln, stehen dafür fünf bemannte und mehrere unbemannte, über das Land verstreute Meßstationen zur Verfügung.

Organisatorisch untersteht die Sektion Funküberwachung, früher Radiokontrolle genannt, der Radio- und Fernsehabteilung PTT, von der die Aufgaben den einzelnen Meßstationen nach Bedarf zugeteilt werden. Der Meßgerätepark entspricht dem gleichartiger Dienste in den Nachbarländern.

Die Aufgaben der Funkentstörung sind in der Schweiz der privaten Organisation „Pro Radio Television" übertragen, an der die PTT, die Schweizer Rundspruchgesellschaft und viele privatrechtliche Organisationen und Einzelfirmen beteiligt sind. Den Großteil der Kosten von Pro Radio Television, d. h. 1 Million von 1,2 Mill. Franken im Jahre 1978, trägt allerdings die Post. Heute betreibt Pro Radio Television nur noch eine zentrale Entstörungsstelle in Wabern, nachdem regionale Betriebe in St. Gallen, Olten, Renens und Bellinzone aus Kostengründen aufgelöst wurden. Anders als in Deutschland und Österreich werden die Bewohner in der Schweiz bei auftretenden Störungen aufgefordert, störende und ggf. gestörte Geräte nach Wabern einzusenden, wenn dies der Größe der Geräte nach möglich ist. Ortsfeste Anlagen werden auch an Ort und Stelle geprüft und möglichst entstört.

Pro Radio Television hat, wie die volle Bezeichnung zeigt, über die Entstörung hinaus weitere Aufgaben: sie ist eine „Vereinigung zur Verbreitung des Rundspruchs und des Fernsehens in der Schweiz".

Pro Radio Television ist nur für die Entstörung zuständig, wenn die Störungsursache bekannt ist. Ist das nicht der Fall, können sich die Schweizer an die zentralen Postbehörden, die Kreistelefondirektionen, wenden. Der Funkstörungsmeßdienst kümmert sich um die Ermittlung der Störungsursachen.

Die Aufgaben wachsen

Die technische Entwicklung der Funkmeßdienste wird in allen Ländern ständig dem steigenden Arbeitsanfall und den wachsenden Anforderungen anzupassen sein. Eine nicht unbedeutende Rolle dürfte dabei die Entwicklung prozeßrechnergesteuerter Meßverfahren sein, damit die Aufgaben überhaupt noch zeitgerecht durchgeführt werden können und ein so weit wie möglich störungsfreier Funkverkehr gewährleistet ist. Ein Problem, das trotz internationaler Vereinbarungen und der Tätigkeit der Funkkontrolldienste nicht gelöst werden konnte, ist die gewollte Störung mißliebiger Rundfunkprogramme durch gegnerische Staaten. Wie lange werden wir damit noch leben müssen? H. J. Ackermann

Vor 50 Jahren

Am 1. März 1931 trat die erste Konzession an die SRG in Kraft. Die damaligen Konzessionsbehörde, das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement, hat der SRG zu Händen ihrer Mitgliedgesellschaften eine einzige „Konzession für die Benützung der Rundspruchsender der Eidgenössischen Telegraphen- und Telephonverwaltung" mit dem Datum 26. Februar 1931 erteilt.

Bau und technischer Betrieb der Sendestationen und Verbindungsleitung von Studios zu Sendern und unter diesen werden der PTT übergeben. Bau, Einrichtung, Unterhalt und Betrieb der Studios sowie der Programmdienst werden der SRG und ihren Mitgliedgesellschaten übertragen. Die Richtlinien für den Programmdienst lauten wie folgt:

„Der Radiorundspruch soll im Rahmen der Landesinteressen ideale Ziele verfolgen. Er soll im Geist der Unparteilichkeit betrieben werden. Es ist alles zu vermeiden, was die guten Sitten verletzen, die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung im Lande oder die guten Beziehungen mit andern Staaten stören könnte.

Die Programmgestaltung und die Qualität der Darbietungen müssen den Ansprüchen an Gediegenheit genügen können und dazu angetan sein, die allgemeine Bildung zu fördern. Die Programmgestaltung hat nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu geschehen und darf einen angemessenen Rahmen nicht überschreiten. Die Aufwendungen müssen sich nach den verfügbaren Mitteln richten."

Die vom Bundesrat erteilte Konzession umschreibt diesen Auftrag wie folgt:

Art. 13

1 Die von der SRG verbreiteten Programme haben die kulturellen Werte des Landes zu wahren und zu fördern und sollen zur

geistigen, sittlichen, religiösen, staatsbürgerlichen und künstlerischen Bildung beitragen. Sie haben eine objektive, umfassende und rasche Information zu vermitteln und das Bedürfnis nach Unterhaltung zu befriedigen. Die Programme sind so zu gestalten, daß sie den Interessen des Landes dienen, die nationale Einheit und Zusammengehörigkeit stärken und die internationale Verständigung fördern. Die Kurzwellensendungen sollen die Bindungen zwischen den Auslandschweizern und der Heimat enger gestalten und die Geltung der Schweiz im Ausland fördern.

2 Sendungen, welche geeignet sind, die innere oder äußere Sicherheit des Bundes oder der Kantone, ihre verfassungsmäßige Ordnung oder die völkerrechtlichen Beziehungen der Schweiz zu gefährden, sind unzulässig.

3 Die Konzessionsbehörde behält sich vor, die Stellen zu bezeichnen, bei denen die zu verbreitenden Nachrichten bezogen werden müssen.

4 Niemand besitzt einen Anspruch auf die Verbreitung bestimmter Werke und Ideen durch Radio oder Fernsehen oder auf die Benützung des Materials und der Einrichtungen der SRG.

5 Die Konzessionsbehörde kann die Sendung behördlicher Bekanntmachungen anordnen.

6 Die SRG ist verpflichtet, dringliche polizeiliche Bekanntmachungen auszusenden.

Im Rahmen der Bestimmungen der Konzession ist die SRG unabhängig. Die Aufsicht über die Einhaltung der Konzessionsbestimmungen führt das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

Als erster Landessender nimmt der Mittelwellensender „Sottens" mit einer Sendestärke von 25 kW seinen Betrieb auf. Die offizielle Einweihung fand am 23. April 1931 statt.

Dieser Empfänger merkt sich, was Sie hören wollen

Ihr Lieblingsprogramm, Ihren Nachrichten-Auslandsdienst, Ihre Anruffrequenz oder was immer Sie interessiert!
Der "Dreh" mit dem Gedächtnis des YAESU FRG-7700 ist ganz einfach: Frequenz einstellen, Knopf drücken, fertig. Maximal 12 Frequenzen können Sie auf diese Art in beliebiger Kombination speichern und wieder abrufen, und zwar ohne zusätzliche Einstellarbeiten.
Was Sie mit diesem Spitzenempfänger mit FTZ-Prüfnummer hören können? – Alles was weltweit zwischen 150 kHz und 30 MHz in USB, LSB, CW, AM und FM gesendet wird! Mit der dreifach umschaltbaren Bandbreite in AM fischen Sie auch noch die schwächsten Signale auf. Für Funkamateure und alle die es werden wollen sind die entsprechenden Bänder übrigens separat schaltbar. Noch etwas:
Damit Sie nichts mehr verpassen wenn Sie anderweitig zu tun haben hat der FRG-7700 eine digitale Schaltuhr samt Steuerrelais für Tonbandaufnahmen gleich mit eingebaut.
YAESU hat eben wieder an alles gedacht!

Die Chance zum Kennenlernen des FRG-7700 sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Ausführliche Informationen gibt es bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei uns.

Amateurfunk · Rundfunk · Lang-, Mittel- und Kurzwelle
Zeitzeichenempfang · SSB (Einseitenbandtelefonie)
CW (Telegrafie) · RTTY (Funkfernschreiben*)
SSTV (Schmalbandfernsehen*)
*mit Zusatzgeräten

YAESU **FRG-7700**

RICOFUNK

RICHTER & CO 3000 Hannover 1, Alemannstraße 17-19, Telefon 0511/352111, Telex 0922343
4000 Düsseldorf, Klosterstraße 134, Telefon 0211/360457, Telex 08586393

Nachtrag zum Test R-7

Es freut mich, daß endlich auch in Deutschland der R7 getestet wurde. Da ich seit Juli 1980 sehr intensiv mit diesem Gerät arbeite, möchte ich noch einige wichtige Informationen ergänzen:
Die Bedienungsanleitung im Originalhandbuch ist insbesondere für BC-DXer ungenügend. Hinweise auf Techniken wie ECSS-Tuning usw. finden sich im WRTH 1980, Seite 554.
Erst seit 4 Monaten wird eine verbesserte Stromversorgungsplatine ab Werk eingebaut. Die ursprünglich eingebaute Schaltung produziert starke Harmonische im Langwellenbereich. Gegen Einsendung der alten Platine kann bei DRAKE die neue (kostenlos) angefordert werden.
Die mechanische Verarbeitungsqualität des R7 ist nicht optimal. Bei Geräten, in denen gelegentlich der VFO springt, sollte man von DRAKE die „PTO torque wrench" (Spezial-Imbusschlüssel, kostenlos) anfordern und damit das Drehmoment der VFO-Welle justieren. Nur für Spezialisten!
Mit der extrem großen Empfindlichkeit des R7 höre ich Nebenausstrahlungen (spurious emissions) und Harmonische, welche noch nie zuvor berichtet wurden. Meine amerikanischen Freunde machen dieselbe Erfahrung. Sämtliche derartigen Signale werden mit einem NRD515 als Zweitempfänger bestätigt – falls er sie überhaupt hörbar machen kann.
Der Noise Blanker im R7 ist von sämtlichen Geräten, welche ich kenne, der einzige wirkungsvolle. Es handelt sich nicht, wie sonst üblich, um einen Clipper (Begrenzer), sondern um eine echte und optimale Stummschaltung des Empfängers für die Dauer des Störimpulses.
Im Falle eines Defektes ist das Gerät unbedingt an seriöse Firmen mit qualifiziertem Fachpersonal oder direkt ans Werk einzusenden. Der Service im Werk wird von OMs in USA als schnell und preisgünstig bezeichnet.

Jörg Klingenfuß, 7400 Tübingen

Layout gefällt

Ich muß sagen, daß mir das neue Layout von wwh ausgezeichnet gefällt und mir viel lockerer, übersichtlicher und inhaltlich besser verteilt vorkommt. Daß auch die optische Aufmachung den Leseanreiz steigern kann, ist ja eine bekannte Regel. Nunja, das ist Euch gelungen.

Rudolf Heim, 4630 Bochum

Ich möchte mich kurz und bündig über die neue Aufmachung von „weltweit hören" äußern. Sie sagt mir durchaus zu.

Werner Volmenhaus, 1000 Berlin

Störung begründet?

In der Januar-Ausgabe habe ich einen interessanten Artikel über die Münchner CIA-Hetzsender gelesen. Auch ich ärgere mich ständig, wenn durch das „Jammen" der Sowjets ständig die interessanten Programme anderer KW-Sender auf allen Bändern gestört werden. Dies ist aber nur ein Abfallprodukt des eigentlichen Grundes, warum gegen bestimmte Sender gejammt wird.

Michael Lang, 6380 Bad Homburg

Gedankenfehler

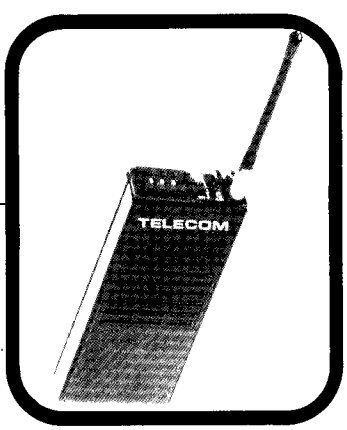
In dem ansonsten sehr guten Artikel von OM Stehnken in wwh 2/81 befindet sich ein gedanklicher Fehler, den man bei DXern recht häufig findet. Die Ausbreitungswege vom Pazifik nach Europa lassen sich bei der Größe des Gebiets nicht so pauschal angeben, wie dies auf Seite 31 gemacht wurde. Die dort gemachten Angaben treffen auf keinen Teil des beschriebenen Gebiets ganz zu.
Keine Linie aus einer der drei angesprochenen Inselgruppen verläuft über den Indischen Ozean. Von Mikronesien (z. B. Guam) ist der short path nach Europa über China und Zentral-Sibirien, für Melanesien ebenso.
Die kürzeste Verbindung nach Neuseeland verläuft über die südl. UdSSR, Südostasien und Nordostaustralien. Der frühmorgendliche Neuseelandempfang auf 15.485 kHz muß durch die Tageslicht-Hälfte der Erdkugel verlaufen, kann also nur über den oben beschriebenen Weg erfolgen. Dafür spricht auch, daß diese Frequenz in Richtung Australien eingesetzt wird. Es ist also kein long-path-Empfang. Ein solcher liegt vielmehr vor, wenn man Australien auf 16 oder 19 m am Abend (europ. Zeit) hört.
Bei Empfängen auf typischen „Nachtbändern" wie dem 60-m-Band ist es natürlich umgekehrt: Brisbane auf 4920 ist abends ein short-path-, morgens aber ein long-path-Empfang, wie auf S. 22 des wwh richtig festgestellt wird.
Die üblichen Weltkarten, die man sich über die Station an die Wand hängt, nützen für die Bestimmung des Ausbreitungsweges nichts. Am besten geht das immer noch mit einem Globus und einem Stück Schnur.

Albert Kosnopfel, 7926 Böhmenkirch

Noch keine konkreten Pläne für Gebührenerhöhungen

Bundespostminister Kurt Gscheidle hat erst kürzlich in Bonn erklärt, daß es derzeit keine konkreten Pläne über Gebührenmaßnahmen im Postbereich gibt. Eine Diskussion über Zeitpunkt und das Ausmaß einer „geplanten Gebührenerhöhung" (80 Pf für Normalbrief) ist daher völlig verfrüht.
Tatsache ist, daß die Briefgebühren seit 1979 stabil sind. Im Vergleich zu anderen Wirtschaftsunternehmen ist ein derartiges Verhalten eine große Ausnahme.
Aber auch die Post bekommt den Druck der ständig steigenden Kosten zu spüren. Das gilt vor allem für den sehr personalintensiven Brief- und Paketdienst. So muß sie wie jedes andere Unternehmen von Zeit zu Zeit ihre Kalkulationen überprüfen und – wenn es erforderlich ist – die Gebühren anheben. Die Post hat sich dank ihrer zielstrebigen und ausgewogenen Politik in den vergangenen Jahren zu einem wirtschaftlich gesunden und leistungsfähigen Unternehmen entwickelt. Ohne Gebührenanpassungen zu gegebener Zeit, dann wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, und in vernünftiger Höhe wäre der Zeitpunkt absehbar, an dem die Post wieder in die roten Zahlen geriete.

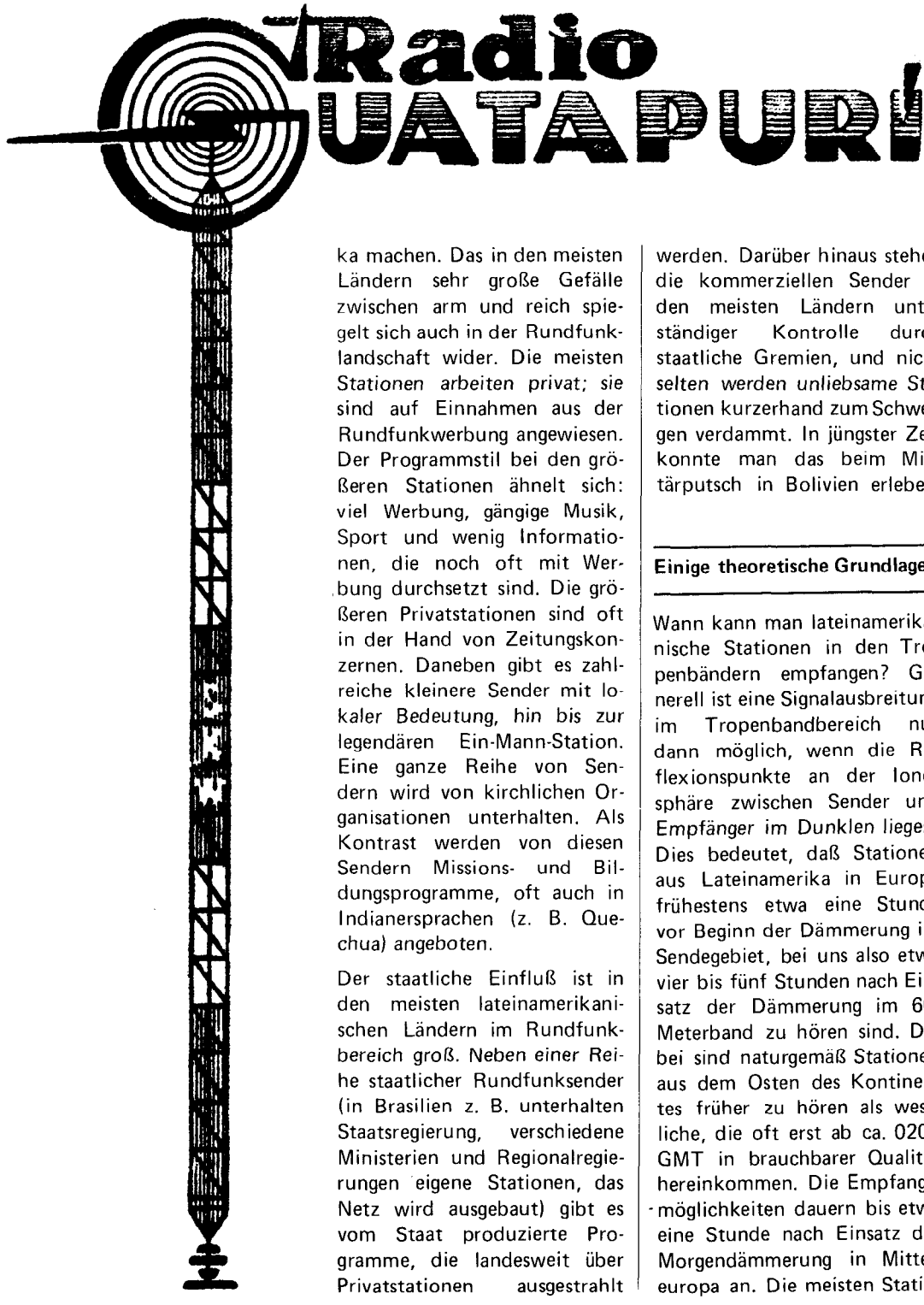
Heli Ihlefeld-Bolesch
Pressereferentin im Bundesministerium
für das Post- und Fernmeldewesen

Mini SOLO E 399.–
399 Kanäle 144.000-145.995 MHz. So sagenhaft empfindlich wie der »Mini 400« selbst. Nie mehr Quarze kaufen. Zigarettenschachtel-Größe einschl. Akku und Ladegerät. Immer dabei – stets »à jour« sein!
(it 1034)
INFO TELECOM
Katalog DM 5,-- (Briefm. oder Scheck).
Holzhäuser Straße 3
7336 UHINGEN


Versand und Ladengeschäft
bei vielen Fachhändlern
☎ 07161-32265

Lateinamerika zwischen 3 und 5 MHz

Haben Sie auch schon einmal versucht, südamerikanische Sender im Tropenband zu hören? Waren Sie auch enttäuscht durch die wenigen klar hörbaren Sender? Dann haben Sie es vielleicht zur falschen Tageszeit versucht. LA-Spezialist Klaus Bergmann beschreibt in diesem Artikel, welche Indikatorstationen man abhören muß, um zu wissen, ob es eine „Lateinamerikanacht" wird. Manche DXer wird dieser Artikel um ihren Schlaf bringen.



Tropenbänder haben für den erfahreneren Kurzwellenhörer eine starke Anziehungskraft. Die Frequenzbereiche um 60, 90 und 120 Meter werden nicht – wie die anderen Rundfunkbänder – von internationalen Auslandsdiensten überschwemmt. So ist es relativ leicht möglich, Inlandsstationen aus Afrika, Asien oder dem südamerikanischen Raum zu hören. Dies gilt insbesondere fürs 60-Meter-Band, dessen Ausbreitungsbedingungen noch stark denen im 49-Meterband ähnlich sind. 75 m bietet nicht die Fülle der Stationen, und 90 und (in noch stärkerem Maße) 120 m haben meist nur recht schwache Signale aufzuweisen, die zudem noch stark von europäischen kommerziellen Funkdiensten gestört werden. Nichtsdestotrotz kann der aufmerksame Beobachter auch hier bei guten Bedingungen ausgezeichnete Empfänge machen.

Den wohl besten Einstieg ins Tropenband-DX vermittelt in Europa der Empfang stärkerer lateinamerikanisher Sender, die gerade im Frühjahr und Frühsommer in recht guter Qualität hereinkommen. Im folgenden wollen wir versuchen, Hilfen für den Einstieg ins Hobby zu geben, aber auch, auf für den fortgeschritteneren DXer interessante Sender hinzuweisen.

Die lateinamerikanische Rundfunklandschaft

Zuvor muß man jedoch noch einige allgemeine Bemerkungen über Rundfunk in Lateinamerika machen. Das in den meisten Ländern sehr große Gefälle zwischen arm und reich spiegelt sich auch in der Rundfunklandschaft wider. Die meisten Stationen arbeiten privat; sie sind auf Einnahmen aus der Rundfunkwerbung angewiesen. Der Programmstil bei den größeren Stationen ähnelt sich: viel Werbung, gängige Musik, Sport und wenig Informationen, die noch oft mit Werbung durchsetzt sind. Die größeren Privatstationen sind oft in der Hand von Zeitungskonzernen. Daneben gibt es zahlreiche kleinere Sender mit lokaler Bedeutung, hin bis zur legendären Ein-Mann-Station. Eine ganze Reihe von Sendern wird von kirchlichen Organisationen unterhalten. Als Kontrast werden von diesen Sendern Missions- und Bildungsprogramme, oft auch in Indianersprachen (z. B. Quechua) angeboten.

Der staatliche Einfluß ist in den meisten lateinamerikanischen Ländern im Rundfunkbereich groß. Neben einer Reihe staatlicher Rundfunksender (in Brasilien z. B. unterhalten Staatsregierung, verschiedene Ministerien und Regionalregierungen eigene Stationen, das Netz wird ausgebaut) gibt es vom Staat produzierte Programme, die landesweit über Privatstationen ausgestrahlt werden. Darüber hinaus stehen die kommerziellen Sender in den meisten Ländern unter ständiger Kontrolle durch staatliche Gremien, und nicht selten werden unliebsame Stationen kurzerhand zum Schweigen verdammt. In jüngster Zeit konnte man das beim Militärputsch in Bolivien erleben.

Einige theoretische Grundlagen

Wann kann man lateinamerikanische Stationen in den Tropenbändern empfangen? Generell ist eine Signalausbreitung im Tropenbandbereich nur dann möglich, wenn die Reflexionspunkte an der Ionosphäre zwischen Sender und Empfänger im Dunklen liegen. Dies bedeutet, daß Stationen aus Lateinamerika in Europa frühestens etwa eine Stunde vor Beginn der Dämmerung im Sendegebiet, bei uns also etwa vier bis fünf Stunden nach Einsatz der Dämmerung im 60-Meterband zu hören sind. Dabei sind naturgemäß Stationen aus dem Osten des Kontinentes früher zu hören als westliche, die oft erst ab ca. 0200 GMT in brauchbarer Qualität hereinkommen. Die Empfangsmöglichkeiten dauern bis etwa eine Stunde nach Einsatz der Morgendämmerung in Mitteleuropa an. Die meisten Statio-

4.660 kHz Hier kann seit kurzem ab etwa 0100 CRE, EQA interferenzfrei aufgenommen werden.

4.680 R. Nacional Espejo, EQA, ist häufig in den späteren Nachtstunden zu loggen.

4.697 Auf dieser QRG kann bei guten Bedingungen etwa ab 0000 R. Riberalta, BOL, geloggt werden. Im Frequenzbereich bis etwa 4.740 kHz sendeten eine ganze Reihe kleinerer bolivianischer Stationen, die allerdings nach dem Putsch weitgehend verstummt sind.

4.755 Bei guten Bedingungen können hier R. Dif. de Sao Luiz und R. Ed. Rural Campo Grande aus Brasilien geloggt werden, wobei erste Station etwas eher fade-in hat. IDs abwarten. Öfter bis in die Morgenstunden hinein ist Em. Nuevo Mundo, CLM, zu loggen. Damit sollte man R. Em. Bolivia nicht verwechseln, die zwar nach wie vor aktiv sind, aber eher die Ausnahme bleiben werden.

4.760 QRG von R. Frontera, VEN, seit August 79 inaktiv. R. Tingo Maria, PRU, bleibt Rarität.

4.765 Am häufigsten: R. Nacional Cruzeiro do Sul und R. Em. Rural Santarém, beide B. IDs abwarten.

4.770 Häufig: R. Mundial Bolivar, VEN, ab etwa 2300 bis 0400. Auch R. Tarma, PRU, wurde schon geloggt.

4.775 Am wenigsten selten ist hier noch Em. Kennedy, CLM. Bei sehr guten B-Bedingungen kann auch R. Cultura da Sergipe durchkommen.

4.785 Zwischen 2200 und 0200, wenn Baku die Frequenz nicht blockiert, kann R. Ribamar, B, geloggt werden.

4.790 Früher stärkster Peruaner auf 60 m, ist R. Atlántida auch zu den günstigen Zeiten ab 0300 z. Z. nicht aufzunehmen. Man kann bei guten Bedingungen versuchen, Sist. de Em. Atalaya, EQA, zu loggen.

4.795 Recht ergiebige QRG. Aus B sind hörbar: R. Tabajara (meist auf 4797) und R. Dif. Aquidauania. Nach 0400 lohnen sich Empfangsversuche auf LV de los Caras, EQA und R. Nueva America, BOL (z. Z. auf 4797).

4.800 Bis 0400 dominiert R. Lara, VEN, danach ist recht häufig R. Popular Independiente, EQA, auf 4801 zu loggen.

4.805 R. Dif. do Amazonas (-0200) und R. Itatiata (beide B) sollte man nicht mit R. Nac. Sao Tomé verwechseln.

4.810 Nicht häufig ist LV de Galápagos, EQA. R. Popular, VEN, wird selten geloggt. QRM meist stark durch die Sender Yerewan und Ish.

4.815 Bei guten Bedingungen können R. Iracema und R. Dif. Londrina, B, gehört werden. Häufiger ist in der zweiten Nachthälfte R. Guatapurí, CLM.

4.820 Recht häufig wird HRVC LV Evangelica, HND, ab ca. 0230 geloggt. Seltener sind LV del Apure, VEN, und R. Paz y Bien, EQA. QRM: Khanty-Mansiysk, URS.

4.825 In der Sendepause von Ashkhabad zwischen 0000 und 0100 können bei guten Bedingungen R. Mam, GTM, R. Educadora de BRaganca, B, und LV de la Selva, PRU, geloggt werden.

4.830 Dominiert von R. Táchira, einem selteneren Venezolaner, der seit kurzem auch auf 4832 geloggt wird. Auch R. Grigota, BOL, wurde schon gehört.

4.832 Fast täglich ab 0200: R. Reloj, CTR, //6.006 kHz.

4.835 Schon recht früh dominiert hier R. Nacional Boa Vista, B. Zu hören sind aber auch R. Dif. Teresina, B (-0500), und bei guten Mittelamerika-Bedingungen R. Tezulutlan, GTM.

4.840 Ab und zu werden hier R. Valera, VEN, und R. Anahuaylas, PRU, geloggt.

4.845 Hier sendet R. Bucaramanga, CLM.

4.850 Nach f/out von R. Taschkent in den Sommermonaten kann hier ab etwa 0400 SRS Paramaribo, SUR, gehört werden. Auch R. Paz y Bien wurde schon geloggt.

4.855 R. Clube do Pará, B, ist bereits recht früh zu loggen. Ab ca. 0200 beherrscht R. Nelva, CLM, die Frequenz, es wurde auch schon R. Pampas, PRU, geloggt.

4.860 In den Monaten Mai – Oktober wird die Frequenz nachts nicht von Kalinin/URS belegt. Dann kann man R. Maracaibo, VEN, und später R. Chinchaycocha, PRU, hören.

4.865 R. Soc. Feira de Santana, B, und LV del Cinaruco, CLM, sind beide nicht selten. Erste Station in den Abendstunden nicht mit R. Mocambique verwechseln!

4.870 R. Rio Amazonas, EQA, ist ein recht seltener Fang.

4.875 Es dominieren R. Jornal do Brasil, B, und ab ca. 0200 LV del Norte und R. Súper (beide CLM). Vor dem Militärputsch war hier gg. 2330 manchmal La Cruz del Sur, BOL, aufzunehmen.

4.880 Hier ist bis 0400 R. Universo, VEN, zu empfangen.

4.885 kHz Ab etwa 0300 kann man hier Ondas del Meta, CLM, empfangen. Nach dessen c/d kommt bei sehr guten Bedingungen R. Villa Rica, PRU.

4.890 In letzter Zeit relativ häufig wird hir R. Lux, HND, geloggt. Auch R. Centinela del Sur, EQA, kann bis 0430 gehört werden.

4.895 Bei guten Bedingungen wird hier R. Baré, B, geloggt. Auch R. Chanchamayo, PRU, wurde schon gehört. Starkes QRM aus der UdSSR.

4.900 Dominiert durch R. Juventud, VEN.

4.905 Häufig ist R. Relogio, B (Zeitzeichen und Informationen), ab etwa 2300. Aus B sendet hier auch R. Araguaia. Bei guten Bedingungen ist R. Carora, VEN, auf 4.907v zu loggen.

4.911 Em. Gran Colombia, EQA, ist häufiger Gast in den späten Abendstunden.

4.915 Aus B sind R. Dif. Macapá und R. Anhanguera zu hören. IDs abwarten.

4.920 Bis 0500 ist in den späten Nachtstunden R. Quito aufzunehmen. R. Progreso, HND, ist z. Zt. inaktiv, Ondas del Titicaca, PRU, sehr selten.

4.925 Ab ca. 2300 sind R. Dif. Taubaté und R. Dragao do Mar (beide B) zu empfangen. Ab etwa 0300 kann man hier Em. Meridiano 70, CLM, loggen.

4.930 Nach f/out der sowjetischen Stationen kann R. Mil, DOM, ab und zu gehört werden.

4.935 Aus B ist R. Capixaba bei guten Bedingungen zu hören. Vielleicht kann auch R. Tropical, PRU, geloggt werden.

4.940 Neben den sowj. Sendern in Kiew und Frunze kann man R. Yaracuy, VEN, und – seltener – R. Nacional, EQA, hören. Sendebeginn Kiew: 0300.

4.945 Eher selten sind R. Dif. Pocos de Caldas und Em. Rural Sao Francisco (beide B). In der zweiten Nachthälfte fast täglich: R. Colosal, CLM.

4.950 Bei sehr guten Bedingungen: R. Madre de Dios, PRU.

4.955 Die QRG scheint wieder unregelmäßig von R. Nacional, CLM, benutzt zu werden. R. Cultural Amaúta, PRU, bleibt Glückstreffer.

4.960 In der ersten Nachthälfte wird R. Sucre, VEN, bei guten Bedingungen geloggt. Ab ca. 0300 kann R. Fed. Sucua, EQA, aufgenommen werden.

4.965 Ab etwa 0200: R. Santa Fé, CLM. R. Poti, B, ist inaktiv, die anderen Brasilianer schwer zu loggen.

4.970 Unter QRM: R. Rumbos, VEN.

4.972 FR3 Cayenne ist bei sehr guten Bedingungen auch in Europa zu loggen.

4.975 Oft schon sehr früh: R. Timbira, B. Am frühen Morgen bei guten Bedingungen: Ondas del Orteguaza, CLM.

4.980 Bis 0400 dominiert täglich Ecos del Torbes, VEN. Danach bei guten Bedingungen Ondas Azuayas, EQA.

4.985 R. Brasil Central ist meist gut zu empfangen.

4.990 Bis 0200 (s/on R. Yerewan) kann R. Barquisimeto, VEN, geloggt werden.

4.996 Bei guten Bedingungen unter der Zeitzeichenstation RWM: R. Andina, PRU.

5.005 Recht regelmäßig: R. Apintie, SUR. Empfänge von R. Capital, BOL, und R. Jaén, PRU, bleiben Ausnahme.

5.010 In der späten Nacht dominiert R. Surcolombiana, CLM. Auch R. Eco, PRU, wurde schon gehört.

5.015 R. Pioneira de Teresina, B, ist nur selten zu hören. Alle anderen Stationen sind so gut wie unmöglich.

5.025 Schon früh kann R. Borborema, B, gehört werden. Nur bei guten Bedingungen sind R. Splendid, EQA, und R. Quillabamba, PRU, in Europa zu loggen.

5.030 Dominiert durch R. Reloj Continente, VEN.

5.035 Hier wurde schon R. Aparecida, B, gegen 2300 geloggt. R. Imagén, PRU, und LV del Caquetá sind schwierig. QRM: Alma Ata/URS.

5.040 Die guten Bedingungen neben UdSSR-Sendern R. Maturin, VEN, und R. Libertad, PRU, zu loggen. Auch R. Cinco, CLM, wurde gehört.

5.045 Recht früh kommt R. Cultura do Pará, B, herein. Nach dessen c/d kann bei sehr guten Bedingungen R. Altiplano, BOL, geloggt werden.

5.050 Am häufigsten ist hier noch R. Mundial, VEN, zu hören. R. Loreto, PRU, wird in den späten Nachtstunden geloggt.

5.055 Ab etwa 0200 kann hier recht oft Faro del Caribe, CTR, geloggt werden. Auch R. Mauá, B, wurde gehört.

5.060 Einzige Station: R. Nac. Progreso, EQA, ab etwa 0300.

5.075 Hier wie auch auf 5.095 ist R. Sutatenza, CLM, fast täglich zu hören. Die Programme laufen nicht parallel.

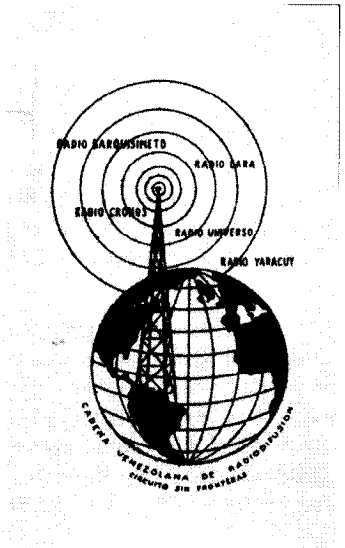
nen schließen ohnehin gegen 2400 Uhr Ortszeit, also 0400 bis 0500 GMT.

Im 75-, 90- und 120-Meterband werden die Peaks, an denen guter Lateinamerikaempfang möglich ist, immer kürzer. Beobachtungen in diesen niederfrequenteren Bändern sollten sich also auf die Nachtstunden von etwa 0000 bis eine Stunde vor Beginn der Dämmerung beschränken, wobei Abweichungen von dieser Regel unter besonderen Bedingungen möglich sind. Saisonal bedingt bietet das späte Frühjahr die beste Möglichkeit, auch seltenere Sender in guter Qualität zu empfangen. Bessere Chancen bestehen natürlich in Jahren mit geringer Sonnenfleckenaktivität, insbesondere auf 90 und 120 m.

Tips für die Praxis

Zu Beginn einer LA-DX-Nacht sollte man sich die Mühe machen, einige Indikatorstationen abzuhören, also Sender, die bereits bei normalen Bedingungen relativ gut hereinkommen. Kommen diese Stationen nur schwach oder gar nicht, kann man sich im allgemeinen weitere Suche nach selteneren Sendern sparen. In den nachfolgenden Bandübersichten wird jeweils auf solche Indikatoren hingewiesen.

Schwierigkeiten bereiten vielen Neulingen auch die zum Großteil unbekannten Sendesprachen Spanisch und Portugiesisch. Davon sollte man sich nicht abschrecken lassen. Man



hat sich relativ schnell in das Klangbild der Sprache eingehört und wird schon bald eine ganze Reihe von Details mitbekommen. Die Identifikation südamerikanischer Sender ist im allgemeinen nicht so schwierig wie die z. B. asiatischer Lokalstationen, weil so gut wie alle LA-Sender relativ häufig Stationsansagen, Jingles etc. ins Programm einbauen. Deshalb sollte man im Zweifelsfall auch wirklich Geduld haben und auf solche Ansagen warten. Ein Cassettenrecorder oder Tonband tut hier — wie auch beim Festhalten von Details für Berichte — gute Dienste.

Es ist möglich, von so gut wie allen hörbaren Sendern Bestätigungen, QSLs, zu erhalten, wobei allerdings die Bestätigungsmoral oft mit einer einzigen am Sender beschäftigten Person steht und fällt. Kennt man solche „Verie-signer" — etwa durch QSL-Meldungen in DX-Zeitschriften — per Namen, sollte man sich nicht scheuen, den Brief direkt an sie abzusenden. Natürlich sind auch hier ein höflicher und korrekter Bericht in der Landessprache, Rückporto, nicht zu auffällige Frankatur (lateinamerikanische Postler sind erfahrungsgemäß begeisterte Marken- und Ganzsachensammler...) Voraussetzung für einen Bestätigungsbrief.

Empfangspraxis: 60-Meterband

Das ergiebigste Tropenband ist zweifellos 60 m. Hier sind zahlreiche LA-Sender hörbar, die im folgenden frequenzmäßig aufgelistet werden. Indikatoren sind für den Norden Südamerikas Ecos del Torbes 4980, für Westen R. Nacional Espejo 4680, für Brasilien R. Brasil Central 4985 und für Zentralamerika Radio Reloj CTR 4832 oder auf 49 m LV de Nicaragua 5950. Auf 60 m lassen sich bereits mit Empfängern der unteren Mittelklasse bei guten Bedingungen sehr

schöne Ergebnisse erzielen. Die Signale sind oft bereits mit der Teleskopantenne recht stark, in Grenzsituationen bringt eine Außen- oder Aktivantenne jedoch noch oft entscheidende Verbesserungen.

Das 75-Meterband ist in Amerika nicht für Rundfunkdienste zugelassen. Deshalb ist hier bei guten Bedingungen — auch nur eine Station zu empfangen: Escuelas Radiofonicas, EQA, auf 3.985 bis 0400 GMT.

Empfangspraxis: 90-Meterband

Wie schon eingangs erwähnt, ist der Empfang von Rundfunksendern im 90-Meterband schwieriger als auf 60 m. Bei den meisten handelsüblichen Empfängern reicht die eingebaute Teleskopantenne nicht mehr aus — Langdrähte sind hier notwendiges Zubehör.

Generell sollte man sich vor einer 90-m-Nacht erst einen Eindruck von den Empfangsbedingungen auf 60 m verschaffen. Kommt dort nichts, ist erfolgreicher Empfang auch auf 90 m unwahrscheinlich. Nach Abchecken der nachfolgend angegebenen Indikatorstationen kann man sich auf die Suche nach selteneren Sendern machen. 90 m ist in stärkerem Ausmaß als 60 m von regionalen Ausbreitungsbedingungen abhängig, es wird also z. B. bei guten Brasilien-Bedingun-

gen selten eine peruanische Station hereinkommen.

Brasilien — Es fällt schwer, eine Indikatorstation anzugeben. Am häufigsten kann man aber noch R. Gazeta de Alagoas, 3325 kHz, hören.

Bei guten Bedingungen ist eine ganze Reihe kleiner brasilianischer Sender zu loggen. Am häufigsten sind 3205 R. Ribeirao Preto, 3225 Lins Radio Clube, 3245 R. Clube Varginha, 3255 R. Dif. Uberlandia, 3265 R. Cultura Pocos de Caldas, 3285 R. Clube Teresina, 3295 R. Iguatemi, 3335 R. Clube da Conquista, 3375 R. Nacional Sao Gabriel / R. Clube de Dourados, 3385 R. Congonhas. IDs sollten in jedem Fall abgewartet werden.

Venezuela — Indikator ist R. Universidad de Merida 3395. Kommt diese Station herein, können vielleicht auch andere VEN-Stationen geloggt werden, so z. B. 3225 R. Occidente, 3255 LV del Tigre oder 3275 R. Mara.

Equador — Außer den recht häufigen Indikatoren 3380 R. Iris und 3395v R. Zaracay (nicht mit R. Universidad, VEN, verwechseln!) sind nur sehr selten Sender aus Ecua-

dor zu hören. Versuche könnten sich lohnen bei 3220 HCJB, 3260 LV del Rio Carrizal, 3280 LV del Napo, 3315 R. Pastaza und 3325 Ondas Quevedenas.

Peru – Neben 3330 R. Ondas del Huallaga und 3240 R. Amerika sind in Europa kaum peruanische Sender auf 90 m geloggt worden.

Bolivien – Ebenso wie Peru recht selten zu hören. Versuche lohnen sich bei 3480 R. Alfonso Padilla Vega, das bei guten Bedingungen manchmal störungsfrei einfällt.

Guyana – Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß Radio Demerara auf 3260 kHz und FR3 Cayenne auf 3385 kHz Sender betreiben.

Mittelamerika – Nur bei sehr guten Bedingungen möglich. Am häufigsten sind noch Stationen aus Guatemala, etwa 3360 LV de Nahuala, 3380 R. Chortis, 3300 R. Cultural und 3325 R. Maya de Barillas. Radio Belize ist ab und zu Gast auf 3285.

Empfangspraxis: 120-Meterband

120 m ist seit Jahren das Stiefkind des LA-DXers gewesen; sei es, weil dort nicht allzuviele Stationen senden, sei es, weil viele DXer den notwendigen technischen Aufwand (sehr empfindliche Empfänger, abgestimmte Langdrähte) scheuen. Nichtsdestotrotz konnten gerade in letzter Zeit recht gute Empfänge gemacht werden.

Als Indikatorstationen bieten sich die Brasilianer im 90-mB und auch auf Mittelwelle (etwa R. Globo 1220 kHz) an. Newcomer seien davor gewarnt, die vor allem von mäßigen Empfängern in diesem Bereich produzierten Mischprodukte von der Mittelwelle für rare Stationen zu halten. Darüber hinaus wird hier sehr viel kommerzieller Sprechfunkverkehr abgewickelt.

Verhältnismäßig häufig scheint 2480 R. Clube Rondonópolis, B, hier einzufallen. Daneben können aus Brasilien noch 2490 Em. Ed. Rural Coari und 2450 R. Cult. Aracatuba geloggt werden, es kann sich aber auch lohnen, andere B-Frequenzen abzuchecken. Noch nicht in Europa empfangen wurden Stationen aus Mexico und Guatemala. Vielleicht bestehen bei 2390 LV del Altitlan, GTM, Empfangsmöglichkeiten.

Literatur

Abschließend noch einige Hinweise auf nützliche Hilfen für den Lateinamerika-DXer.

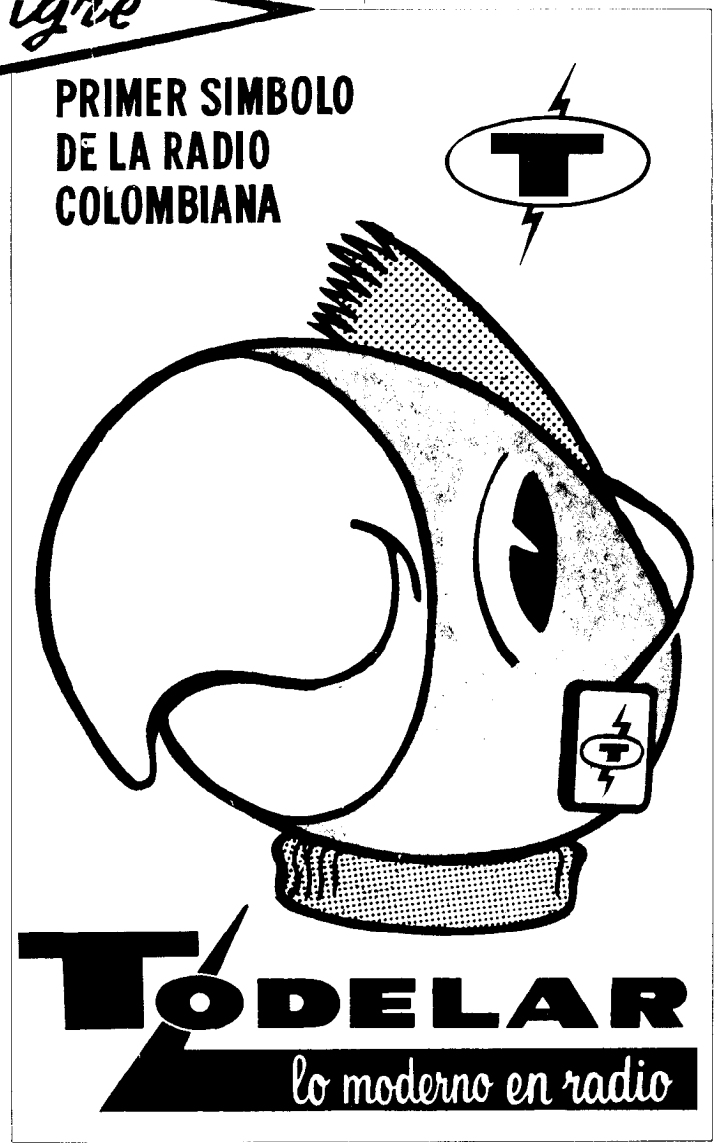
Es dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben, daß das jährlich neu erscheinende World Radio TV Handbook die umfassendste Informationssammlung über weltweiten Rundfunk bietet. Die Ausgabe 1981 wurde jetzt vom wwh-Leserservice ausgeliefert.

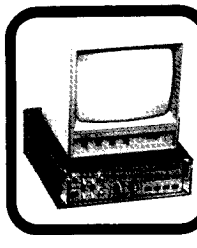
Ebenso notwendig für den Tropenband-DXer ist der jährlich im Sommer neu erscheinende Tropical Band Survey des DSWCI. Eine tabellarische Übersicht faßt alle Tropenbandstationen mit Zusatzinformationen (Sendezeiten, versch. Sprachen etc.) zusammen. Er kann ebenfalls beim wwh-Leserservice bezogen werden. Direktanschrift: DSWCI, Fiskernes Vej 6, DK-2670 Greve Strand, Dänemark.

Nützliche Zusatzinformationen für den LA-DXer (Portraits, Reiseberichte) bietet die in ihrer Art wohl einmalige Publikation Radio Mundial. Ein regelmäßig erscheinendes Bulletin und zahlreiche Spezialpublikationen sind die Leistungen. Info: Bernd Kielmann, Glojenbarg 14, 2000 Norderstedt 3, BRD.

Wer neben dem DXer-Standardwissen (z. B. aus dem Fischer-Weltalmanach) mehr über LA wissen möchte, sei auf das South American Handbook hingewiesen. Das Buch ist zwar in erster Linie für den Touristen geschrieben, bietet aber – in Englisch – zahlreiche auch für den DXer wissenswerte Infos. Herausgegeben von J. Brooks bei Trade & Travel Publications, Bath, England.

Mehr über die politischen Zustände in Südamerika erfährt man durch eine ganze Reihe von Taschenbüchern und z. B. auch durch den Jahresbericht 1980 von amnesty international, Fischer TB 3438 (ISBN 3-596-23438-7).



Fernschreiben -
Telecom Theta 350 zum Darstellen von Funkfernschreiben auf Fernseher
DM 1298,–
Video-Monitor 25 cm dazu extra DM 398,–
Katalog DM 5,–/Briefm. o. Scheck
INFO TELECOM
7336 UHINGEN
Holzhäuser Straße 3

ab Lager
incl. MWSt.
auf Anfrage.
(41280)
☎ 07161-32265

Mittelwelle

EUROPA

Frequ. MHz	Zeit GMT	SINPO	Land ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.
.155	1220	22342	ROU	RTR Brasov – Rum px, pop mx	04.02.	KR
.191	2215	22552	I	RAI Caltanisetta – It Bericht, QRM SR Motala	03.02.	KR
.558	2120	44444	SUI	SSR Mt. Ceneri – It Bericht	09.02.	KR
.657	2225	43433	I	RAI 1 Gleichwelle – It//191	03.02.	KR
.666	0003	x24x2	G	Devonair R., Exeter – E jingle-ID, QRGs	13.02.	TL
.792	2315	42432	G	BBC R Ulster – E //1341 (Neue, nicht registrierte Frequenz, Standort?)	30.01.	TL
.882	0012	34443	G	BBC Washford u. a. – R2-ID	10.02.	KR
1.134	1303	44333	YUG	RTV Zagreb – SC nx, F (!) tx – 1330 // 1125, 1143	13.02.	TL
1.188	0130	35422	IRL	RTE Cork – E, pop, ID	19.01.	UB
1.197	2350	32432	IRL	Telstar R. (Pirat) – E DJ-px, 0000 ID, Telstar-mx	14.02.	TL
1.305	0015	44433	IRL	Boyneside R. – jingle ID's, QRG-Ansage: „1071, 1305 + FM" Standort Drogheda	12.02.	TL
1.323	1559	43333	ALB	R Shkodra – s/on: Tirana-IS, lok. IS, Alb. ID, folk mx (stärker alsRM)	13.02.	TL
1.386	0527	34433	GRC	ERT2 Athen – Gr Werbung, mx	28.01.	TL
1.386	1740	33433	GRC	dito – Gr DJ-px, 1800 ID f. ERT2, nx, 1830: IS, ID (Moskau außer Betrieb)	06.02.	TL
1.404	1358	32432	ROU	RTR 1 B. Mare/Sibiu (NEU) – mx, IS, Rum. nx //1530	13.02.	TL

IBERIEN UND ÜBERSEE

.954	0946	43433	E	EAJ2 R Espana Madrid – Sp lok. Unterhaltungspx, 59 ID	15.02.	GG
1.026	0025	33433	ALG	RTA H. Messaoud – Ar px	12.02.	TL
1.098	2355	44444	ALG	RTA Ouargla – Ar, nach Sendeschluß von TCH um 2300 (Weitere neue Sender auf .927, 1.089, 1.287)	oft	TL
1.200	0054	33422	B	Ceara R. Clube, Fortaleza – P tx üb. Bras., keine ID	13.02.	TL
1.220	0038	32432	B	R Globo, Rio – P Fußball: „Geool..." QRM durch ALG, 1217A	13.02.	TL
1.260	0000	43443	E	EAJ8 R San Sebastian – Sp, F, E, D, Dän, Briefe, mx u. a.	01.02.	UB
1.390	0533	34433	USA	WEGP Presque Isle, ME – E, pop, 40 news flash, 47 2 ID's, Werbung	27.01.	TL
1.390	0800!	23332	USA	dito – E, DJ-px, Werbung, pop, ID, QRM durch andere NA-Station. Mit 0=1 bis 0840 zu hören.	31.01.	TL
1.402	1627	33322	LBY	SPLAJBC (Benghasi?) – E pol. tx, ID, E nx, mx	14.02.	TL

Man dankt den folgenden Reportern:
KR – Klaus Reinhard, 1000 Berlin 44 (Satellit 2000/L- und Ferritant.)
TL – Thomas Lustig, 5409 Dausenau (Satellit 210/200 m L-Ant.)
UB – Uwe Bresch, 2127 Scharnebeck (FRG 7/Rahmenatn. ohne Verst.)

Nordamerika-Empfang am frühen Morgen könnte nach wie vor möglich sein, siehe die beiden Logs von Th. Lustig. Ausgesprochene Winterbedingungen werden allerdings bald nicht mehr herrschen, der Europaempfang am Tage wird in wenigen Wochen vorbei sein. Vielleicht wird die nächste Ausgabe wieder etwas umfangreicher?

Beiträge aller Art schicken Sie bitte an:
GG – Georg Götze, Leisaustr. 10, D-8000 München 60, BRD

Kurzwelle

2.600	1532	322	CHN	PLA Fuzhou 2, C, tx	0202	WBa		3
x2.918	0345	444	ALB	R Tirana, E, ID, nx, 2x1459 (wohl kaum, eher 2x1458= 2916, jko)	0802	KHf	1	
3.006	1715	242	POL	R Polonia, Poln., 2x1503	oft	NS	1	34
3.210	1804	333	MOZ	R Mocambique, P, nx, tx	0202	JKo		34

Was wwh-Leser hören

Logbuch

Freq. MHz	Zeit GMT	SIO	ITU	Station, Programm	Dat./Rep.		Zeit-sektion
3.264	1815	232	COG	RTVC Brazzaville, F, tx, mx	oft	JKo	4
3.270	1810	222	NMB	R Südwestafrika, E, tx, //4.965	0202	JKo	4
3.285	1655	222	MDG	RTV Malagasy, Vn, IS, ID, tx	0702	GB	3
3.300	1808	333	GAB	RTG Libréville, F, nx, mx, //4.777	2101	JKo	4
3.300	1825	221	RRW	R Rwanda, F, tx, mx (exakt 3.300,3)	oft	JKo	4
x3.333	1540	333	TWN	BCC Taipei, Vn, mx, tx	0202	WBa	3
x3.335	2015	--1	PNG	R East Sepik?, mx, Ansagen unter RTTY, keine nx 2030, dgl. 4.890	1601	WBe	4
3.339	1753	232	ZAN	RT Zanzibar, Swa, tx, trad. mx	2101	JKo	3
3.365	1552	222	IND	AIR Delhi, Vn, tx	0202	WBa	3
3.366	1952	242	GHA	GBC 2, Accra, E, tx	0502	MP	4
3.901	1830	222	ISR	Galei Zahal, Hebr, mx, ID, 1902 nx 1101 (dürfte hier mittlerweile verstummt sein, jko)		HFD	4
3.905	1515	322	INS	RRI Banda Aceh, mx, ID, „Love Ambon", off (von OS gg. 1540 am 1801)	oft	JM	3
3.927	1612	222	INS	NSB Tokyo, Jap. ID, tx, qrm Delhi (Wechsel v. 3.925?, jko)	0902	OS	3
x3.960	1612	--2	CHN	UNID Chin. mx, 1630 ID, entweder ‚Zhongyang' od ‚Xinjiang', aber nicht sicher, ob //4.500	2401	WBe	3
3.985	1520	555	SUI	SRI Beromünster, E, ID, mx non-stop	2201	MAG	234
x4.000	0434	333	CME	R Bafoussam, F, tx, own px	1102	JKo	1
4.010	1934	333	URS	R Frunze,mx //4.050	0602	GWm	4
4.045	1630	444	CHN	PLA Fuzhou 1, Chin ID, nx, mx	2201	GWm	3
4.055	1730	222	URS	Kalinin, Klassikmx live (Moskau 3)	0302	HDD	3
x4.176	1530	242	DDR	R DDR 1, ID, TA, sport, 4x1.044	2501	MP	3
4.190	2305	232	CHN	R Beijing, mx, tx (in Mongol, jko)	0901	HDD	4
4.500	1415	343	CHN	PBS Xinjiang, Chin, tx, opera-mx, auch 2305 von KHf; um 1800 R von GWm	1001	CB	34
4.635	1900	444	URS	R Dushanbe, R, mx	3001	GWm	4
4.720	1452	232	INS	RRI Ujung Pandang, nx um 1500	1801	OS	3
4.735	2300	344	CHN	PBS Xinjiang, s/on m. ‚East is Red', id in Uighur //3.990 (Eure UNID, HDD/HZK, jko)	----	NS	4
4.750	0520	343	CME	R Bertoua, VN, Af mx, ID	0302	JS	1
4.751	2330	232	CHN	PBS Xizang, folk mx, tx	0302	HZK	4
4.764v	1515	444	INS	RRI Medan, ID, tx, mx	2301	GWm	3
4.764	1957	222	COG	RTV Congolaise, F, tx, mx	0502	WBa	4
4.765	0630	343	LBR	ELWA, E, nx	3101	KS	1 4
4.770	0301	444	VEN	R Mundial Bolivar, S, ID, LAmx	0602	GWm	1
4.770	0553	444	NIG	R Nigeria Kaduna, E, local nx	0102	KS	1 4
4.774v	2219	--4	INS	RRI Jakarta, wailing (Al Qur'an), Indo tx, 2259 ID	0602	WBe	4
4.785	0259	444	URS	R Baku/Rel. Moskau, R, ID, nx, mx	2201	CB	1
x4.785	1706	322	TGK	RT Daressalam, Swa, ID, nx, mx	0202	WBa	3

Fortsetzung Seite 24

wwh-Sendeübersicht

Auf den folgenden Seiten finden Sie wieder die Sendeübersichten für die deutsch- und englischsprachigen Sendungen in Richtung Europa. Die neue, am 1. März beginnende Sendeperiode wird mit Einführung der Sommerzeit wesentliche Änderungen bringen. Deshalb sind diese Tabellen nur bis zum 28. März gültig; deshalb erscheint in der Aprilausgabe von weltweit hören keine gewohnte Hörübersicht, sondern eine weitere Sendeübersicht (ohne Benotung). Wer uns bei der Zusammenstellung dieser Rubrik helfen möchte, der schicke bitte beobachtete Sendezeit- und Frequenzänderungen umgehend an die Redaktion. Vielen Dank!

NP

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
0445-0515	TWR M Carlo	1.467
0445-0530	BBC London	.648
		.810
		3.955
		6.195
0500-0515	AWR Lux	1.440
0500-0525	R Tirana	1.395
		5.960
		7.310
0500-0555	ORF Wien (So bis 0545)	6.155
0510-0600	WYFR Florida	6.090
		9.760
0515-0530	R Vatikan	1.530
		6.210
0530-0600	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.270
0530-0615	RBI Berlin	5.955
		9.500
		9.730
		11.700
0545-0600	BBC London	.810
		1.296
		3.975
		6.195
		7.260
		11.785
0600-0615	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
0600-0630	HCJB Quito	11.900
		15.415
	bis 22.3.	11.835
0600-0800	ORF Wien	6.155
0630-0700	AWR Andorra (So)	6.220
0700-0730	R Japan	17.870
		21.610
0715-1130	R Prag (Mo-Sa) (xx15-xx30)	1.071
		1.287
		6.055
		9.505
0800-0830	AWR Port, So	9.670
0830-0900	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
0830-0920	TWR M Carlo, So	7.200
0845-0900	TWR M Carlo, Sa außer 3. Sa	9.675
0900-0955	R Budapest, So (nach OE)	6.040
		7.155
		9.585
		9.835
		11.910
0900-1030	SRI Bern, So	3.985
		6.165
		9.535
0900-1100	ORF Wien (So ab 0915)	6.155
		7.170
		9.770
0905-0920	TWR M Carlo, Mo-Sa	7.200
		9.675
1000-1130	R Moskau, Mo-Sa Sa ab 1100	.263
1000-1130	R Moskau	1.323
		9.450
		11.870
		15.460
		17.800
		17.860
1030-1100	R Schweden	6.065
		9.630
1100-1155	ORF Wien	6.155
		7.170
		9.770
1105-1120	TWR M Carlo	7.195
		9.615
1200-1225	R Bukarest	11.940
		15.250
1200-1225	R Tirana	7.310
		9.375
1200-1225	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		9.540
1200-1230	ORF Wien	6.155
		9.770
1200-1230	R Schweden	9.615
1200-1230	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1215-1300	RBI Berlin	9.730
		11.700
		15.240
1220-1240	R Budapest, Mo-Fr (nach OE)	6.025
		6.040
		7.155
		9.585
		9.835
		11.910
1300-1315	SRI Bern (Mo-Fr)	3.985
		6.165
		9.535
1300-1400	ORF Wien	6.155
		9.770
1300-1400	R Budapest, Sa So ab 1330	6.025
		6.040
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
1330-1400	R Tirana	7.310
		9.375
1345-1415	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1400-1415	R Budapest, Sa	6.025
		6.110
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
1430-1500	TWR M Carlo	7.195
		9.675
1430-1600	ORF Wien	6.155
		9.770
		12.015
1500-1515	R Vatikan	1.530
		6.210
		7.250
		9.645
		11.740
1500-1515	TWR M Carlo, Sa, außer 3. Sa	9.675
1500-1525	R Tirana	7.310
		9.375
1500-1525	R Polonia	6.135
		7.125
		9.540
1500-1530	R Schweden	9.715
1515-1530	R Budapest, Mi	6.000
		6.025
		7.200
		7.275
		9.835
		11.910
1530-1600	St. Indonesiens	11.790
		15.200
1535-1550	RAI Rom (nach OE)	5.990
		7.290
		9.575
1600-1630	AWR Port, Mi	15.455
1600-1630	FEBC Manila	11.850
1600-1655	ORF Wien (Sa -1645)	6.155
		9.770
1600-1700	R Moskau	1.143
		1.323
		1.386
		5.950
		5.960
		6.045
		7.380
1610-1700	WYFR Florida	15.440
		21.615
1615-1700	BBC London	.810
		1.296
		6.195
		9.750
1630-1655	R Jugoslawien	6.100
		7.240
		9.620
1630-1655	R Polonia	6.095
		7.285
1630-1700	R Schweden	1.179
		6.065
		9.760
1700-1725	R Tirana	7.310
		9.375
1700-1730	R Moskau (nach OE)	1.170
		1.323
		7.240
		5.905
		6.145
		7.175
		7.205
		7.270
		7.370
1700-1730	R Prag	1.287
		6.055

DEUTSCHSPRACHIGE SENDUNGEN FÜR EUROPA

Sendeperiode M81a

1. März – 28. März 1981

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
1700-1830	ORF Wien (So -1805)	6.155
1730-1800	R Budapest	6.025
		6.110
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
1730-1800	RCI Montreal	5.995
		7.235
		15.325
		17.820
		21.695
1730-1800	R Sofia	9.700
		11.720
		11.880
1730-1800	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		9.540
1730-1800	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1730-1800	Stimme Irans	9.022
1730-1830	R Moskau	1.323
		1.386
		5.960
		6.045
		7.360
1750-1825	RAI Rom	5.990
		7.275
		9.575
1800-1825	R Tirana	1.395
		7.310
		9.375
1800-1830	R Bukarest	7.195
		9.690
1800-1830	R Japan	9.725
		11.780
1800-1830	R Prag (nach OE)	1.287
		6.055
1800-1855	R Peking	7.780
		9.860
1800-1857	R RSA	11.930
		21.535
1800-1900	RFI Paris	1.278
		6.010
		6.145
1815-1900	RBI Berlin	11.980
1830-1900	HCJB Quito	17.790
		21.480
1830-1900	Frieden & Fortschritt	1.323
		1.386
		5.960
		6.045
		6.145
		7.205
		7.360
1830-1900	R Afghanistan	15.078
1830-1900	RCI via Berlin	.810
1830-1930	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		9.540
1845-1930	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1900-1930	AWR Andorra	6.215
1900-1930	R Kiew	6.020
		7.260
		9.640
1900-1930	R Prag	1.287
		6.055
1900-2000	BBC London	.648
		.810
		3.955
		6.195
		7.130
1900-2000	ORF Wien	5.945
1900-2000	WYFR Florida (Mo-Fr ab 1910)	15.130 17.845
1930-1945	R Vatikan	1.530
		6.190
		7.250
		9.645
1930-1955	R Budapest (nach OE)	6.025
		7.165
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
1930-2000	R Moskau (nach OE)	1.170
		1.323
		5.950
		7.175
		7.360
1930-2030	St der Türkei	9.725
1940-1950	R Athen	7.110
		9.655
		11.860
2000-2030	IBRA R, Port, So-Do, Fr -2015	9.670
2000-2030	RAE B Aires	11.710
2000-2030	R Portugal	7.185
		11.795
2000-2030	R Schweden	1.179
		6.065
2000-2030	R Prag (nach OE)	1.287
		6.055
2000-2055	R Peking	7.780
		9.860
2000-2100	St. Nigerias	15.120
		15.185
2000-2100	R Kairo	9.805
2000-2100	R Sofia	6.070
		9.700
		11.880
2000-2100	TWR M Carlo, Fr-So 2030-	1.467
2000-2130	R Moskau	1.323
		1.386
		5.940
		5.960
		6.045
		7.360
		7.380
2030-2055	R Budapest	6.025
		6.110
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
2030-2055	R Jugoslawien	6.100
		7.240
		9.620
2030-2055	R Tirana	1.458
		5.985
		7.310
2030-2115	BBC London	.648
		810
		3.955
		6.195
2030-2130	R Bukarest	.756
2100-2130	HCJB Quito	15.295
		21.480
2100-2130	R Polonia	6.135
		7.125
		7.270
2100-2130	R Prag	1.287
		6.055
2100-2155	ORF Wien	5.945
		9.605
2130-2200	RAE B Aires	11.710
2200-2225	R Tirana	1.458
		5.985
		7.310
2200-2230	ORF Wien	5.945
2215-2245	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
2300-2330	RAE B. Aires	11.710
2303-2355	R Polonia	.738
		1.206
		1.260
		1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		7.270
2315-2330	AWR via Lux.	6.090
2333-0436	RAI Rom (xx33-xx36)	.846
		.900
		6.060

GANZTÄGIGE SENDUNGEN

0400-2305	ORF Aldrans	6.000
0400-2125	Mo-Fr	
0500-2125	So	
0000-2400	RIAS Berlin	6.005
0430-2305	SDR Stuttgart	6.030
0600-2150	Deutsche Welle	6.075
0430-2310	Bayer. Rf	6.085
0515-2300	R Luxembourg	6.090
0000-1700	St. der DDR	6.115
1400-1700	R Bremen, So-Fr	6.190
0800-1100	R Bremen (Sa)	6.190
0500-1400	SFB Berlin, Sa nicht 0800-1100	6.190
2210-0330	SFB Berlin	6.190
0000-1700	St. der DDR	7.185
0430-2130	SWF	7.265
0600-1750	Deutsche Welle	9.545

Dank für Unterstützung an:

Hermann-Josef Ackermann
Thomas Meyer
Hans H. Munk

wwh–Sendeübersicht

DX-Programme in deutscher Sprache

Zeit (GMT)	Montag
1500	R Polonia (letzter Mo)
1730	R Polonia (letzter Mo)
1900	R Kiew
1930	ORF Wien
2100	R Prag
2100	R Polonia (letzter Mo)

Zeit (GMT)	Dienstag
1030	R Schweden
1200	R Schweden
1500	R Schweden
1630	R Schweden
1730	R Sofia (Di nach 1. und 3. So)
1800	R RSA
2000	R Schweden
2050	BBC London (außer 2. Di)

Zeit (GMT)	Mittwoch
1515	R Budapest
1730	R Moskau
2030	R Budapest

Zeit (GMT)	Donnerstag
1800	R RSA
1930	TRT Ankara

Zeit (GMT)	Freitag
1800	R Bukarest
1830	R Polonia
2000	R Portugal (außer 2. Fr)
2303	R Polonia

Zeit (GMT)	Samstag
0600	HCJB Quito
0740	DW Köln (nur 2. Sa)
0830	SRI Bern (nur 2. Sa)
0845	ERF Wetzlar (außer 3. Sa)
1100	R Moskau
1140	DW Köln (nur 2. Sa)
1200	R Bukarest
1200	SRI Bern (nur 2. Sa)
1330	ORF Wien
1345	SRI Bern (nur 2. Sa)
1400	R Budapest
1500	ERF Wetzlar (außer 3. Sa)
1540	DW Köln (nur 2. Sa)
1730	SRI Bern (nur 2. Sa)
1800	R RSA
1830	HCJB Quito
1940	DW Köln (nur 2. Sa)
2030	R Budapest
2100	HCJB Quito
2215	SRI Bern (nur 2. Sa)

Zeit (GMT)	Sonntag
0915	ORF Wien (nur 2., 3., 4. So)
0925	ORF Wien
1445	ORF Wien (nur 2., 3., 4. So)
1700	R Prag
1730	SDR Stuttgart (nur 2. So)
1730	RCI Montreal
1830	RCI via Berlin
2000	R Sofia (nur 1., 3. So)

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0000-0030	IBA Jerusalem	7.412 9.815 11.637
0000-0245	R Luxemburg (-0200)	1.440 6.090
0000-0515	R Japan GS (xx00-xx15)	9.585
0003-0406	RAI Rome (xx03-xx06)	.846 .900 6.060
0030-0055	R Prague	1.287 6.055
0030-0130	TWR Bonaire	11.745
0045-0130	SODRE Uruguay	9.515
0100-0130	IBA Jerusalem	7.412 9.815 11.637
0200-0230	IBA Jerusalem	9.815 11.637 15.582
0200-0700	AFRTS Greenville	6.030
0215-0300	SODRE Uruguay	9.515
0330-0400	R Finland	6.120
0425-0440	RAI Rome	5.990 7.275
0455-0700	Vo Nigeria	15.120 15.185
0500-0530	IBA Jerusalem	9.009 11.637 15.105 15.405 15.415 21.710
0500-0800	R Kuwait	9.650 21.545
0545-0600	Vatican R	1.530 6.220
0600-0615	R Japan GS	17.725
0600-0750	KCBS Pyongyang	9.420 11.905
0615-0700	RCI Montreal (Mon-Fri) (not 0630-0645)	6.140 7.155 9.760 11.825
0630-0655	R Tirana	7.080 9.500
0630-0700	R Polonia	6.135 7.270 9.675
0630-0730	R RSA	9.585 17.780 21.535
0700-0715	R Japan GS, Sines Yamata	15.130 17.725
0700-0720	R Nederland	5.955
0700-0730	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
0700-0800	R Malta, Sat	9.670
0700-0830	HCJB Quito	9.760 11.835
0700-1055	R Australia	9.570 11.740 21.570
0715-0730	Vo Greece	9.655 11.730
0725-0755	TWR M Carlo Sat -0900, Sun -1100	9.495

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0730-0800	KBS Seoul	9.870 11.810 15.570
0737-0745	UN R, Tanger, Sat	9.680 11.775
0745-1200	R Prague (xx45-xx00)	1.071 1.287 6.055 9.505
0800-0830	R Japan	17.870 21.610
0800-0915	R Japan GS (xx00-xx15)	17.725
0800-0925	R Finland, Sun	15.265
0830-0855	ORF Vienna	6.155
0830-1000	Vo Nigeria	15.120 15.185
0845-0900	TWR M Carlo, 3rd Sat	9.675
0900-0915	ORF Vienna, Sun	6.155 7.170 9.770
0900-1200	R Jordan	7.155 9.560
0915-1015	AWR Andorra (Sun)	15.026
0930-1000	AWR Port, Sun	9.670
0930-1000	R Finland	6.120 11.755 15.265
0930-1020	R Nederland	5.955 6.045 9.895 11.930 17.605
1000-1030	R Japan GS	17.725
1000-1300	BSKSA Riyadh	11.855
1005-1010	R Pakistan	17.665 21.655
1030-1100	TWR M Carlo Mon-Sat	9.495
1100-1115	R Japan GS	17.725
1100-1115	R Pakistan	17.665 21.655
1100-1130	R Sweden	9.630
1100-1130	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
1100-1157	R RSA	15.220 21.535 25.790
1200-1220	R Budapest Mon-Fri	6.025 6.110 7.155 9.585 9.835 11.910
1200-1230	IBA Jerusalem	11.620 17.615 21.675 25.640
1200-1230	R Norway, Sun	6.015
1200-1230	R Tashkent	5.945 6.045 9.540 9.600 11.785 15.460
1200-1230	R Polonia	6.095 7.285
1200-1315	R Japan GS (xx00-xx15)	9.585
1230-1255	ORF Vienna	6.155 9.770

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
1230-1300	R Bangladesh	15.285 21.760
1230-1550	WYFR Fla., Sun	17.785 21.525
1245-1300	KBS Seoul	12.090 15.570
1300-1325	R Bucharest	11.940 15.250 17.850
1300-1325	R Finland (Sun -1425)	11.755 15.265
1300-1557	R RSA, Joburg.	15.220 21.535 25.790
1315-1345	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
1330-1420	R Nederland	5.955 6.045 9.895 11.930 17.605
1400-1430	R Japan GS	9.585
1400-1430	R Tashkent	5.945 6.025 9.540 9.600 11.785 15.460
1400-1430	R Norway, Sun	11.850 21.730
1400-1430	Vo Indonesia	11.789 15.200
1445-1500	Vatican R	1.530 6.210 7.250 9.645 11.740
1500-1515	TWR M Carlo, 3rd Sat.	9.675
1500-1730	R Jordan	9.560
1500-2115	R Japan GS (xx00-xx15)	9.585
1515-1530	R Budapest (Tue+Fri)	6.000 6.025 7.200 7.275 9.835 11.910
1530-1555	R Yugoslavia	9.620 15.240 15.300
1530-1600	SRI Berne	3.985 6.165 9.535
1530-1625	R Prague	6.055 7.345
1530-1630	Vo Vietnam	10.040 11.840 15.010
1545-1600	RCI Montreal	9.555 11.915 11.935 15.315 15.325
	(Mon-Sat)	17.820 21.695
1600-1615	R Pakistan	17.910 21.485 21.755
1600-1630	R Norway, Sun	21.655
1600-1630	R Polonia	6.135 9.540
1600-1630	R Portugal	21.475
1600-1630	R Sweden	1.179 6.065

ENGLISH LANGUAGE BROADCASTS FOR EUROPE

Period M81a

1 March – 28 March 1981

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
1630-1655	R Tirana	7.065
		9.480
1630-1657	R Prague	5.930
		7.345
1645-1700	RCI Montreal	15.325
	(Mon-Sat)	17.820
		21.695
1700-1730	HCJB Quito	15.295
		17.790
		21.480
		26.020
1700-1730	R Pakistan	11.675
		15.485
1700-1800	WYFR Florida	21.510
		21.615
1700-2000	WINB Red Lion	17.730
1705-1750	BRT Brussels	6.010
1730-1755	R Tirana	7.065
		9.500
1745-1830	RBI Berlin	6.080
		6.115
		7.185
1745-2000	AIR New Delhi	9.520
		11.620
1800-1830	R Jordan	9.560
1800-1830	R Norway (Sun)	15.175
1800-1855	Vo Vietnam	10.040
		15.010
1800-1900	Vo Nigeria	15.120
		15.185
1800-2000	WYFR Florida	15.440
		21.615
1800-2000	R Australia	21.630
1800-2100	BSKSA Riyadh	11.855
1800-2100	R Kuwait	11.650
		15.435
1815-1845	SRI Berne	3.985
		6.165
		9.535
1815-1915	R Bangladesh	11.765
		15.100
1830-1855	R Yugoslavia	6.100
		9.620
		11.735
1830-1855	ORF Vienna	6.155
	(Sun 1805-)	
1830-1855	R Tirana	7.065
		9.480
1830-1900	R Japan	9.725
		11.780
1830-1900	R Lebanon	15.350
1830-1900	R Sweden	1.179
		6.065
1830-1900	R Polonia	6.095
		7.285
1835-1855	R Mediterranean,	1.557
	Malta	5.960
1900-1927	R Prague	5.930
		7.245
		7.345
1900-1930	R Afghanistan	15.076
1900-1930	RCI Montreal	5.995
	Sat,Sun -2000	11.905
		15.320
		17.875
1900-2000	HCJB Quito	15.295
		17.790
		21.480
		26.020
1900-2000	KBS Seoul	6.480
		15.570
1900-2000	R Peking	7.780
		9.860
1900-2100	RN Brasilia	15.125
1900-2040	REE Madrid	9.765
1900-2045	REE Madrid	7.275
	(Mon-Sat)	
1915-2000	RBI Berlin	6.115
		7.185
1920-1930	Vo Greece	7.110
		9.655
		11.860
1930-2000	R Finland	11.835
		15.265
1930-2000	Vo Iran	9.022
1930-2025	R Bucharest	7.195
		9.690
1935-1955	RAI Rome	7.275
		7.290
		9.575
1945-2115	R Free Grenada	15.105
2000-2025	R Yugoslavia	6.100
		7.240
		9.620
2000-2027	R Prague	5.930
		7.345
2000-2030	IBA Jerusalem	7.412
		9.425
		15.105
2000-2030	RCI Montreal	5.995
		11.905
		15.325
		17.820
		17.875
2000-2030	R Kiev	6.020
		7.260
		9.640
2000-2030	RTA Algiers	.251
		7.145
		9.610
		11.740
		15.365
2000-2100	R Moscow	1.143
		5.980
		7.390
		9.550
		9.600
		9.650
2000-2150	KCBS Pyongyang	3.560
		6.575
		9.420
2000-2245	WINB Red Lion	15.185
2000-2300	WYFR Florida	11.805
		15.440
2010-2140	RHC via USSR	11.920
2010-2200	REE Madrid	11.840
2030-2045	Vatican R	1.530
		6.190
		7.250
		9.645
2030-2055	R Tirana	1.395
		7.065
2030-2100	R Portugal	6.025
		7.185
		9.740
2030-2100	IBRA R, Port;	11.745
	Thu+Sat	
2030-2100	R Polonia	6.095
		7.285
2030-2115	RBI Berlin	7.260
2030-2130	R Finland	.254
	(Mon-Thu -2040)	.558
		.963
2030-2130	R Sofia	11.735
2030-2130	TRT Ankara	9.725
2030-2130	Vo Vietnam	10.040
		11.840
		15.010
2030-2200	AWR Andorra	6.220
2045-2230	AIR New Delhi	9.912
		9.520
		11.620
2100-2125	R Bucharest	5.990
		7.195
2100-2125	R Budapest	6.025
		6.110
		7.155
		7.200
		9.585
		9.835
2100-2130	R Sweden	1.179
	Sat, Sun	
2100-2157	R RSA, Joburg.	15.155
		21.535
2100-2200	Vo Nigeria	15.120
2130-2155	R Prague	1.287
		6.055
2100-2200	R Peking	5.250
		7.780
		9.860
2130-2200	HCJB Quito	15.295
		17.790
		21.480
2130-2200	RCI Montreal	15.325
		17.875
2130-2200	R Finland	6.120
		11.955
2130-2200	R Sofia	7.115
		9.665
2130-2200	TWR M Carlo	1.467
2130-2215	RBI Berlin	6.115
2130-2225	R Baghdad	9.745
2130-2230	Vo Free China	9.765
		11.860
		15.225
		17.720
2145-2215	SRI Berne	3.985
		6.165
		9.535
2145-2230	SODRE Uruguay	11.885
2200-2215	R Japan GS Yam.	9.585
	via Sines	11.790
2200-2225	AIR New Delhi,	11.755
	Sun, Fri	15.110
2200-2225	R Tirana	1.395
		7.065
		9.480
2200-2300	RCI Montreal	5.995
	Mon-Fri	9.760
		11.925
		15.325
2200-2300	RHC via USSR	7.135
2200-2300	TRT Ankara	7.215
		9.515
2200-2300	WMR Andorra,	6.220
	Fri-Sun	
	(Sat -2400)	
2215-2230	R Yugoslavia	1.268
		6.100
		7.240
		9.620
2215-2345	R Cairo	9.805
2230-2300	IBA Jerusalem	7.410
		9.009
		9.815
		11.637
2230-2300	R Polonia	1.503
		5.995
		6.135
		7.125
		7.270
2230-2300	R Vilnius	.666
		1.107
		1.557
		6.100
		7.215
2245-2345	TWR M Carlo	1.467
	(Mon -2315,	
	Thu-Sat -2330)	
2300-2330	R Japan GS	9.585
2300-2330	R Sweden	1.179
	(Sat -0030)	
2315-2400	SODRE Uruguay	11.885
2330-2400	RAE B Aires	11.710

General Services

0300-0530	BBC World S	.200
0300-2330		5.975
0400-0730		6.050
		7.185
		9.410
0545-0630		.648
		3.955
0545-0730		7.120
0600-0730		12.095
		17.885
0745-1745		.648
0900-1515		21.550
0900-1615		9.750
		17.705
		17.790
0900-1830		15.070
0900-2030		12.095
1700-1745		.810
		1.296
		3.955
		6.195
1800-2330		7.120
2000-2030		.648
		.810
		3.955
		6.195
2115-2330		3.955
		6.195
2115-0430		.648
0400-0600	R Moscow WS	5.920
		5.940
0400-0700		7.240
		9.550
		9.810
0500-0700		9.765
0500-0800		7.230
0500-1000		9.450
0500-1400		11.790
		11.950
		15.305
0700-1100		9.530
0700-1500		11.980
		15.540
0700-1800		12.010
0800-1600		11.900
0900-1700		11.705
1000-1200		11.770
1200-1400		17.860
1200-1500		17.810
1200-1600		9.450
1200-2300		5.925
1300-1600		15.150
1600-2000		6.030
1600-2300		7.250
1700-2300		9.600
1800-2200		6.010
2100-2200		7.390
		7.420
		9.470
		9.550
		9.800
		15.450
2100-2300		1.494
		7.440
		9.685
2100-0100		1.143
2200-2300		1.170
		1.323
		9.430
		11.800
2200-0100		.936
		1.386
0300-0400	Vo America	1.197
		3.980
0300-0700		6.040
		7.200
		9.670
		9.770
0400-0430		.792
0400-0700		5.995
0430-0500		1.197
		3.980
0430-0700		6.060
0500-0700		.792
		5.955
0600-0700		1.197
		3.980
		7.325
1700-1730		1.197
		3.980
1700-1800		15.150
1700-1830		11.760
1700-2200		9.760
		15.205
		17.785
1800-1930		.792
1830-2200		11.760
		15.140
1900-2200		6.040
2100-2200		1.296

Freq. MHz	Zeit GMT	SIO	ITU	Station, Programm	Dat./Rep.		Zeit-sektion
x4.785	2300	- -	2 CHN	PBS Zhejiang, ID, nx in Chin	2401	WBe	4
4.790	0515	242	PRU	R Atlántida, S, tx, LAmx, ID	702	MP	1
4.800	1539	232	IND	AIR Hyderabad, E, nx	oft	—	3
4.800	1830	333	LSO	R Lesotho, Vn, mx, IDs, tx	oft	—	4
4.800	2327	312	VEN	R Lara, S, mx, ID	oft	—	1 4
x4.808	1808	333	GAB	Afrique No. 1, Moyabi, F, IDs, tx, einh. mx (seit 0302 mit 500 kW wieder aktiv, ab 1102 Wechsel nach 4.812, zw. 1800-2300 und 0500-0800, dazw. auf 7.200, lt. BBC MS, jko)	—	—	12 4
4.815	0423	343	CLM	R Guatapuri, S, LAmx, TAs, advs	oft	—	1
4.832	0758	343	CTR	R Reloj, S, ID, nx, TA	—	NS	12
4.835	1702	222	AFS	SABC, E, nx	0202	WBa	34
4.838	2217	333	MLI	R Mali, Vn, sport	1701	KS	34
4.840	2100	433	CHN	PBS Heilongjiang, Chin. ID, tx //4.925 (gleich stark)	2301	GWm	4
4.844v	1515	333	MLA	RM Kuala Lumpur, Hindi, Hymne, off	2501	CB	3
4.845	1928	333	MTN	R Nouakchott, F, mx (0600 in A)	oft	—	1 4
x4.850	0426	443	SUR	SRS Paramaribo, Holl. tx, mx, off	1102	JKo	1
4.850	0530	333	CME	R Yaoundé, E, ID, IS, nx	2801	JS	1 4
4.856	1548	232	INS	RRI Palembang, Indon., tx	1701	MP	3
4.860	2250	233	IND	AIR Delhi, E, ID/nx (wohl eher der Moskauer Weltdienst, jko)	1601	HDD	4
4.865	0018	212	CHN	PBS Gansu, C/E-Kursus; auch 1530	1601	HZK	1 34
4.870	1641	222	BEN	ORTB Cotonou, F/Vn, mx	0702	WBa	34
4.875	0520	232	CLM	R Super, S, IDs, auch 0815 v. NS	1601	JS	1
x4.885	0140	243	B	UNID, P, sport px (R Cl do Pará?)	0402	MP	1
4.885	0328	444	B	R Dif Acreana, P, ID, tx, mx (Komisch, seit fast einem Jahr auf 4725, oder hast Du einen Mitschnitt, jko)	0702	GWm	1
x4.890	0255	333	HND	R Lux, S, IDs, advs	2501	GB	1
4.900	1636	232	INS	RRI Gorontalo, Indon. mx, tx (für Celebes reichlich spät, nicht Colombo/CLN auf 4.902?, jko)	0702	WBa	3
4.902	1513	222	CLN	SLBS Colombo, Sinhala, mx, tx	0902	OS	3
x4.905	1632	233	TCD	RNT N'Djaména, F, mx, ID, tx (nicht mit CPBS Beijing verwechselt?, jko)	702	WBa	3
x4.906	1625	242	CHN	CPBS Nanning, Chines. (nach Wechsel von 4915 jetzt hier?, jko)	0702	WBa	3
4.910	1806	333	ZMB	R Zambia, E, nx, ID, songs	0702	JKo	4
4.915	0600	322	GHA	GBC 2, Accra, E, IS, ID, nx	1601	JS	1 4
x4.930	2320	- -	2 ?	UNID LAstn, URS off, VEN?, reichlich früh für R Mil	0602	WBe	4
4.934	1800	444	KEN	VOK Mombasa, Swa, nx, local ID 1815, höchstwahrscheinl. neuer 100-kW-Sender	0801	NS	1 4
4.940	0245	444	VEN	R Yaracuy, S, ID, mx	3001	GWm	1
x4.944	2220	333	VTN	Hanoi 1, Vietnam., Hörspiel, auch auf 6.450	2401	JKo	4
4.945	0400	444	CLM	R Caracol, S, ID, px, mx	oft	—	1
4.951	1543	222	MLA	RM Kuching, E/Chines, tx, pop pop	0902	OS	3
4.960	0327	322	IND	AIR Ranchi, instr. mx (selbst zu dieser Zeit träumen viele davon hier, jko)	0802	KHf	1
4.965	0453	433	NMB	R Südwestafrika, Vn, pop	1601	OS	1 4
4.975	0000	544	URS	R Dushanbe, R?, ID, A mx (wohl R, aber als Relais Orbita 3, jko)	1801	OS	1
4.976	2125	222	B	R Timbira, P, LAmx, tx	0902	OS	4
4.980	2100	454	ARS	BSKSA (Standort?), A HS auf USB mit vermindertem Träger, nicht //15.060	oft	—	4
5.000	0728	- -	3 USA	WWV Ft. Collins, TS, ID	0702	WBe	2
5.015	0430	444	URS	Archangelsk, R, ID, nx, mx & 1555	—	—	1 34
x5.015	1600	232	URS	Vladivostok/Rel. M2, R, s/on, TS	0102	CB	3
5.025	0142	222	B	R Borborema, P, LAmx	0802	WBa	1
x5.030	1930	- -	2 CHN	Beijing?, ‚Osten ist Rot', tx in atonaler Sprache, FS (Tschechisch lt. BBC MS, jko)	2401	WBe	4
5.035	0445	454	CAF	R Bangui, Vn, mx, F ab 0500	1701	HZK	1 4
5.039	2030	222	SDN	R Omdorman, A, NA, s/off 2115, auch 11835, dort 0=3/4 (lt. WRTH bis 2200) (mein Sender Bangui letzten Monat, hi, jko)	—	NS	4
5.040	0755	- -	2 PRU	Libertad, local mx, S	1701	WBe	1
5.046	1555	242	INS	RRI Yogjakarta, Indon. pop, tx	2001	MP	3
5.050	0408	333	TGK	RT Daressalam, Swa, nx, song	2201	JKo	1 4
5.055	0726	- -	4 B	R Mauá, ballads, off 0732 nach instrum. (Hymne?), danach f/out Ostküste	3101	WBe	2
5.055	2228	122	MNG	R Ulanbator (?), Mongol. tx, ID	0302	HZK	4
5.060	1708	- -	2 PAK	PBC Islamabad, E, nx, splash from 5.057 + RTTY	2301	WBe	3
5.075	2244	333	CHN	CPBS 2, Beijing, C/E-Kursus	1401	OS	4
5.095	1453	333	PAK	PBC Islamabad, Vn mx, tx in Urdu nicht //7.095	0102	MP	3
5.602	2302	- -	2 LAO	Xieng Khouang, IS, Vn, ID, tx	oft	—	4
5.935	2020	322	URS	R Riga, Swed., ID, nx, local pop	2401	GB	4
5.950	0540	433	NCG	LV Nicaragua, S, IDs, tx	oft	—	1
5.955	0630	444	GRC	VOA Kavala, E, ‚Breakfast Show', ID	0702	KHf	12
x5.970	0325	433	YMS	DYBS Aden, Europ. mx, A, tx, A mx //7.190	0702	MP	1
5 975	0425	444	G	BBC WS, E, ID, press review	2001	MAG	1234
5.980	0600	422	SRL	SLBS Freetown, E, s/on mit NA, ID, TS	1901	JS	2
5.985	0045	354	USA	WYFR, E, mailbag, ID px f. NAm	1901	UB	1
x5.985	2045	333	ALB	R Tirana, D px (vormals 5.960, jko)	2401	HDD	4
x5.999	0002	- - -	VEN?	R Sensación?, fast LA-type rhythms, S, tx, weak + poor due to splash	3101	WBE	1
6.005	1320	534	AUT	ORF Aldrans, D, Wunsch-mx (Schreibfehler, 6.000?, jko)	2101	MAG	3
6.006	0625	242	CTR	R Reloj, S	0702	MP	2
6.010	0445	555	G	BBC, A, ID, nx cm (nach meinen Unterlagen Slowenisch, jko)	3001	MAG	1
6.020	1900	332	UKR	R Kiev, D (Sender muß nicht gerade in der UKR stehen, jko)	0302	HR	4
6.025	2000	333	POR	R Portugal, D	0302	HR	4
x6.045	0530	322	CLM	R Melodia, S, ID, qrg's, LAmx	1901	JS	1
6.050	2355	322	EQA	HCJB, S, Adressen in Guayaquil und Quito, TS, ID	1601	KB	1 4
6.060	0135	444	I	RAI Caltanisetta, D, ID, nx	3001	KS	1
x6.065	1520	333	AFG	R Kabul, Pushto, tx, Vn mx //4.740 (auch nachts zu hören)	0502	MP	3
6.080	0415	555	USA	VoA,Slovene, ID, nx (via Relais in G, jko)	3001	MAG	1
6.085	2102	343	URS	R Tallin, s/on, IS, NA?, Swed px	0402	JKo	4
x6.126	0740	- -	3 CLM	R Super, Cali, Cumbia, S, tx	3101	WBe	2
6.135	1200	554	POL	R Polonia, D?, (Jawohl, JKo)	2001	HGS	23
6.145	1830	343	F	RFI, D, Apfelrezept	1701	HT	4
x6.150	0710	- -	3 CLM	LV de Hulla, songs, 0725 ID in S	0702	WBe	2
6.155	0148	222	B	R Cultura da Bahla, P, LAmx	802	WBa	1
6.155	2330	222	CHN	PBS Gansu, Chin. ID, Waltzer, ab 0000 C/E-Kursus //4.865	?	NS	1 4
6.160	0620	333	ALG	RTA, A, mx, tx ID (dies ist der Dienst in Kabyllisch, jko)	2201	CB	2
6.165	0625	454	ATN	R Nederld Bonaire, E; um 0130 S	2501	MAG	12
6.175	0133	433	IOB	BBC Antigua, E, ‚outlook', WS-px	3001	KS	1
6.200	1700	- -	2 ?	Bizim R, Türk., IS, ID, nx (vermutl. via Sender in DDR, jko)	0202	JS	3
6.210	0630	555	CVA	R Vatican, Messe in Lat.	oft	MAG	2

Freq. MHz	Zeit GMT	SIO	ITU	Station, Programm	Dat./Rep.		Zeit-sektion
x6.215	1930	--3	LBN	Voice of Hope „WORD", E, relig px, 2100 nx in E, 2200 ID, Gebet, Schluß (aktiv hier seit 2601, jko)	0602	WBe	4
6.220	1655	322	AND	R Andorra, F, chansons, IDs	1301	HFD	3
x6.247	1730	333	?	UNID, Türk mx, T, tx	0502	MP	3
6.251	2155	243	KRE	KCBS Pyongyang, Kor. tx, songs, auch auf 6.900	oft	JKo	4
6.274	1122	344	?	R Jan Rap, E, ID, pop, address	0802	KHf	2
x6.288	1010	343	IRL	R Dublin, E, rock (vormals 6.316, jko)	0102	JKo	1234
x6.426	1520	333	?	UNID, Chin mx, C tx	0802	MP	3
6.480	1850	333	KOR	R Korea, Korean. tx, mx	1001	HDD	4
6.550	0415	343	LBN	Vo Lebanon, A, ID, cm; 1800 F px	oft	MAG	1 4
6.576	1901	444	KRE	R Pyongyang, Kor., ID, tx; E px 2030	0602	GWm	4
6.935v	2235	544	CHN	R Beijing, S, tx, ID	oft	—	4
7.110	0420	433	ETH	VoRev Ethiopia, Vn, tx	3101	GWm	1
7.135	2130	454	CUB	R Habana, F, ID, px; um 2252 in E (dieser Sender steht in URS, jko)	2601	GWm	4
7.165	1445	343	ETH	VoRev Ethiopia, A FS, E 1500, nx um 1530 mit ID	oft	NS	3
7.179	0840	333	IRQ	Vo Masses, A, tx	2001	MP	2
7.200	0600	444	USA	VoA, E, ID, „B'fast Show" (kommt via Relais in G, jko)	2501	MAG	12
7.215	1645	544	TUR	TRT Ankara, Türk., ID, mx, nx; um 2225 mit E px von JM	oft	MAG	34
7.260	1919	444	URS	R Kiev, D, ID, „Funkbrief-kasten"	0102	KHf	4
7.275	1750	555	I	RAI, D, tx	0702	MAG	34
x7.280	1530	444	IND	AIR, E, ID, nx (HS, jko)	0102	GWm	3
7.300	1428	322	CHN	PBS Nei Mongol, C, C/E-Kur-sus	1701	OS	3
7.360	2055	343	URS	Moskau, tx über DX-ing (in D?, jko)	0502	HT	4
x7.375	1928	433	VTN	Hanoi, Viet px, mx (ist R Beijing in Kantonesisch, 1900-2000, //6.590, 9.920, jko)	1001	HDD	4
7.412	1510	443	IND	AIR Delhi, Vn, tx, ID	2812	MAG	3
7.485	2050	343	CHN	R Beijing, E, tx über tibet. Volkstänze, mx	0101	MAG	4
7.550	1602	444	KOR	R Korea, E, nx, cm, pop; 1800 Kor	oft	—	34
7.572	1318	--3	G	AFRTS, E, nx, TS von WWV 1330, in SSB (unteres Seitenband), //10.538	oft	JKo	1234
7.780	1800	444	CHN	R Beijing, D, nx, cm; in E um 2100	oft	—	4
7.820	2100	544	CHN	R Beijing, ID, Ungarisch, tx	2501	GWm	4
x7.850	1925	222	CHN	PLA Fuzhou 1, C, px (lt. meinen Unterlagen nur bis 1800, jko)	2201	HDD	4
9.022	2000	555	IRN	Vo IRI, E, tx über Schah-verbrechen, um 1730 in D	2301	GWm	34
9.027	1715	333	?	R Vatan (= Heimatland), Farsi, tx	oft	—	3
9.080	2008	333	CHN	CPBS1, C, nx, teilw. gejammt (waren früher auf 9.085, jko)	2201	HDD	4
x9.351	2051	--2	CHN	BPV, Observatorium Shanghai, 40 x „BPV" in CW (5 kW?)	—	NS	4
9.370	2155	454	ISR	Kol Israel, Hebr., mx, adx, nx	1201	HFD	4
9.373	1858	444	ISR	Kol Israel, Hebr.	0702	RL	4
9.390	1935	544	CHN	R Beijing, R, ID, Volksmx	2901	MAG	4
9.420	2005	444	KRE	R Pyongyang, E, ID, nx, cm//6.576	2401	MAG	2 4
9.510	1430	333	GUM	KTWR Agana, E, relig px, 1500 Beng.	oft	—	3
9.510	1639	433	URS	Frieden & Fortschr., E, ID, nx (Wechsel v. 9.515?, QTH Lenin-grad, jko)	2001	KHf	3
9.540	2310	343	MRC	RTM Rabat, A, bericht über IRN	1901	CB	4
9.560	1200	333	TUR	Vo Turkey, E, IS, ID, nx	1701	JS	3
9.560	1700	232	JOR	R Jordan, E, newsdesk, cm, pop	0502	JM	3
9.584	1130	444	DDR	Vo CPT, Türk., ID, tx, Internationale (nein, ist Bizim Radio, welches zu *un*geraden Stunden sendet, jko)	0802	GWm	23
9.585	2138	333	URS	R Moskau, C, nx, ID //5.035, 4.825	2201	JKo	4
9.585	2212	444	CYP	CBC Nicosia, s/on, IS, Griech., ID	—	—	4
9.586	2020	--3	SDN	R Mogadishu, chanting 2036 nx	1701	WBe	4
9.600	1310	333	URS	R Tashkent, Hindi, tx, ID; 1400 E px	2501	GWm	3
9.605	1330	132	PHL	R Veritas, E ID, tx in ? (Sinhalesisch, jko)	0502	JS	3
9.610	0730	555	URS	R Stn Pac. Ocean, R, ID, tx (RSPO nur zw. 0815-0900, hier RM5, auf dieser qrg Lvov, RSPO auf 9.615, jko)	1701	KHf	2
9.610	2224	544	TWN	VoFC, E, C/E-Kursus, ID, qrgs	0502	CWi	4
9.615	1120	555	MCO	TWR, D, Predigt aus Buch Matth.	1701	DW	2
9.618	2125	243	?	UNID, Vokalmx, Ansagen in P?, nach 2132 verloren, Träger blieb	2201	JKo	4
9.660	0702	343	F	RFI, F für Afrika,nx, ID, mx, tx	0902	GWi	2
9.660	0759	332	AUS	ABC Brisbane, E, nx, tx, f/out 0832	0502	GWi	2
9.660	0900	--3	VEN	R Rumbos, S, s/on, NA, qrgs, ID, nx	oft	—	2
9.670	0420	555	USA	VoA G'ville, E, ID, tx, mx	2501	MAG	12
9.670	0700	443	MLT	R Malta, E, ID „Malta Calling", mx	oft	—	2
9.670	1920	533	S?	IBRA, Hebr., ID „Kol Habrit" (via Sines/POR, jko)	2501	MAG	4
9.675	0915	544	MCO	TWR, D px	0402	HR	2
9.679	1210	---	GRC	R Stn Macedonia, Griech., tx, mx; von JS parallel auf 9575 um 1200	1601	WBe	3
9.680	0742	232	MRC	UN Radio, E, ID, nx //11.775	0702	KHf	2
9.700	0900	243	USA	AFRTS Delano, s/on, E, ID, tx //9.590	0902	JS	2
9.715	1420	322	PHL	FEBC, C px, ID; in Lao um 2158 v. GB	1201	HFD	34
9.715	1500	433	S	R Schweden, D px	0302	HR	3
9.725	1930	444	TUR	Vo Turkey, D, presse-schau; 2030 E px	1601	DW	4
9.740	2010	322	POR	R Portugal, D, nx, Hörerpost	1801	DW	4
9.745	0300	444	EQA	HCJB, E, ID, nx, für NAm	2701	GWm	1
9.750	1615	544	G	BBC, D, E/D-Kursus	1701	DW	3
9.760	1630	555	S	R Schweden, D, ID, Kultur-revue '80	2812	MAG	3
9.765	1900	533	E	REE, E, ID, nx, S/E-Kursus	2812	MAG	4
9.770	0450	555	USA	VoA, E, ID, tx (bis 0500 via MRC, danach via G, jko)	3101	MAG	1
9.770	0753	453	ATN	R Nederland Bonaire, E, tx, ID	0402	GWi	2
9.805	2016	433	EGY	R Cairo, D px //9.145 (sicher Nebenabstrahlung od dgl., Gerätefehler?, jko)	2201	HDD	4
9.860	1845	444	CHN	R Beijing, D, ID, mx //7.780	oft	—	4
x9.870	2050	554	KWT	R Kuwait, A, Gesänge //9.840, von Seoul keine Spur	0602	FK	4
9.895	1330	555	HOL	R Nederland, E, ID, mx f. Europa	2701	MAG	3
9.912	2015	343	IND	AIR, E, ID, Progr.-Vorschau	2401	MAG	4
x10.000	1430	222	J	JJY, TS, TA u. ID in CW	3101	KHf	3
10.040	1630	444	VTN	Vo Vietnam, R, ID, nx; 1800 in E	0802	GWm	34
11.640	2335	555	ISR	Kol Israel, E,nx, ID (nach meinen Unterlagen in S, auf 11.637, jko)	2301	UB	4
11.650	1417	544	CHN	R Beijing, E, tx, 1430 C/E-Kursus, //9.860, 15.165	0902	OS	3
11.650	1805	454	KWT	R Kuwait, E, pop, sports	—	—	4
11.670	1705	544	PAK	R Pakistan, ID, E, nx	0702	GWm	3
11.700	0105	--4	DOM	R Clarin, S px (so spät noch?, jko)	—	GB	1
11.705	1306	221	AUS	R Australia, E, nx, unter RMWS!	2501	JKo	3

Freq. MHz	Zeit GMT	SIO	ITU	Station, Programm	Dat./Rep.		Zeit-sektion
11.710	2320	333	ARG	R Argentina, D, 2330 ID (mehrspr.), dann S px (HFD), D px auch 2130	–	–	4
x11.710	0355	443	USA	AFRTS, E, NBC px, s/off 0359, auch 11.790, kein Schluß	2701	JKo 1	
11.715	1310	343	PHL	VoA, E, nx, 1313 „Critic's Choice"	2501	JKo	3
x11.715	1400	311	INS	Vo Indonesia, E s/on, nx, press (seit 1202 wieder auf 11.790 zurück!, jko)	1401	HFD	3
11.730	1535	444	GRC	Vo Greece, E, nx, -1545 (mo-sa)	1301	HFD	3
x11.735	2105	322	B	R Clube Goiania, P, ad, jingles, auch 2331 von OS	3001	KS	4
11.750	1630	333	SNG	BBC Kranji, E px (WS) //3.915 (It. Prgr-Heft meint man zw. 1600-1700 nicht senden zu müssen, hi, jko)	0902	KB	4
11.755	0933	555	FLN	FIR, E, ID, „Northern report"	3101	KHf	2
11.760	2259	333	CUB	R Habana, S, tx, ID	0902	MP	4
11.765	0007	232	B	R Tupi, P, Gespräch	1701	OS	1
11.765	1600	?	?	VOA, E Amtseinf. mit Ronald & Nancy	2001	HFD	3
11.775	1830	433	POR	R Renascenca, P, IS, ID, Folklore	1801	KS	4
11.780	0109	454	B	Rádiobras, P, sport; auch gg. 2100	0802	WBa 1	4
11.785	1100	343	EGY	R Cairo, A, ID, cm, qrm: URS	0102	MAG	2
11.785	1420	544	URS	R Tashkent, E, Bericht, ID, IS, Hindi	0602	GWi	3
11.790	2200	343	POR	R Japan Relais, E, nx	oft	–	4
11.793	2215	333	CLM	R Nacional, S/E-Kursus, ID//15.333	2701	MP	4
x11.795	2015	454	POR	R Portugal, D, Briefkasten, 2030 E px	0102	EK	4
11.800	2020	333	CLN	SLBC Colombo, E, qrgs, „Mailbox", s/off 2030 //15.120; auch 1827 von KB	oft	–	4
11.814	1808	- - 3	MOZ	R Mocambique, E, nx, local mx, genau auf 11.814,5 empfangen; JKo: auch gg. 0400	2401	WBe 1	4
11.815	0520	555	G?	BBC, Rumänisch, Sinatra's Leben, Sport (tippe eher auf RFE via POR, jko)	2701	MAG 1	
11.820	2200	322	AUS	R Australia, E, World nx	3001	KS	4
x11.820	0245	454	LBN	R Lebanon, E, nx, mx, nicht immer zu empfangen	0102	UB 1	
11.835	0430	444	EQA	HCJB R, relig. px	0702	GWm 1	
11.835	2012	332	LBR	ELWA, A px, ID in E/F	1401	–	4
x11.835	2308	- - 3	URG	R El Espectador, tangos, mixed with station 4 VEH in E	2301	WBe	4
11.835	2330	243	IND	AIR, Hindi, instr. mx (Wechsel von 11.830?,jko)	2401	CB	4
11.840	0905	232	GUM	KTWR, E, mx, ID	2001	MP	2
x11.840	2135	423	VTN	Vo Vietnam, E px (UB: nicht auf 11835, jko)	2001	HGS	4
11.856	1950	433	ARS	Vo Saudi Arabia, E, „Arabic Art in the Pre-Islamic Period", höchst. 350 kW	3001	NS	34
11.865	1649	444	SEY	FEBA, ID in A, Gesang	0702	GWm	3
11.865	1730	454	POR	Deutschlandfunk via DW Sines, Poln., ID, Vorschau, nx	0802	KB	3
x11.865	2140	333	B	R Cl Pernambuco, P, tx, ab 2200 „A Voz do Brasil"-Übernahme	2701	MP	4
11.880	1930	232	AUS	ABC Lyndhurst/VLH 11, pop, E, ID (Ansage als „Radio Two", jko)	1401	OS	4
11.900	1700	444	AFS	R RSA, ID, Chichewa px	3001	GWm	34
11.905	2230	344	AUS	R Australia, Vietn., tx, mx (vormals 11.895, jko)	2601	EK	4
11.915	0104	222	B	R Gaúcha, P, LA pop, ID	0802	WBa 1	
11.920	2113	544	CUB	R Habana, E, „The New World" (glaube nicht an URS-Relais) (der SIO spricht Bände ..., jko)	3001	KS	4
11.920	2140	343	CTI	R Abidjan, F, AF mx	1001	HFD	4
11.925	0058	322	B	R Bandeirantes, P, sport, ID	0802	WBa 1	
11.930	1001	544	HOL	R Nederland, E, ID, „Top Ten"	3101	KHf	2
x11.930	1800	444	AFS	R RSA, D, nx, tx //21.534	oft	–	4
11.935	1530	433	CAN	RCI, F, ID, nx, mx (kommt via Relais in G, jko)	2812	MAG	3
11.935	2150	322	B	R Clube Paranaense, P, tx mit Echoes	2701	MP	4
11.940	1300	555	ROM	R Bukarest, E, nx, cm zum Jahr der Behinderten, mx	0102	GWm	3
x11.945	0733	443	NZL	R New Zealand, E, nx, sports, wx, ID	0602	GWi	2
11.950	0523	444	URS	R Alma Ata 1, Kazach. tx; um 1300 von GWm	0602	MP	1 3
11.980	1830	333	LBN	R Lebanon, E, s/on, nx, pop	2001	HFD	4
11.980	1930	444	LBN	R Lebanon, E, nx, mx (nach meinen Unterlagen in A!, nicht GMT/MEZ vertauscht?, jko)	0502	UB	4
11.990	0505	333	KWT	R Kuwait, A, id, vocal Vn mx	3.1	MAG	1
12.025	2235	354	ISR	Kol Israel, E, phone reports, ID	0702	JM	4
12.055	1023	353	URS	RMWS via Tbilisi, E, tx, ID, nx, mx	0402	GWi	2
15.000	0455	243	HWA	WWVH Kauai, E, weibl. IDs; von KHf um 2242, //10.000,und JKo um 1750	0402	UB	1 34
15.025	0940	333	AND	AWR, E, ID, DX px; um 1009 in E mit relig. px von KB	0102	KHf	2
15.045	2132	243	IOB	R Grenada, E, tx, ID	0902	MP	4
15.105	2050	353	IOB	R Grenada, E, Kriket--game, off 2115	2301	UB	4
15.120	0407	343	CHN	R Beijing, E, nx, ID	0202	JKo	1
15.120	1957	443	NIG	Vo Nigeria, D, IS, ID, Vorschau, nx	0402	HR	4
15.120	2000	2221	NIG	Stimme Nigerias, D	0402	HR	4
15.120	2000	454	NIG	Stimme Nigerias, D, nx, cm, tx	0602	EK	4
15.120	2000	322	NIG	Stimme Nig., D, px, id, nx, cm	0602	RL	4
15.120	2010	555	NIG	St. Nig., D, info, ID,mx, tx (had man da noch „SINPO"-Töne, jko)	0602	GW	
				tx (had man da noch „SINPO"-Töne, jko)	0602	GWm	4
15.125	1920	343	B	Rádiobras, E, ID, tx über Klima	0202	MAG	4
15.130	1220	422	AUS	R Australia, C, mx, tx, ID, nx	502	MP	3
15.130	1910	444	USA	WYFR, D, relig. px	1901	EK	4
15.135	2131	232	GUM	KTWR, Jap. relig. song, tx	1801	KS	4
15.140	2345	333	IND	AIR Bombay, Indisches px, mx (um diese Zeit ungewöhnlich, jko)	1001	HDD	4
15.150	2230	343	CHL	R Nacional, S, pop, IDs; auch 0020 von JS gemeldet	oft	–	1 4
15.155	1822	433	AFS	R RSA, F px, //17.780	oft	JM	4
15.160	0026	353	USA	Vo OAS, S, Schubert-Konzert, ID, IS, s/off	1901	KS	1
15.160	0905	243	IND	Air Delhi, Orgel-mx, Indon. tx, ID, //17.855 (Wechsel von 15.165)	?	MP	2
x15.170	0410	343	OCE	R Tahiti, Vn, mx, 0602 F	oft	–	12
15.175	2100	454	NOR	R Norway, Norweg., nx	0802	EK	4
15.185	2258	454	?	VoA Tinang?, E, „B'fast Show" //15.290 (über CLN Sender, letztere über PHL, jko)	1701	KB	4
15.189	2222	333	B	R Inconfidencia, P, sports, ID, pop	0802	JKo	4
15.195	1700	533	USA	VOA, Rumänisch, ID, tx über Chicago (kommt via Relais Tanger, MRC, jko)	2201	MAG	3
15.195	2300	242	J	R Japan, E, NA, ID, General Service	1701	KB	4
15.205	1300	544	SRI	VoA, E, ID, nx (ist via G-Relais, ab 1630 via MRC, korrekter ITU-Kenner: CLN, jko)	1601	KHf	3
x15.214	2150	232	B	R Timbira, P, futból relay, ad //4.975, besser	0802	JKo	4
15.215	1115	533	?	RFE, Rumänisch, ID, Wunsch-px (via Relais in POR, jko)	0102	MAG	2
15.225	1725	322	TUN	RTT, A mx, tx in A	0702	KHf	3
x15.245	2000	453	ZAI	La Voix du Zaire, F, Af pop, ID, nx in Kisuaheli, 2100 F nx; JKo: auch 0435	2501	GB	1 4
15.265	2209	333	B	R Globo, P, sports, ad //11.805, vormals R Excelsior	0802	JKo	4
15.273	2317	141	URG	S.O.D.R.E., tx in S	0902	MP	4
15.280	0355	343	USA	KGEI, S, mx, ID, c/d 0400	1102	JKo	1
15.280	2130	333	B	Rádiobras, E, ID, mx, tx	1101	HDD	4

Freq. MHz	Zeit GMT	SIO	ITU	Station, Programm	Dat./Rep.		Zeit-sektion
15.295	2138	422	EQA	HCJB, E, ‚DX-Party-Line'	0902	MP	4
15.300	2256	252	J	R Japan, IS, E/Jap IDs, 2300 Vietn px	1701	KB	4
15.307	1658	444	ALG	RTA, F, pop, 1700 ID // 15.211, 11.740, auch 21.635 von JKo	2901	KS	3
15.315	1530	444	CAN	RCI, Ukrainisch, ID, nx (danach F px, 1545 E px, alles via POR, jko)	1801	MAG	3
15.325	2127	333	CAN	RCI F, ID, tx to Africa	3101	KHf	4
15.330	0646	444	?	VoA, E „African Safari", ID (via Relais in LBR, jko)	0702	KHf	1
15.335	0705	433	ROU	R Bukarest, E, ID, nx, cm //11.940	2501	MAG	2
15.345	1650	5-4	KWT	R Kuwait, Urdu, songs, ID, 1700 nx	1601	WBe	3
15.345	2015	444	NOR	R Norway, E, interview, sonntags	2501	EK	4
15.345	2240	333	USA	AFRTS, E, sports, id	3101	KHf	4
15.365	2200	253	CNR	REE Relais, S,nx, ID, „musica espagnol", no local ID, has anybody heard it? (Of course, cf. wwh 1, jko)	—	NS	4
x15.385	2253	343	PHL	AFRTS, E, mx, UPI-nx, ex 11.835	2401	JKo	4
15.400	1900	455	?	BBC WS, ID, „Country Style" (via ASC, jko)	0102	KHf	4
15.410	2040	222	?	VoA, E, id, pop (via Greenville, jko)	0502	KHf	4
x15.415	2125	222	B	R Clube de Ribeirao Preto, P, tx	1102	OS	4
15.420	1815	343	S	Sveriges R, Swe, phone-in, SSB	0702	JM	4
15.425	2258	142	AUS	VLW15, Perth/Wanneroo, tone, TS, TA, ID as „6WF", songs	0802	JKo	4
15.430	1615	544	USA	AFRTS, E, ID, cm (Geiseln in D)	2201	MAG	3
15.430	1940	233	LBR	VoA, E, interview (siehe oben, jko)	0501	CB	4
15.440	1940	444	LBY	Vo Arabs, mx, A, tx, ID, ab 1956 qrm durch WYFR	0202	GWi	4
15.445	1911	311	LBR	Voa, E, ID,nx	0502	KHf	4
15.485	0502	343	NZL	R New Zealand, E, nx, ID, mx, TA; auch ab 1800 meldet JKo	0102	MP	12 4
x15.575	0730	444	KOR	R Korea, E, ID, nx, cm (ex 15.570!)	2812	MAG	2
15.790	1338	554	?	Vo Malayan Revolution, C, ID, cm, E um 1430 (Standort vermutl. in Südchina, jko)	0802	GWm	3
17.612	1240	555	ISR	Kol Israel, F, ID, tx	2701	MAG	3
17.630	1435	555	ISR	Kol Israel, Hebr., ID, tx, HS	0902	MAG	3
17.635	0830	444	CHN	R Beijing, E, ID, nx n. Australien	0102	GWm	2
17.685	1805	222	ISR	Kol Israel, D (nein, Yiddisch, jko)	0402	HR	4
17.705	1900	333	CUB	R Habana, S, mx, ID	oft	—	4
17.710	1825	243	USA	VoA, nx, ID, songs nach Af (Sprache?, jko)	0702	JM	4
17.765	0417	343	USA	AFRTS Delano, E, CBS-px, qrm: RMWS	0502	JKo	1
17.795	1505	433	AUS	R Australia, E, nx, ID	2901	KS	3
17.810	0630	344	UAE	RCTV Dubai, A, ID, tx	2201	JS	2
17.860	1010	555	UKR	R Moskau/via Kiev, D, Aktuelles,nx	1701	DW	2
17.880	1755	333	POR	R Portugal, P, IS, ID	0202	WBa	3
17.885	1707	444	?	BBC WS, ID, nx (via ASC, jko)	0602	KHf	3
17.920	1250	322	EGY	R Cairo, E	0402	HR	2
17.930	1430	555	LBY	R Tripoli, FS, A, ID, tx	3101	GWm	3
18.135	1640	333	URS	R Moscow, G über afghan. Poeten, 3 x 6.045	1301	HFD	3
19.400	1006	333	BUL	R Sofia, Türk., nx //9.700, 2 x 9.700	0802	KB	2
x19.900	1340	242	IND	AIR HS, Hindi, nx, ID, 2x 9.950	0802	MP	3
21.450	0702	434	URS	RMWS via Armavir	0202	HV	2
21.465	0847	454	FLN	R Finland, E	0802	HV	2
21.470	0850	353	G	BBC WS, s/on	0802	HV	2
21.470	1845	444	USA	VoA, F, Literatur-px	3012	MAG	4
21.475	1645	453	MRC	RTM Rabat, A mx, A, ID, Qur'an (KHf + HV: Eure UNID, jko)	0302	GWi	23
21.480	1600	433	EQA	HCJB, R, Lieder, ID, Bibellese; 1830 in D meldet HGS	0602	JM	34
21.485	1710	555	USA	VoA Bethany, E für Afrika	2901	MAG	3
21.490	1055	322	?	VOA, ID, S, qrm RMoscow (via ASC, jko)	1801	HV	2
x21.495	0950	443	?	UNID, A Gesänge, ab 1002 GMT Störsender-qrm	0802	KB	2
x21.500	1643	544	USA	VoA G'ville, IS, E ID, s/on D ID, to play over, 2 contr. mx (Überspielung für den RIAS, jko)	0402	GWi	3
21.515	1718	443	F	RFI, „Paris Calling Africa"	0402	GWi	3
21.525	1247	453	USA	WYFR, „Encounter", mx, E ID, qrgs	0802	GWi	3
21.535	0705	353	AFS	R RSA, E	0902	HV	2
21.600	1015	444	KWT	R Kuwait, A, ID, A mx (QSY? jko)	3001	JS	2
21.605	1520	533	KWT	R Kuwait, A, ID, modern mx	0302	MAG	3
21.615	1800	422	USA	WYFR, E	0402	HR	4
21.630	1800	343	AUS	R Austral. Carnarvon, E für Europa, //Feeder 12.290 oberes Seitenband, dort meist durchgeh. brauchbar	oft	—	4
21.645	1100	544	POR	R Portugal, P, Hymne, ID	0802	KB	2
21.655	0715	444	PAK	R Pakistan, ID, Urdu, tx, mx	0102	GWm	2
21.700	1030	555	UAE	RCTV Dubai, E, ID, nx, sonst A	oft	—	23
25.605	0823	454	ISR	Kol Israel, Hebräisch	0802	HV	2
25.650	0706	252	MDG	R Nederland Relay, E	0302	HV	2
25.650	1348	454	G	BBC WS	0802	HV	23
25.690	0825	544	POR	RFE, Sonntags-Messe (nur von RL benutzt, jko)	0802	HV	23
25.790	1300	555	AFS	R RSA, E, DX-Corner; 1720 Holl.	2501	UB	3
25.820	0701	354	F	RFI, F	0302	HV	2
25.880	1728	454	MRC	VoA, Swa (nachwievor USA/ Beth. als Feeder für LBR, jko)	0802	HV	3

Zeitsektionen:

Sektion 1: 0000-0600 GMT
Sektion 2: 0600-1200 GMT
Sektion 3: 1200-1800 GMT
Sektion 4: 1800-2400 GMT

Mitarbeiter:

CB — Christian Baa, A-4614 Marchtrenk (Kenwood R300 m. Digi; 42 m LW); DW — Detlef Wiese, 2900 Oldenburg (S-2100; T); EK — Erich Kröpke, 2122 Bleckede-Walmsburg (DR28; T); FK — Alfred Forth & JKo, 6110 Dieburg, beide 4600 Dortmund 72 (NRD 515, Datong AD 270); GB — Gerhard Bock, 8562 Hersbruck (Sanyo RP 8800 UM; 15 m L innen); GWi — Gerhard Widera, 6420 Lauterbach (Drake R7; FD4); GWm — Gerd Wedemeyer, 6200 Wiesbaden (S-3400; T); HDD — Horst-D. Döricht, 3500 Kassel (S-1400, Pi-Filter; LWs); HFD — Hans-F. Dumrese, 3000 Hannover 1 (ICF 5900 W; T); HGS — H. G. Schaafberg jr., 2810 Verden (S-2100; T, 2x30 m LW); HR — Heinrich Radecke, 2800 Bremen 21 (ITT Touring CD; T); HT — Hubert Thau, 2057 Reinbek (Tramp WE 100; T); HZK — Halit Zeki Baktir, A-1100 Wien (S-3400; T, 3 m LW); HV — Helmut Vahlbruch, 6102 Pfungstadt (Eigenbau; LW); KB — Klaus Bergmann (in Bremen: Drake SPR4; 15 m Vertikal — in Bielefeld: S-2000, Digi; T); JM — Jochen May, 2247 Lunden (DR28, Trio 9R59DS m. Digi und NF-Filter; LWs); JS — Joachim Stiller, 3300 Braunschweig (DR28, T); KHf — Kai-Uwe Hoefs, 3036 Bomlitz (FRG 7000; KW-Rahmen, 22 m Windom); KS — Kai-Uwe Stehnken, 2300 Kiel 1 (S-2000 m. Digi; T, 3 m LW innen); MAG — Max Ackermann-Graf, CH-*117 Fällanden (ICF 6800 W, CRF 230; T, DA 100D); MP — Manfred Petschick, 6000 Frankfurt 90 (ICF 6800 W, NF-Filter; T, LW); NS — Nils Schiffhauer, 3000 Hannover 1 (NRD 515, §1000 m. Datong FL2; Datong AD 270 + 370); OS — Otto Sommerlat, A-1160 Wien (S-3400, T); RL — Roland Laudinski, 4650 Gelsenkirchen 1 (ICF 6800 W; 5 m LW innen); UB — Uwe Bresch, 2127 Scharnebeck (FRG 7; 15 m LW innen); WBa — Winfried Baumann, 5960 Olpe 18 (S-3000, FL2; LW/T); WBe — Willi Bernok, 4100 Duisburg 11 (SPR4, LWs).

Auch diese Beteiligung kann sich sehen lassen. Besten Dank!

Zusammenstellung: JKo — Joachim Kornek, 4600 Dortmund 72, (NRD 515; Datong AD 270)

Bitte schicken Sie Ihre Empfangsbeobachtungen für wwh 4/81 bis zum 11.03.81 an Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820 Bremen 70

Rundfunk International

Die bekanntesten DXer Klaus-Dieter Rudow und Nils Schiffhauer halten einen VHS-Kurs in Seelze bei Hannover ab. Wer Interesse hat, kann noch hinkommen, auch wenn der Kurs schon am 4. Februar begonnen hat. Die Termine: jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Schulzentrum Seelze, Raum 201 (Hauptschule).

Mitmacher gesucht

Wer will für den „Tip des Monats" gerne die Kurzwelle übernehmen? Gesucht wird ein DXer mit entsprechender Erfahrung. Honorar gibt es nicht, aber dafür die Gewißheit, daß man etwas für die Leser tut. Infos bei Manfred Beyen, Marientalstr. 18, 4400 Münster, Tel. 02 51-29 62 61

Frankfurt

Der Rhein Main Radio Club hat nach drei Jahren wieder ein Klub-Bulletin. Auch die Umfrage „Station des Monats" wurde wieder aufgenommen. Über das nächste Treffen berichten wir an anderer Stelle. Wer in diesem agilen Klub Mitglied werden will, sollte 06 11 / 43 47 35 (Angelika Haun) anrufen und zum nächsten Treff kommen. Im Mitgliedsbeitrag ist natürlich der Bezug von wwh enthalten.

Pech

Viel Mühe hat sich ein Hörer der DW gegeben, als es darum ging, die berühmteste Kirche von Köln zu nennen. Er schickte Postkarten mit je einer anderen Kölner Kirche, um ja bei den Gewinnern dabei zu sein, und – vergaß den Kölner Dom. Für so viel Fleiß hat ihm die DW aber einen Sonderpreis zuerkannt.

Reiseerlebnisse

Frank Helmbold und Jürgen Lohuis haben auf ihren Reisen in Venezuela und Kolumbien geprüft, wie aktuell WRTH und Tropical Band Survey sind. Die Liste mit den Kurzwellenbeobachtungen ist 5 Seiten lang und für passionierte LA-DXer sicher interessant. Bezugsmöglichkeiten bitte bei Frank Helmbold, Franz-Liszt-Str. 7, 2800 Bremen 1, erfragen.

DX–Marathon

Jeder kann mitmachen; jeder soll Spaß am Spiel haben. Für alle gibt es gleiche und gerechte Chancen – aber tierisch ernsten „DX-Stress" will der ORF vermeiden.

Beim „DX-Marathon '81" des ORF in Wien geht es zuerst um den Erwerb des *Grunddiploms*. Es wird in einer einmaligen, limitierten und numerierten Auflage von 1000 Exemplaren hergestellt und ausgegeben, so lange der Vorrat reicht.

Auf dem Diplom ist ausreichend Raum für die *Zusatzmarken* (Sticker) vorgesehen. Mit dem Erwerb jeder Zusatzmarke wird das Grunddiplom aufgewertet (das ist ein Hinweis für alle DX-Leistungssportler!).

Jeder Teilnehmer beantragt mit seinem ersten Beitrag das Grunddiplom. Für jede weitere Beteiligung – falls gewünscht – gibt es die jeweilige Zusatzmarke: so lange der Vorrat reicht. (Das Spiel wird etwa ein Jahr dauern.)

Beginnend mit dem 100. „DX-Telegramm" (am 22. März 1981) wird in jeder fünften Sendung eine Wettbewerbsaufgabe gestellt. Weitere Aufgaben werden zwischendurch bei besonderen Anlässen verlautbart: in den DX-Programmen, in weiteren Sendungen im ORF-Auslandsdienst, aber auch in den Programmen anderer Kurzwellendienste. Die Aufgaben haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und Themenstellungen, sind aber immer mit Lösungshilfen verbunden. Im Regelfall wird rechtzeitig darauf hingewiesen, wann es den nächsten „MARATHON-Termin" gibt – Überraschungen sind aber nicht ausgeschlossen!

Beim „Kurzwellen-Panorama" wird eine Kartei der ausgegebenen Grunddiplome und Zusatzmarken geführt. Bei Bedarf wird eine Liste mit einer Zwischenwertung ausgegeben, jedenfalls aber eine abschließende Bewertungsliste.

Worpswede–Contest

Aus Anlaß des DX-Camps der Assoziation junger DXer – adxb-DL – in Worpswede wird ein Contest durchgeführt, an dem jeder Kurzwellenhörer teilnehmen kann.

Der Contest läuft während der gesamten Dauer des DX-Camps vom 7. 4. 81, 1600 GMT bis zum 12. 4. 81, 1200 GMT. Auf drei verschiedenen Rundfunkbändern (zugelassen sind alle Kurzwellenrundfunkbänder, die Tropenbänder sowie Mittel- und Langwelle) sollen jeweils in einem zusammenhängenden 20 kHz breiten Bereich möglichst viele Rundfunkstationen gehört werden. Dabei ist die Wahl der Rundfunkbänder sowie der jeweiligen Bereiche jedem Contestteilnehmer selbst überlassen. Der Empfang jeder Station muß durch einen Log nachgewiesen werden.

Weitere Informationen können gegen Rückporto angefordert werden bei der adxb-DL, Postfach 443, 3000 Hannover 1.

HCJB–QSLs

Eine neue, besonders für alle technisch interessierten Freunde des Kurzwellenrundfunks, interessante QSL-Karten-Serie von Radio HCJB ist soeben fertiggestellt worden.

Auf sechs farbigen QSL-Karten wird an Hand der alten Fotos die 50jährige Geschichte des ersten Missionssender der Welt dargestellt. Jede QSL-Karte zeigt neben diesen historischen Bildern auch Fotos der neuesten modernen technischen Einrichtungen von Radio HCJB.

Alle zwei Monate wird eine andere QSL-Karte dieser Serie zur Bestätigung der korrekten Empfangsberichte versandt. Die Freunde von Radio HCJB können auch im Monat März d. J. die erste QSL-Karte dieser Serie verlangen. Anschrift des Senders: Radio HCJB, Die Stimme der Anden, Postfach 691, Quito (Ecuador/Südamerika).

Jugend forscht

„Jugend forscht" ging Ende Januar in seine 16. Runde. Bisher beteiligten sich über 15000 Mädchen und Jungen an dem Wettbewerb. Sie bearbeiteten Themen aus den Fachgebieten Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik Informatik, Physik, Technik und das Sonderthema Arbeitswelt. Wer den Wettbewerb kennenlernen will, hat jetzt Gelegenheit dazu: Bis April laufen insgesamt 26 Regional- und elf Landesausscheidungen im gesamten Bundesgebiet. Die letzte Stufe des Wettbewerbs, der Bundeswettbewerb, findet vom 7. bis 13. Mai (Patenfirma VDO Adolf Schindling AG) in Schwalbach/Taunus statt. „Jugend forscht" ist ein Förderungswerk des STERN, der Industrie, der Schule und der Bundesregierung für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs. Wer weitere Informationen wünscht, schreibt an die Stiftung „Jugend forscht e. V.", Notkestr. 85, 2000 Hamburg 52.

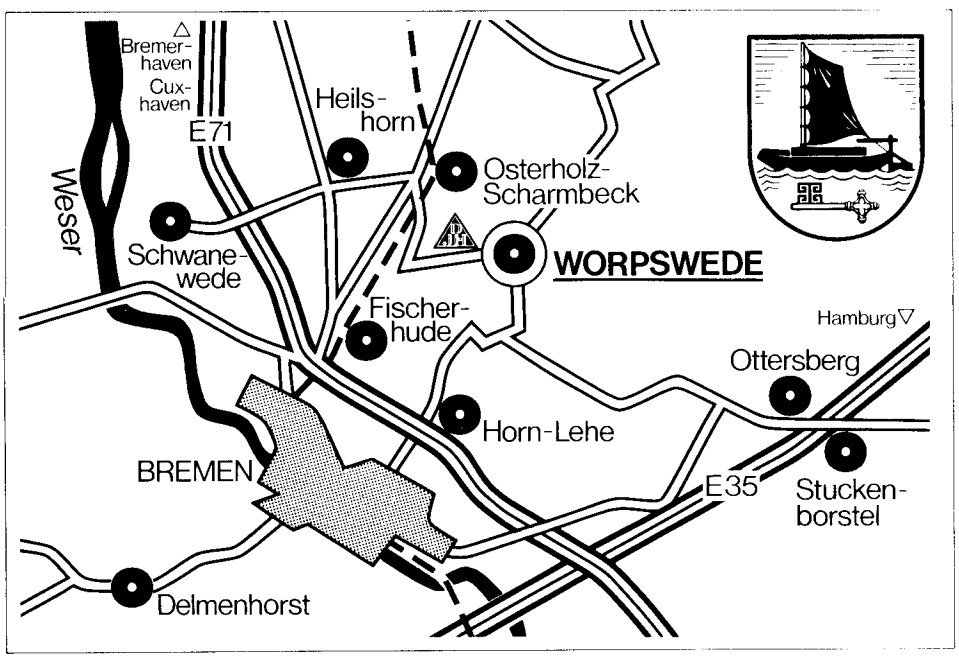
Oster-DX-Camp Worpswede

Das traditionelle Oster-DX-Camp der Association junger DXer – adxb-DL – findet vom 7. April bis zum 12. April 1981 in der Jugendherberge Worpswede statt.
Alle Hobbyfreunde sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!
Gepiant ist ein umfangreiches DX-Seminar mit folgenden Themen:
- Einführung in das DX-Hobby
- praktischer Antennenbau
- KW, MW, Langwelle, Tropenband, Amateurfunk
- Funkfernschreiben

Folgendes Besuchsprogramm haben wir vorbereitet:
- Radio Bremen
- Bremer Rundfunkmuseum
- AFN Bremerhaven

Zusätzlich zum DX-Teil führen wir ein kulturelles Programm durch:
- Teufelsmoorwanderung
- Bremer Stadtrundgang mit Besichtigung der Kunsthalle
- Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
- Besichtigung der Kunstgalerien und Museen in Worpswede

Am Sonnabend, dem 11. April, findet ein „Open House" statt, bei dem sich alle DX-Klubs repräsentieren können.
Die Mitgliederversammlung der adxb-DL wird am Sonntag, dem 12. April, durchgeführt.
An Unkosten entstehen täglich DM 22,– für Übernachtung und Verpflegung in der DJH, zuzüglich Fahrtkosten nach Bremen und Bremerhaven.
Auf besonderen Wunsch können Hotelzimmer vermittelt werden.
Weitere Informationen und Anmeldeformulare versendet gegen Rückporto:
adxb-DL, Postfach 443, 3000 Hannover 1.



Treff Ffm

An jedem letzten Freitag im Monat veranstaltet der Rhein-Main-Radio-Club im Steinernen Haus in der Braubachstr. 35 in Frankfurt ein Treffen für Kurzwellenhörer mit kurzen Vorträgen und anschließendem Erfahrungsaustausch am Stammtisch. Am 27. März steht eine Einführung zum Mittelwellen-DX auf dem Programm. Nach den Erläuterungen über Empfangsmöglichkeiten auf MW – abgerundet durch Präsentation von QSL-Karten – wird Michael Haun einige Zusatzgeräte vorstellen, die die Jagd auf Mittelwellen erleichtern. Zum direkten Ausprobieren wird Gelegenheit sein. Die Veranstaltung beginnt um 1900 und steht jedem Interessenten offen.

Einladung

Am 12. April 1981 um 10 Uhr MEZ findet die diesjährige Mitgliederversammlung der adxb-DL statt. Veranstaltungsort ist die Jugendherberge Worpswede, in der zur gleichen Zeit das Oster-DX-Camp stattfindet.
Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich ein.
Die vorläufige Tagesordnung:
1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstandes, 3. Bericht des Kassenwartes, 4. Ausblick auf 1981/82, 5. Anträge, 6. Verschiedenes.

Anträge an die Versammlung können ab sofort an die adxb-DL abgesandt werden.
Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Glückwunsch!

Am 22. 3. strahlt der ORF Wien um 0925 Uhr GMT sein 100. DX-Telegramm aus. Wir gratulieren Wolf Harranth für seinen Einsatz für uns Kurzwellenhörer. Auf weitere 900 DX-Telegramme.

R France International

RFI stellt jeden Sonntag in seiner Abendsendung eine Hörerfrage. Einmal wurde nach einer bekannten, französischen Zeichentrickfigur gefragt. Ob da wohl jemand auf Asterix kam? Zu gewinnen gibt es Souvenirs mit dem RFI-Emblem.

R Polonia

Kennen Sie den Hörerklub von R Polonia? Wenn nicht, sollten Sie in die Sendung der „Klubecke" jeden Freitag um 1930 Uhr (MEZ) hineinhören. Es gibt jetzt ein neues Klubdiplom in Dreifarbendruck. Die Teilnahmebedingungen gibt es von R. Polonia, Deutsches Programm, Warszawa.

Deutschlandfunk

Über die Fremdsprachensendungen des DLF berichten wir selten. Jetzt hat der dänische DX-Klub DDXK das dänische Programm des DLF zum Spitzenreiter ernannt. Auf dem zweiten Platz folgt R Polonia. Weit abgeschlagen folgen RBI (Platz 8) und R Moskau (Platz 6).

R Budapest

Mit der Hörerforschung befaßt sich wwh im nächsten Heft. Unsere Leser können aber schon vorher aktiv mitarbeiten, indem sie den mit dem letzten Programmheft zugesandten Fragebogen von R Budapest ausfüllen und zurückschicken. Wer ewig über schlechte Programme nörgelt, kann sich jetzt ganz einfach das Argument verschaffen: „Denen habe ich das aber schon geschrieben." Dieser Fragebogen ist wichtiger als zehn Empfangsberichte.

R Prag

Wann haben Sie etwas von der KP der CSSR erfahren und was hat Sie am meisten beeindruckt? Das will R Prag in einem Wettbewerb erfahren. Antworten bis zum 31. März bitte an R Prag, Deutsche Redaktion, CS-120 99 Praha.

ADXB-OE

Bei der HV 81 wurden Klubleitung und Klubvorstand wiedergewählt. Neu im Team ist der **Technik-Referent** Herbert Breichner. Er verfügt über langjährige Erfahrung und ist bereit, alle technischen Anfragen ausführlich zu beantworten (Rückporto nicht vergessen!). Anschrift: Tirolerhofallee 7, 2380 Perchtoldsdorf.

Die Ham-Börse bietet in einem Sonderangebot, das nur kurzfristig gilt, den **Columbus-Globus Erde** an. Ein vom Klub beigestelltes Datenblatt erläutert die Berechnung von Übertragungswegen und die Planung von Funkprognosen mit diesem Globus. Sonderpreis: S 1.800,—. Bestellungen an die Ham-Börse, ADXB, Postfach 11, 1111 Wien.

Einführungskurs Rundfunk-Fernempfang

Donnerstag (5., 12., 19. und 26. März) ab 18.30 MEZ im Klubheim Zeltgasse. Beitrag für Mitglieder S 50,—, für Gäste S 100,—. Programm: Wellenausbreitung, Vorstellung der Rundfunkbänder, Schreiben eines Empfangsberichts, SINPO-Code, Gerätevorstellung, Praxistips.

Kurs: Rundfunk zwischen Information und Propaganda

Donnerstag (9., 16., 23. und 30. April) ab 18.30 MEZ im Klubheim Zeltgasse Beitrag für Mitglieder S 50,—, für Gäste S 100,—. Programm: Nachrichtenangebot, Meldungsanalysen, typische Präsentationsformen, Blick hinter die Kulissen der Meinungsmacher.

Achtung: Schlüsselpaß

Zum Erwerb eines **neuen** Schlüsselpasses ist eine Einführung in die Bedienung der Geräte in der Klubstation erforderlich. Nächster Termin: Donnerstag, 26. März, 18.30 MEZ, Klubheim. — Die **Verlängerung** abgelaufener Pässe erfolgt formlos durch Meldung an die Klubleitung.

Fragebogenaktion

Wir beginnen nun, die vielen Fragen, Wünsche und Anregungen aufzuarbeiten (bisher mehr als 1.000!) und bitten um etwas Geduld. Wer seinen Fragebogen noch nicht eingeschickt hat, möge dies bitte rasch nachholen, damit der Versand der Informationen an alle OMs in einem Arbeitsgang erfolgen kann. Mit diesem Service können endlich die Mitglieder in den Bundesländern besser und umfassender betreut werden.

Österreichtreffen in Wien

Man sollte nicht abergläubisch sein, aber der Freitag, der 13. Februar, brachte den geradezu traditionellen Schneesturm, der die Hauptversammlung der ADXB-OE immer wieder zu einem Reiseschreck für Teilnehmer aus den Bundesländern macht. Trotzdem standen die DXer dichtgedrängt im Regieraum, als sie im ORF-Zentrum Küniglberg bei der Aufzeichnung eines „Kurzwellen-Panoramas" assistierten. Noch mehr Gedränge herrschte allerdings am Samstag im Klubheim Zeltgasse. 140 Teilnehmer faßte der große Saal, in dem die Fachreferate stattfanden: „Wie Presse, Rundfunk und Fernsehen informieren", „Die Bandwacht — aktive Selbstverteidigung der Funkamateure", „Das neue KW-Sendezentrum des ORF in Moosbrunn" und „Antennen, Filter, Zusatzgeräte". Hier zeigte sich auch der Vorteil, den Österreichs größte Empfangsstation bietet: die Geräte können von allen Interessierten auch in der Praxis getestet werden. Wer sich nicht am Stand des DX-Flohmarkts um Sonderangebote raufte, konnte Geräte bestaunen, die man nicht alle Tage „unter die Finger" bekommt: etwa den Sony CRF-1 und den Drake TR-7. Am klubeigenen Computer CBM3032 wurden hobby- und klubbezogene Anwendungen demonstriert. Die Hauptversammlung der ADXB-OE lief quasi nebenbei ab (siehe auch die Rubrik Klubnachrichten). Die Österreicher können eine stolze Bilanz vorweisen: 750 Mitglieder, mehr als 3.000 Teilnehmer an den Veranstaltungen, vier Tage pro Woche regelmäßiger Seminarbetrieb; allein das Newcomer-Referat besorgte 1980 mehr als 1.000 Postsachen ...

Den Abschluß des Treffens bildeten zwei Exkursionen am Sonntag. Im Funkhaus Wien drang man bis ins „Allerheiligste" vor, in den Hauptkontrollraum, von dem aus alle österreichischen Hörfunkprogramme gesteuert werden, und in 130 m Höhe gab es auf dem Fernmeldeturm Arsenal mehr zu bestaunen als den schönen Rundblick.

Kritisch werden Kurzwellenempfänger getestet, hier der Sony CRF-1, der in Deutschland nicht auf dem Markt erhältlich ist.

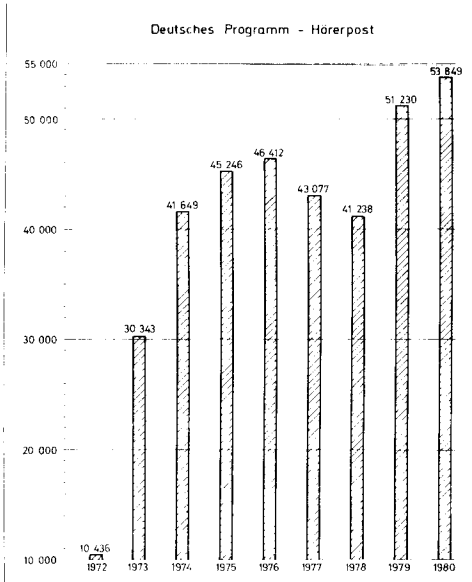
Im ORF während der Produktion des KW-Panoramas

(Fotos zur adxb-oe-HV: Hechenegger)

Dichtgedrängt im Klubheim: Die Mitglieder der adxb-oe auf der HV

DW: Neuer Hörerpost-Rekord

Die Hörerpoststatistik der Deutschen Welle weist mit 404 058 Zuschriften für 1980 (381 927 im Jahre 1979) einen neuen Höchststand aus. Davon waren 53 849 Briefe an das Deutsche Programm gerichtet. Die stärkste Zunahme verzeichnete die englische Hörerpost, die von rund 43 000 auf rund 53 000 Zuschriften anstieg und damit fast die Zahl der deutschen Hörerpost erreichte. Bemerkenswert stark war auch der Posteingang in den afrikanischen Sprachen Kisuaheli (rund 43 000) und Hausa (rund 42 000).



Ätherkrieg in El Salvador

Seit Monaten werden die Rundfunkstationen im mittelamerikanischen El Salvador in den Kampf um die Führung im Lande miteinbezogen. Die Nationale Befreiungsfront stützt sich dabei auf ihren Sender „Liberation" sowie auf besetzte Rundfunkstationen in San Salvador. Der Revolutionsarmee soll es im Januar gelungen sein, die Sendeanlagen von Radio Romantica zu besetzen, mit dem sie die Bevölkerung zur aktiven Unterstützung aufruft.

Neuer SRG-Chef

Der 54jährige Genfer Jean Broillet ist von der schweizerischen Bundesregierung zum neuen Zentralpräsidenten der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) ernannt worden. Er ist Nachfolger von Ettore Tenchio, der wegen Erreichens der höchstzulässigen Amtsdauer von 16 Jahren ausscheidet. Broillet, bisher SRG-Vizepräsident, wird sein Amt allerdings nur zwei Jahre lang ausüben, da auch er dann die maximale Amtszeit erreicht hat.

Am 7. Februar 1981 nahm das neue Sendezentrum AFRICA NO. 1 in Moyabi, einem 700 Meter hohen Plateau inmitten des tropischen Waldes von Gabun erbaut, den regelmäßigen Sendebetrieb auf. Das französischsprachige Programm kam aus den zugehörigen Studios in der Hauptstadt Libreville.

Ein Rundfunkriese entsteht in Afrika

Fertiggestellt wurden die Sendeanlagen schon Anfang 1977, sie konnten aus verschiedenen Gründen, genannt wurde auch mangelnde Stromversorgung, erst im Oktober 1979 den vollen Testbetrieb aufnehmen. Von den 16 Mrd. CFA-Francs, die die Anlage gekostet hat, sollen 15 Mrd. CFA-Francs aus Landesmitteln aufgebracht worden sein, der Rest aus französischen Mitteln. Vom Aktienkapital des Senders hält nach Agence France Press (AFP) die französische Rundfunk-Finanzierungsgesellschaft (SOFIRAD) 40 %, der Rest ist danach in gabunesischer Hand.

Mit vier 500 Kilowatt-Sendern ist Africa No. 1 nach AFP die stärkste Rundfunkstation Afrikas. Dies muß möglicherweise angezweifelt werden, denn Libyen hat mindestens ebensoviele, wenn nicht mehr 500-kW-Sender. Die Sender in Moyabi sind ausgelegt für Frequenzen im Bereich zwischen 5,9 und 21 Megahertz, gesendet werden kann in sieben Richtungen über 22 Vorhangantennen. Die Programme sind außer in Afrika mindestens zeitweise in Südamerika und ganz Europa zu hören. Die technische Einrichtung lieferte im wesentlichen die französische Firma Thomson-CSF. Die Produktionsstudios in Libreville sind durch eine Mikrowellen-Richtfunkverbindung mit den Sendeanlagen verbunden.

Der Aufnahme regulärer Sendungen von Africa No. 1 ging noch einmal eine kurze Testperiode voraus. Am 7. Februar 1981, um 0500 Uhr GMT, verkündete der Ansager pathetisch die Geburt einer großen neuen französischsprachigen Rundfunkstation — Africa No. 1. Hauptthema der Kurznachrichten, die der Eröffnungsansage folgten, war dieses Ereignis, die Errichtung „des neuen pan-afrikanischen Senders, einer Station von Afrikanern für Afrikaner geschaffen".

Schon am Vortage hatte der einheimische Sender Radiodiffusion Television Gabonaise — RTG — über den neuen „Kollegen" berichtet, der trotz seiner Jugend schon sehr starke „Flügel" habe, stärkere als der eigene Sender.

Die Eröffnungsfeier am Morgen des 7. Februar fand im Beisein des Premierministers von Gabun, des französischen Ministers für Zusammenarbeit und Verteidigung und verschiedener Delegationen aus befreundeten Ländern statt. Der französische Minister rühmte dabei den Sender als starke Relaisstation der Stimme Frankreichs.

Africa No. 1 wird als kommerzieller Sender betrieben und sendet 18 Stunden täglich. Nach bisher unbestätigten Meldungen soll Radio France International (RFI) eine tägliche Sendezeit von mehr als sechs Stunden gemietet haben, vorzugsweise in den Abendstunden, wenn RFI-Sendungen aus Frankreich schlecht in Afrika zu empfangen sind. Weitere Sendezeit soll an Rundfunkmissionen vermietet, darüber hinaus ein eigenes Programm (mit Werbung) für Gabun ausgestrahlt werden.

Zur Zeit, Mitte Februar 1981, ist offenbar erst einer der vier Sender in Betrieb genommen worden. Der am Eröffnungstag bekanntgegebene Sendeplan lautete:

0500-0800 Uhr GMT	4.808 kHz
0800-1800 Uhr GMT	7.200 kHz
1800-2300 Uhr GMT	4.808 kHz.

Seit dem 11.02. wurde auf 4.811 anstatt auf 4.808 kHz gesendet. Es ist offen, ob der Sender driftet oder ob dies ein gewollter Frequenzwechsel war. Ohne Anfangsschwierigkeiten geht es auch bei der Frequenzumschaltung noch nicht, am 09.02. erfolgte die Umschaltung erst um 1812 Uhr, während der Nachrichtensendung.

Das Programm bestand in den ersten Tagen überwiegend aus amerikanischer, europäischer und afrikanischer Popmusik. Die Disc-Jockeys arbeiten sehr professionell, ganz im Stil von Radio Luxemburg. Darüber muß man sich nicht wundern, hat doch die SOFIRAD dem Sender etwa ein Dutzend Ansager, Journalisten und Ingenieure zur Verfügung gestellt. Etwas Werbung gab es auch schon, sogar gut plaziert mitten in einer Nachrichtensendung.

Übrigens wurde während der ersten Testperiode für die Einsender von Empfangsberichten ein französisches Auto ausgelobt — von der Vergabe ist bisher nichts bekannt geworden. Vielleicht kommen auch noch die jetzt eingesandten Empfangsberichte in die Verlosung? Wer mag, berichte an: Africa No. 1, Boite Postal 1, Libreville, Gabon. HJA/BBCMS

Europa

ANDORRA. Entgegen der Meldung in wwh-weltschau 2/81 expandiert WMR nicht, es hat seine Sendungen eingestellt – mangels gesicherter Finanzierung. Andy Sennit verspricht, bestimmt wiederzukommen. SWN

JUGOSLAWIEN. Seit Ende Januar sendet R. Skopje an Wochenenden ein „Nachtprogramm". Tägliche Ausstrahlung ist geplant. Hauptsender: 810 kHz, weitere Frequenzen auf MW und UKW. BBCMS

SOWJETUNION. R. Baku hat angeblich auf Wunsch der iranischen Hörer seine Sendezeit in Persisch verlängert:
0330-0415)
1400-1500) 6.135, 6.110
1830-1915)

Lokalsender Fergana Oblast in der Uzbekischen SSR sendet auf 4.510 in Uzbekisch (1100-1135), Russisch (1135-1150), Tatarisch (1150-1200).

Belorussian Radio Minsk sendet außer auf 281 kHz auch auf KW 12.005, 11.995, 9.795 und 9.645. Einige signifikante Programme: 0315 Belorussische Nationalhymne, ID 0340-0400, 0415-0440, 0515-0600, 0615-0700, 1300-1400, 1628-1745 Lokalprogramme. BBCMS

STIMME DES ÄGYPTISCHEN VOLKES, angeblich mit lybischer Unterstützung von Malta, sendet Arabisch-Programme gegen die ägyptische Regierungspolitik. QTH

Afrika

ÄGYPTEN. Radio Cairo erprobt z. Z. in den Nächten von Donnerstag auf Freitag den Nonstop-Betrieb seiner Sender für den Inlandsdienst. Benutzt werden einige der folgenden Frequenzen: 17.670, 15.210, 15.175, 12.050, 11.785, 11.665, 9.850, 9.475, 7.075, 6.170, 11.197 und 819 kHz. BBCMS

ÄTHIOPIEN. Voice of Revolutionary Ethiopia mit Englisch-Programm 1500-1600 auf 7.165, 9.560. QTH

ALGERIEN. Das Spanisch-Programm „La Voz de la Resistencia Chilena" sendet R. Algerien auf 1.422, 6.160, 7.195, 7.245, 9.610, 9.705, 11.740, 11.810 und 15.260 von 0105-0130. QTH

ANGOLA. R. Nacional de Angola. Französisch: mo-fr 1100-1130 und 2200-2230 auf 11.955, 9.660, 7.245, 7.215 (Englischprogramme möglicherweise 1130-1200 und 2230-2300 auf gleichen Frequenzen). BBCMS

ASCENSION VoA Richtung Brasilien/Lateinamerika auf 21.490 mit vorgezogenem Sendebeginn in Spanisch? Gehört 1055 (statt 1130). HV

GABUN. Africa No. 1 im Februar gehört auf 4.808-4.815. Sendebeginn 1930. WBa

GUINEA. Voice of Revolution weiter auf der neuen fq 15.317, allerdings mit sehr geringer Modulation. QTH

KONGO. La Voix de la Revolution Congolaise Brazzaville zwischen 1900 und 2300 auf 4.764 gehört. Franz.-Nachr. 1900 und 2245, aber ohne die bisher üblichen Nachr. in Englisch um 2145. QTH

MALI. Radio diff. Nationale du Mali ab 0715 auf 11.960. Die Sendungen in Englisch, It.

funk-philatelie

Die Verschiedenartigkeit des Rundfunks zwischen Europa und Südamerika – hier vorherrschend staatlich kontrolliertes Radio, dort überwiegend private, kommerziell orientierte Sender – findet sich auch in der Philatelie dieser Gebiete wieder. War man in Europas Staaten mit staatlich oder öffentlich-rechtlich kontrolliertem Rundfunk eher bereit, für diese wenigen Anstalten aus verschiedenen Anlässen Gedenkbriefmarken herauszugeben (Einführung von Fernsehprogrammen, Jubiläen, Internationale Organisationen etc.), so ist dieses bei einer Vielfalt an Sendern in Südamerika nicht ohne weiteres möglich. Daher tauchen in südamerikanischen

Ländern Briefmarken zum Themengebiet Radio und Fernsehen erst verstärkt seit Mitte der 70er Jahre auf. In jüngster Zeit tut sich insbesondere Brasilien auf diesem Sektor hervor. Für den Sammler kommt erschwerend hinzu, daß er sich diese Postwertzeichen nur schwer und dann auch mit mehrmonatiger Verzögerung beschaffen kann, so er nicht gerade in einer Weltstadt lebt. wwh zeigt hier drei Briefmarken, nämlich die Gedenkmarke zur Eröffnung der Satelliten-Bodenstation in Ecuador

im Jahre 1972; ein bolivianisches Postwertzeichen, das dem Radioklub des Landes gewidmet ist, sowie die Briefmarke Brasiliens anläßlich des Nationalen Telekommuniationskongresses. Diese und weitere hier nicht abgebildete Postwertzeichen machen uns deutlich, welchen Stellenwert Radio, Fernsehen und Telekommunikation in den vergangenen Jahren hinzugewonnen haben.

Sendeplan sonntags um 1830, werden aber nur auf 5.995 und 4.838 (nominal 4.825) ausgestrahlt. QTH

MOSAMBIK. Em. Prov. Beira nfq 4.987 von 1600-2000. Em. Prov. Quelimane (300 W!) nfq 4.893.
Beide Stationen und 2. Progr. von Beira auf 3.279 (100 kW) übernehmen um 1900 die Haupt-Nachrichtensendung aus Maputo in Portugiesisch.

Das „National"-Programm von Maputo driftet immer weiter von Nominalfrequenz 4.865, zuletzt gehört auf 4.859. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann Maputo seinen eigenen Auslandsdienst auf 4.855 stört. QTH

NIGERIEN. Voice of Nigeria, der Auslandsdienst der FRCN, hat seine Sendezeiten verlängert.

Nordafrika- und Überseedienst, bisher 0500-1000 und 1700-2200, sendet durchgehend 0500-2200.

Westafrica-Service, bisher auf 7.255 von 0500-0900 und 1600-2200, jetzt 0600-2300.

Central- und Southern Africa Service, bisher 1800-2200 auf 11.770, neu 1600-2200.

FRCN Inlandsdienste nennen sich jetzt alle „Radio Nigeria" mit zusätzlicher Angabe des Regional-Standorts: Lagos, Ibadan, Kaduna oder Enugu.

FRC 2 Lagos nennt sich jetzt Radio Nigeria Two Lagos. BBCMS

SOMALIA. Die neuen Studios für Radio Mogadishu, gebaut mit Unterstützung der BRD, wurde vom Postminister in Gegenwart des deutschen Botschafters eröffnet. BBCMS

SÜDAFRIKA. Radio RSA versucht es abends wieder auf 21.530 statt 21.535. HV

TANSANIA. Auslandsdienst R. Tanzania von 1530-1915 nur auf 9.683 gehört. Keine Spur von 15.435. QTH

TRANSKEI. Capital Radio Anschrift: 39 Leeds Street, Umtata, Transkei, sendet auf 594, 604, 3.950, 7.230, 9.765

mo-fr	0300-2300
sa	0400-2400
so	0400-2300

HB

ZAIRE. Voice of Zaire wurde nach 2 Jahren wieder einmal auf 15.245 gehört (1200-2005). Ab 1700 // zu 9.766. BBCMS

ZAMBIA. Zur Zeit benutzte KW-Frequenzen von ZBS:

General Service	6.165 (gelegentlich, 7.250
Inlandsdienst	4.910, 6.060
Auslandsdienst	9.582 täglich, 11.880 und 17.895 nur sonntags

Modulation in letzter Zeit viel besser geworden. QTH

VOICE OF FREE AFRICA wechselte erneut seine Frequenz: 0400-0500 und 1700-1800 in Port. und einh. Sprachen auf 4.664 (LSB mit vollem Träger). QTH

Asien

ARABISCHE EMIRATE. Radio Dubai hat seine Sendezeit bis 1300 Uhr verlängert. Frequenzen 21.700, 17.775 und 9.640. BBCMS

RCTV Dubai soll angeblich ein DX-Programm planen. In USA wurden auch Sendungen auf 9.505 und 11.755 gehört. QTH
R. Dubai Englisch-Programm 1030-1100, bester Empfang z. Z. 21.700. UB

BURMA. Ein noch nicht identifizierter Regionalsender (möglicherweise Mandalay) sendet täglich 1030-1330 auf nfq 5.060 (ex 4.980). Programm nicht identisch mit Inlandsdiensten auf 5.040 (0930-1600) und 4.725 (1030-1445) BBCMS

CHINESISCHE VR. Yunnan PBS in Kunming Sendeplan:
1. Progr. Standard Chinesisch
2150-0100)
0250-0600) 7.210, 4.760, 2.460
0920-1600)

2. Progr. in Lahu, Nujiang Lisu und Xishuang Banna Bai Dialekten
2155-0100 1055-1600 6.937

2. Progr. in Dehong Bai und Jingbo Dialekten
2155-2400 1225-1430 5.960, 2.310

Luda PBS in Provinz Liaoning sendet nur auf MW (1.152 und 882) und sendet außer eigenen Progr. in Stand. Chinesisch Übernahmen der CPBS Beijing und Liaoning PBS in Shenyang.

Xinjiang PBS in Urumqi:

Stand. Chin.	2300-0320, 0330-0700, 1045-1730 auf 7.385, 6.120, 4.500, 3.960	
Kasachisch	0000-?, 1130-1650 auf 5.440, 4.970	
Mongolisch	0000-?, 1130-1650 auf 5.060, 4.220	
Uighurisch	2300-?, 1045-1730 auf 4.735, 3.990	BBCMS

KOREA, REPUBLIK. Programmauszug Radio Korea, Overseas Service of KBS, Englische Programme:

0230-0330	15.575, 11.810	
0800-0900	15.575, 11.810, 9.870	
1000-1100	15.575, 11.725, 9.870, 9.570	
1230-1330	11.830, 7.550	
1300-1330	6.135, 1.170	
1600-1700	11.830, 9.870, 9.720, 7.550	
1900-2000	6.480	
2130-2230	15.575, 15.375	BBCMS

FEBC-Missionssender in Südkorea:

Inchon	1.188 kHz 50 kW 2230-0130, 0700-1600 sendet in fünf Sprachen, darunter in Russisch.	
Cheju-Insel	1.566 kHz 250 kW 2000-2230, 1000-1700	BBCMS

LIBANON. „Voice of Hope", ein religiöser Sender auf MW 945 kHz, testet auf KW 6.215 kHz ein neues Program „King of Hope", in arab. „Malwk al-Amal". BBCMS

Voice of Lebanon in frz. Sprache um 1800 auf 6.550 gut zu empfangen. GWi

MALAYSIA. Stimme Malaysias in Englisch auf 15.295 schwach hörbar. Programm laut Ansage 0625-0900. GWi

PHILIPPINEN. R. Veritas sendet ein Russisch-Programm für den asiatischen Teil der UdSSR (angegeben ist Sverdlowsk und Novosibirsk) von 1210-1240 auf 11.810 und 9.535. BBCMS

TÜRKEI. TRT-Fremdsprachen-Programme:

1200-1300	Englisch 9.560	
1300-1430	Urdu (-1330), Engl. 15.125	
1500-1830	Arab., Griech., Bulg., Rum., Serb., Griech. 7.115	
1830-2200	Arab., Deutsch, Engl., Frz.	9.725
2200-2257	Englisch	11.895, 9.725, 7.215

BBCMS

RADIO FREIE STIMME DES IRAN sendet innerhalb seiner Sendezeit von 1500-1600 auch in Azeri (Aserbeidschanisch), Frequenz wechselt zwischen 9.555 und 9.590. BBCMS

Amerika

BOLIVIEN. R. Panamericana wechselte zunächst von 6.034 nach 6.005 (früher Frequenz von R. Progreso), später nach 6.053.

Radio Illimani, La Paz, nennt sich jetzt Stimme Boliviens. Frequenzen: 6.025, 4.945, 1.020 und UKW. BBCMS

EL SALVADOR. R. Nacional de El Salvador wurde wieder auf 9.552 kHz gehört. Keine Sendungen vom 29. 12. 80 bis 11.01.81 gehört. BBCMS

FRANZ. GUAYANA. Die französische Regierung hat die Finanzierung des neuen Sendezentrums in Kourou, 50 km nordwestl. von Cayenne, sichergestellt. Radio France International will über diese Sendeanlagen Lateinamerika und Nordamerika erreichen. BBCMS

GRENADA. Radio Free Grenada in Englisch auf 15.045 ab 2130 mit starkem Signal gehört. GWi

MEXICO. XEXQ, 6.045, San Luis Potosi und XE OJ, 6.010, R. Mil, sind wieder reaktiviert. ASWLC

NICARAGUA. La Voz de Nicaragua, 5.950 kHz, nennt als neue Anschrift: Apartado 428, Managua, Nicaragua. ASWLC

VENEZUELA. Radio Continente, 5.030 kHz, gegen 0400 gut aufzunehmen. GWi

VEREINIGTE STAATEN: WINB auf 17.730 (ex 17.720) von 1700-2000 mit besserem Signal zu empfangen — Programm hat sich nicht verbessert. SWN

RADIO FARABUNDO MARTI (benannt nach einem kommunistischen Freiheitskämpfer, der 1932 in El Salvador hingerichtet wurde) hat seine Frequenz und Sendezeit gewechselt. Gehört wurde die Station, die sich auch „RADIO LIBERATION" nennt, auf 8.241 kHz um 1100, 1800 und 0100. Angesagte Frequenz: 8.200 kHz. Zuletzt gehört am 20.01.81. BBCMS

Ozeanien

AUSTRALIEN. Radio Australia Englisch-Programm auf 12.290 in SSB von 1500-2000 gut zu hören. SWN

GESELLSCHAFTSINSELN. FR3-Radio Tahiti, 410 Rue Dumont d'Urville, Papeete, Tahiti, 20-kW-Sender nicht mehr 15.170, sondern 15.120 (gehört und bestätigt Januar 1981, 0540 GMT). JH

Vielen Dank den Mitarbeitern HHM — Hans H. Munk, HV — H. Vahlbruch, GWi — Gerhard Widera und UB — Uwe Bresch.

Sonstige Quellen:

ASWLC	—	American Shortwave Listeners Club
BBCMS	—	World Broadcasting Information der BBC (Nachdruck dieser Meldungen nur mit schrift. Genehmigung der BBC)
QTH	—	QTH-Africa

Stand: 09.02.1981

Die „Weltschau" in wwh veröffentlicht Meldungen über Programme, Sendezeiten und Frequenzen. Meldungen über deutsch- und englischsprachige Programme für Senderichtung Europa bitte ausschließlich an den Redakteur der „Hör-/Sendeübersicht", Norbert Prautsch, senden. Vielen Dank.

Hermann-Josef Ackermann, Saarbrücker Str. 29, 4650 Gelsenkirchen

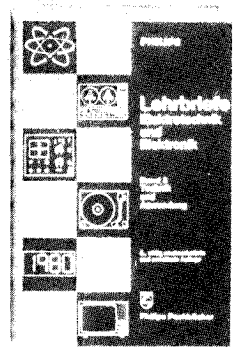
Es kommt!

Das neue WRTH ist auf dem Weg. Diese Zusicherung erhielten wir von Jens Frost in Dänemark. Es kann also nur noch wenige Tage dauern, bis beim letzten Besteller das neue World Radio & TV Handbook eingetroffen ist. Was es bietet? Jede Menge aktualisierter Frequenzen, Senderanschriften, Programminformation, Angaben zu Sendeleistung, Sendezeit usw. usw. ... Wer es nicht hat, kann es noch bekommen für DM 38,–

Elektronik zum Einsteigen

Kennen Sie die kleinen blauen Männchen, die Elektronen heißen? Nein? Dann sollten Sie mal in die Philips-Lehrbriefe hineinsehen. Die Zeichnungen, die der Erklärung von so komplizierten Dingen wie Ladung, Stromstärke und Spannung dienen, klären Sie auf, ohne daß Sie den Text lesen müssen. Die Lehrbriefe sind wirklich die beste Einführung in die Elektronik, die wir kennen.

Band I DM 29,–
Band II DM 29,–



Kurzwellenempfänger

Natürlich, die Qual der Wahl. Aber nicht mit diesem Buch. Es ist *die* Marktübersicht, und obendrein wirklich verständlich geschrieben. Bei Problemen helfen die Einführungen zum Techniklatein und andere oft gestellte Fragen. DM 16,80

Ionosphäre und KW-Empfang

Ein kleines, aber feines Buch von Hermann-Josef Ackermann. Wer das Thema aus Heft 2/80 nicht kennt, der findet hier die Erklärungen auf viele Fragen zur Kurzwellenausbreitung. Dieses Buch ist mehr wert, als es kostet... DM 4,50

Gegen DM –,60 Rückporto erhalten Sie von uns das gesamte Programm des Leserservice.

wwh leserservice

Wolfgang Scheunemann Verlag
Bonner Straße 328
5000 Köln 51
Mitglieder der ADXB-OE bestellen über die Hambörse in Wien

weltschau extra

Chinesische Provinz- und Regionalstationen

Provinz Auton. Region (AR) Auton. Stadt (AS)	Sender und Programm	Frequ.	Sendezeiten
Anhui	Anhui PBS Hefei	1.490	2050-0100, 0250-0500,
		936	0730-1500
	Hefei PBS Lokal-Px	666	2100-1400
	Wuhu PBS Lokal-Px	1.494	? 9 1/2 Std. täglich
Fujian	Fujian PBS Fuzhou 1. Px	2.340	2050-0530, 0750-1600
		4.975	
		5.040	
		7.165	
Gansu	Gansu PBS Lanzhou Chin. px	4.830	2130-0200, 0330-0600,
			0700-1600
		6.055	2130-0200, 0330-0600,
		6.155	0900-1600
		9.710	2130-0100, 0300-1600
Guangdong	Guangdong PBS Guangzhou 1. px	648	2045-2400, 0250-1605
		3.900	
	2. px	1.062	2100-0600, 0900-1540
	Guangzhou PBS Lokal-Px	999	2100-1600
Guangxi Zhuang (AR) (AR)	Guangxi PBS Nanning 1. px	792	2110-0500, 0850-1600
		1.071	
		1.440	
		4.915	
	2. px	5.010	2130-2350, 0250-0605, 0950-1500
	Beihai PBS	8.747	Inaktiv?
	Hainan PBS Haikou	954	2100-0005, 0250-0600,
		1188	0900-1500
Guizhou	Guizhou PBS Guiyang	3.260	2130-0020, 0150-0600,
		7.275	0850-1600
		1.026	
		927	
		765	
Hebei	?		
Heilongjiang	Heilongjiang PBS Harbin 1. px	621	2040-0630, 0830-1530
		900	
		1.341	
		4.840	
		4.925	
		5.950	
		6.150	
	Korean. + Chin.	3.340	2040-0635, 0825-1430
	Daqing PBS Lokal-px	1.080	?
	Hulun Boir PBS Hailar (Sub-Provinz) Mongol.	3.900	2150-0605, 0920-1450
	Chin.	1.512	2120-2400, 0355-0600,
		4.750	0950-1500
Henan	Henan PBS Zhengzhou 1. px	657	2120-2400, 0350-1515
		1.332	
	2. px	972	2150-0515, 0925-1500
Hubei	Hubei PBS Wuhan	3.940	2100-0100, 0300-0740,
			0850-1605
		4.980	2100-0100, 0300-0600,
			0855-1610
	Huangshi PBS Lokal-px	1.476	2130-2400, 0255-0530,
			0900-1500
Hunan	Hunan PBS Changsa	4.990	2105-1620
Jiangsu	Jiangsu PBS Nanjing 1. px	585	2050-2400, 0200-0550,
		702	0900-1430
		1.314	
		1.413	
	2. px	873	2100-2400, 0200-0500,
			0700-1500
	Hongze County PB Post	1.602	2135-2315, 0315-0435,
			0910-1230
Jiangxi	Jiangxi PBS Nanchung	5.020	2100-1500
Jilin	Jilin PBS Changchun	3.310	2050-0530, 0850-1500
		6.070	
Liaoning	Liaoning PBS Shenyang	612	2040-0100, 0250-0540,
		1.074	0720-1515
		1.089	
		1.260	
		4.832	
	Luda PBS Lokal-px	882	2050-0100, 0325-1435
		1.152	
	Ju Ori PBS Lokal-px	3.930	2100-0030
Nei Menggu (AR)	Nei Menggu PBS Hohhot	675	2145-0555, 0900-1520
	Chin. px	3.970	
		7.106	
		7.300	
	Mongol. px	1.458	2130-0600, 0900-1525
		1.584	
		4.000	
		4.010	
		6.974	
	?	6.045	2150-0200, 0945-1400

Provinz Auton. Region (AR) Auton. Stadt (AS)	Sender und Programm	Frequ.	Sendezeiten
	Nei Menggu PBS Xilinhot	9.756	2130-0550, 0900-1515
	Chin. px		(// 3.970 Hohhot)
	Mongol. px	4.952	2130-0600, 0900-1400
			(// 4.010 Hohhot)
		9.624	2130-0600, 0900-1524
	?	7.200	2150-0540, 0950-1400
Ningxia Hui (AR)	?		
Qinghai	Qinghai PBS Xining	3.950	2150-2400, 0950-1525
		4.940	2150-0100, 0950-1525
		6.260	2150-0100, 0930-1540
		9.780	0350-0600
	Dialekt-px	6.500	2150-0100, 0930-1540
Shandong	Shandong PBS Jinan	594	2105-0030, 0245-0630,
		918	0840-1530
		1.548	
		2.350	
		(2.376)	
	Qingdao PBS Lokal-px	1.377	2100-0030, 0255-0630,
			0855-1500
Sichuan	Sichuan PBS Chengdu 1. px	1.116	2120-0100, 0250-0630,
		3.245	0930-1505
	2. px	5.900	2200-0530, 0900-1305
		1.089	
Shanghai (AS)	Shanghai PBS General px	990	2100-1615
	2. px	792	? Musik u. Literatur-px
	3. px	1.197	? Dialekt-px, Hausfr., Rentn.
	4. px	1.422	? Sprachkurse
	5. px	1.296	? Sprachkurse
Shaanxi	Shaanxi PBS Xian	6.176	2115-0620
Shanxi	?		
Tianjin	Tianjin PBS 1. px	909	2130-0550, 0735-1515
	2. px	1.071	2150-0040, 0135-0840,
			0955-1500
	3. px	1.386	0135-0515, 0950-1500
	4. px	954	? nur Sprachkurse
Xinjiang Uyghur (AR)	Xinjiang PBS Urumqi Chin. px	630	?
		675	?
		684	?
		720	?
		738	?
		999	?
		3.960	2230-0200, 1030-1730
		4.500	
		6.170	
		7.385	0330-0730
		9.560	
	Kazakh px	4.970	0050-0230, 0530-0700,
		5.440	1200-1720
	Mongol.-px	4.220	2330-0555, 1100-1625
		5.060	
	Uighur-px	3.990	2230-0200, 1045-1730
		5.800	2230-0200, 0330-0700,
			1045-1730
Xizang (AR)	Xizang PBS Lhasa Tib. px	4.035	2130-0130, 0330-0645,
			1000-1645
		5.955	2130-0130, 1000-1545
		5.995	2130-0130, 0330-0645,
		7.110	1000-1645
		11.785	
	Chin. px	4.750	2230-0130, 1000-1645
		5.240	2230-0130, 0330-0645,
		5.935	1000-1645
		7.170	2230-0130, 1000-1645
Yunnan	Yunnan PBS Kunming 1. Px	576	2150-0100, 0250-0600,
		990	0920-1600
		2.460	
		4.759	
		7.210	
	Px 2A	1.242	2155-0100, 1055-1605
		6.937	
	Px 2 B	2.310	2155-2400, 1225-1430
		5.960	
Zhejiang	Zhejiang PBS Hangzhou 1. px	1.134	2105-0515, 0845-1455
		1.140	
		1.146	
		1.408	
		1.431	
		1.476	
		1.503	
		2.475	
		4.785	2225-0515, 0845-1100
	2. px	1.530	2110-0025, 0250-1455
		6.000	0850-1510
		6.620	
	Wenzhou PBS Lokal-px	1.575	2050-0740, 0850-1520
		2.415	

Abkürzungen: PBS = People's Broadcasting Station; px = Programm

Zusammengestellt nach Empfangsberichten versch. DX Clubs und Meldungen des BBC Monitoring Service, Australian DX Clubs, Danish Shortwave Clubs, International und North American Shortwave Association.

Zwischenzeitliche Änderungen von Frequenzen und Sendezeiten möglich. HJA

Chefredaktion: Wolfgang Scheunemann, Mary Jo Kostya
Österreichredaktion: Wolf Harranth
Schweizredaktion: Christoph Schaffner

Ressortredakteure:
Amateurfunk Ewald Bartunek; Buchtip Wolf Harranth; für DXer Wilfried Gärtner; Funkphilatelie Manfred Beyen; Hobbytreff Stephan Baum; Hörübersicht Norbert Prautsch; Logbuch Manfred Beyen (Tip des Monats), Georg Götze (MW), Klaus Bergmann (KW); Notizen Rainer Pinkau; Programm/Portrait Kai-Uwe Stehnken; Telegramm Claus-Peter Gries; Test Rainer Lichte; Weltschau Hermann-Josef Ackermann

weltweit hören

Bonner Straße 328, 5000 Köln 51
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX
Postfach 11 04 05, 2800 Bremen 11
Geschäftsführer: Günther Friedrich
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme
Verlag: Wolfgang Scheunemann Verlag

© 1981 by wsv-AGDX

ISSN 0170-1304

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.1981.
weltweit hören erscheint zum 1. eines Monats; Einzelverkauf bei ausgewählten Buchhandlungen und Kiosken. Einzelpreis DM 4,80; Jahresbezugspreis DM 48,–. Für Mitglieder der AGDX-Klubs ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zuständigen Redakteure oder die Chefredaktion.
Redaktionsschluß ist der 15. des Vormonats.

Viele Presseinformationen wurden über den FRG-7700 in Zeitschriften schon nachgedruckt. Den ersten Test dieses Gerätes veröffentlicht jetzt wwh mit den üblichen, standardisierten technischen Daten. Fazit: Ein Gerät der oberen Mittelklasse.

YAESU FRG 7000

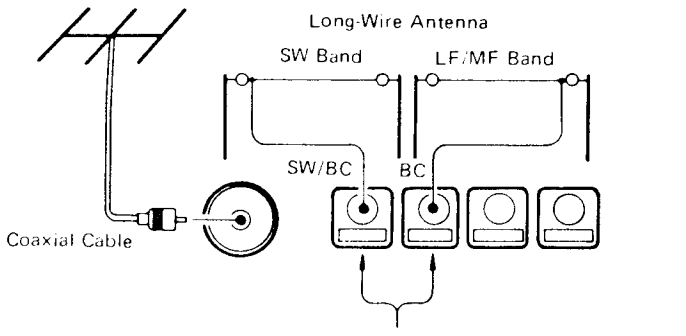
Als Fortsetzung der 7er-Reihe von Yaesu gibt es nun einen Empfänger mit der Typnummer 7700. Zum ersten Mal ist hier zu erkennen, daß ein Hersteller konsequent Anregungen und Kritik der Fachpresse in ein immer besseres Gerätekonzept umgesetzt hat. Bemerkenswert ist weiterhin, daß dieses Gerät ausschließlich für DX-Zwecke ausgelegt wurde. So ist der FRG 7700 nicht mit den aufwendigen – und kostspieligen – Spezialmöglichkeiten für Amateurfunkbetrieb ausgerüstet. Die Bedienung wird damit angenehm einfach, ohne dabei die für echten DX-Betrieb notwendige Flexibilität zu verlieren. Das Aussehen des Empfängers ist den im Amateurbereich häufig verwendeten Transceivern von Yaesu angepaßt worden. Schaltungstechnisch ist der 7700 eine Abkehr vom bisher verwendeten Wadley-Loop, dieses Gerät arbeitet mit PLL-Synthese-Technik. Neu sind weiterhin eine Dreifach-Bandbreitenschaltung, die schaltbare AGC, ein FM-Demodulator und die Möglichkeit, zwölf Frequenzen permanent zu speichern. Das dazu nötige Anbauteil ist als Zubehör lieferbar. Beibehalten wurde die Digitaluhr mit Schaltmöglichkeit, allerdings in anderer Form als beim FRG 7000, der im übrigen weiterhin lieferbar sein wird. Der Testbericht gibt Aufschluß über die DX-Qualitäten dieses neuen Empfängers, die technischen Daten und Meßwerte sind in Tabellenform zusammengefaßt.

Gut verpackte Technik

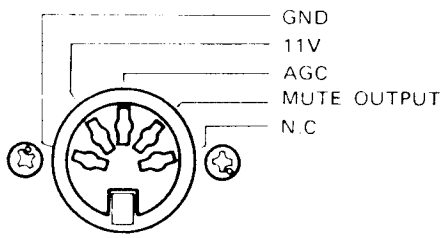
Das grau/anthrazitfarbene Stahlblechgehäuse des FRG-7700 wirkt ungemein kompakt, den Formgestaltern ist hier ein großes Lob auszusprechen. Die Abmessungen weisen das Gerät als Stationsempfänger aus, Batteriebetrieb ist nicht möglich. Trotzdem wurde ein Lautsprecher in das Gehäuse integriert. Der großflächige Netzschalter ist angenehm leichtgängig, diese Feststellung gilt auch für alle weiteren Bedienungselemente. Auffallend ist nach dem Einschalten die gelbliche Digitalanzeige. Wahlweise können hier angezeigt werden: Uhrzeit (12-Std.-Format), programmierte Einschaltzeit, programmierte Ausschaltzeit, verbleibende Zeit der Einschlafautomatik und – natürlich – die Frequenz. Die Auflösung (Anzeigegenauigkeit) ist 1 kHz. Die Uhrzeit wird auch bei ausgeschaltetem Gerät angezeigt, selbst bei gezogenem Netzstecker sorgen Batterien für genaues Einhalten der Zeit. Die Helligkeit der Skalen für S-Meter und Analogteil der Frequenzanzeige ist, zusammen mit der Helligkeit der digitalen Anzeige, mit der Taste DIM reduzierbar. Die Schaltuhrfunktionen werden mit den vier Tasten und dem Drehschalter in der rechten oberen Ecke programmiert. Völlig unbeaufsichtigter Schaltuhrbetrieb ist damit möglich, weil die Ein/Aus-Funktionen als separate Relaisausgänge auf der Rückseite herausgeführt sind. Damit kann dann ein aufnehmendes Bandgerät gesteuert werden. Mit der Taste TIMER wird diese Funktion eingeschaltet, als optische Warnung leuchtet eine gelbe LED über der Taste.

Mit M und MR werden Frequenzen in den Speicher geschrieben bzw. vom Speicher ausgelesen. Der Speicherplatz wird mit dem danebenliegenden Knebelschalter selektiert. Eine gelbe LED über der Taste MR signalisiert Speicherbetrieb.

Der Drehknopf ATT hat die Wirkungsweise der HF-Verstärkungseinstellung. Mit *M FINE* kann bei Speicherbetrieb die ausgelesene Frequenz um ca. ± 1,5 kHz verändert werden, dazu später mehr. Der innenliegende Knebel SQL (Squelch) bestimmt den Einsatzpunkt der pegelabhängigen Rauschsperre bei FM-Betrieb. Mit dem großen Drehschalter rechts außen werden die aus dem PLL-Verfahren resultierenden 1-MHz-Bereiche vorgewählt. Entsprechend der Konzeption als Allband-Empfänger sind dies 30 Bereiche zu je 1 MHz. Zusätzlich jedoch sind alle 1-MHz-Bereiche, die ein Amateurfunkband enthalten, noch einmal getrennt wählbar, das sind weitere zehn Rastungen des Bandwahlschalters.



Varianten zur Antennenanschaltung



Vorsicht beim Diodenstecker

Das im Sinne des Wortes herausragende Bedienungsteil des Gerätes ist der massive Abstimmknopf. Bei einem Durchmesser von gut 45 mm ragt er 35 mm aus der Gerätefront heraus. Die Abstimmung ist völlig spielfrei, fast schon zu leichtgängig, mit 37 kHz/U ist die Untersetzung allerdings etwas zu groß. Die originelle ovale Fingermulde ist im Betrieb praktischer als manche andere Lösung für die schnelle ‚Kurbelei' durchs Band. Die im beleuchteten Skalenausschnitt darüber sichtbare Analoganzeige ist mechanisch nacheichbar, die 10-kHz-Teilung ist in der Praxis gerade noch brauchbar. Das gut lesbare S-Meter hat eine Skala für S-Werte bis S9+60 dB, zusätzlich gibt es Markierungen für die im SINPO-Code verwendeten Signalstärken. Die Anzeigecharakteristik des Instrumentes ist recht flink.

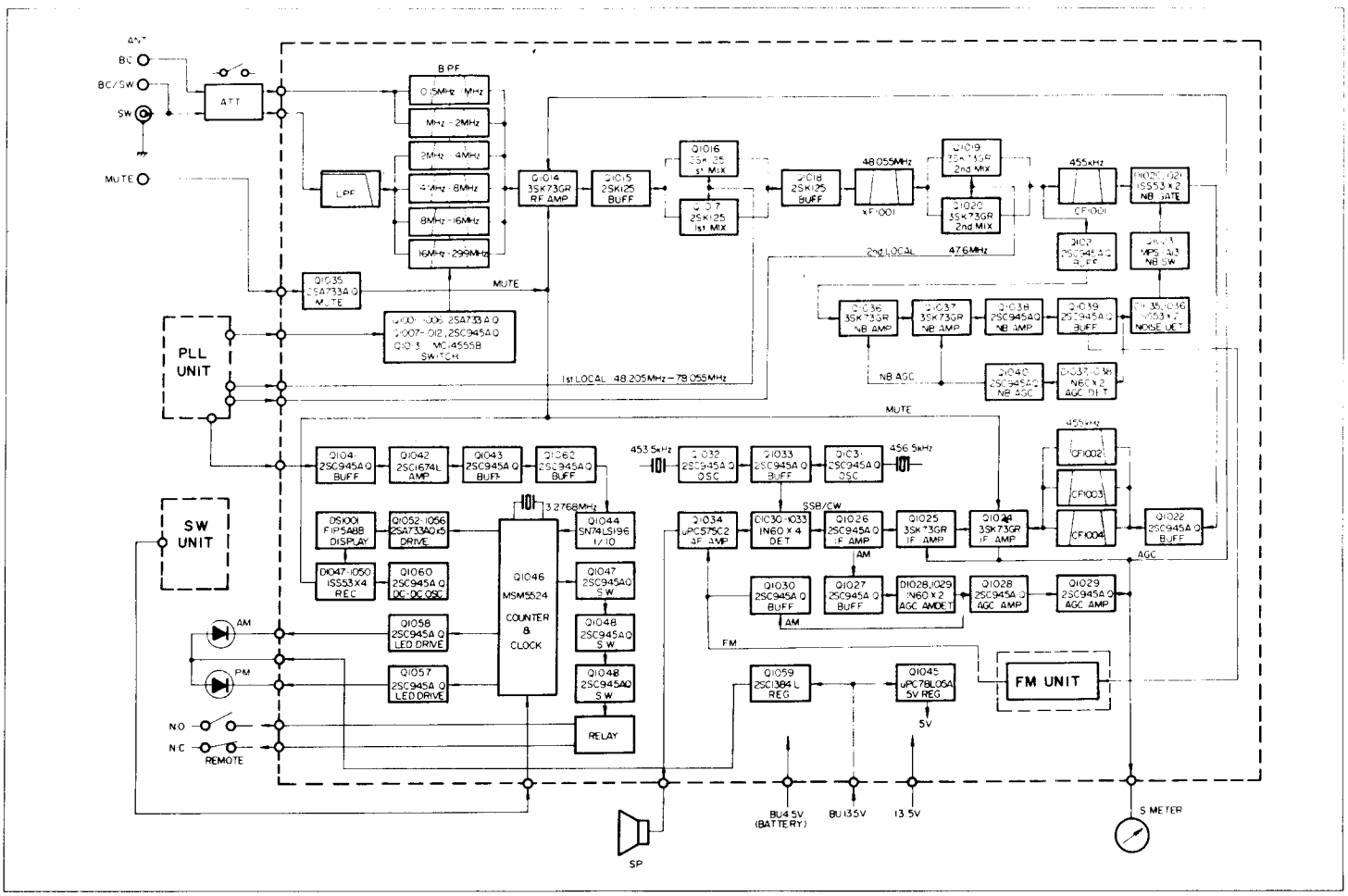
Der Doppeldrehknopf links neben der Hauptabstimmung dient zur Lautstärke- und Klangeinstellung. Der daneben-liegende Betriebsartenschalter hat neben den drei Bandbreiten für AM noch die Stellungen USB bzw. LSB/CW und, ein Novum bei einem DX-Empfänger, eine FM-Betriebsart. Für DX ist zwar Frequenzmodulation derzeit nicht gebräuchlich, jedoch kann damit z. B. den ab 1. Januar 81 erlaubten 22-Kanal-Geräten des CB-Funks zugehört werden, denn diese Geräte sind nur für FM zugelassen. Auch im 10-m-Amateurband ist FM immer häufiger zu finden.

Mit der Taste AGC kann je nach Bedarf eine langsame oder schnelle Regelkonstante der AGC gewählt werden. Mit NB wird die eingebaute Störimpulsunterdrückung zugeschaltet. Für Kopfhöreranschluß gibt es die mittlerweile zum Standard gewordene PL-Buchse, für Tonaufnahme ist eine 3,5-mm-Minibuchse vorgesehen.

Auf der Rückseite erlaubt eine SO-239-Koaxbuchse die störungsfreie Verbindung mit entsprechend ausgelegten Antennenleitungen. Zusätzlich gibt es solide Klemmtasten für Drahtanschlüsse. Im BC-Bereich und darunter ist die Anschlußimpedanz 500 Ohm, darüber 50 Ohm. Die Umschaltung ist automatisch. Eine Masseklemme ist ebenfalls vorhanden, weiterhin noch eine Klemme MUTE. Damit kann der Empfänger fernbedient stummgeschaltet werden.

Mit einem kleinen Schiebeschalter läßt sich das Antennensignal um ca. 20 dB ab-

Blockschaltbild



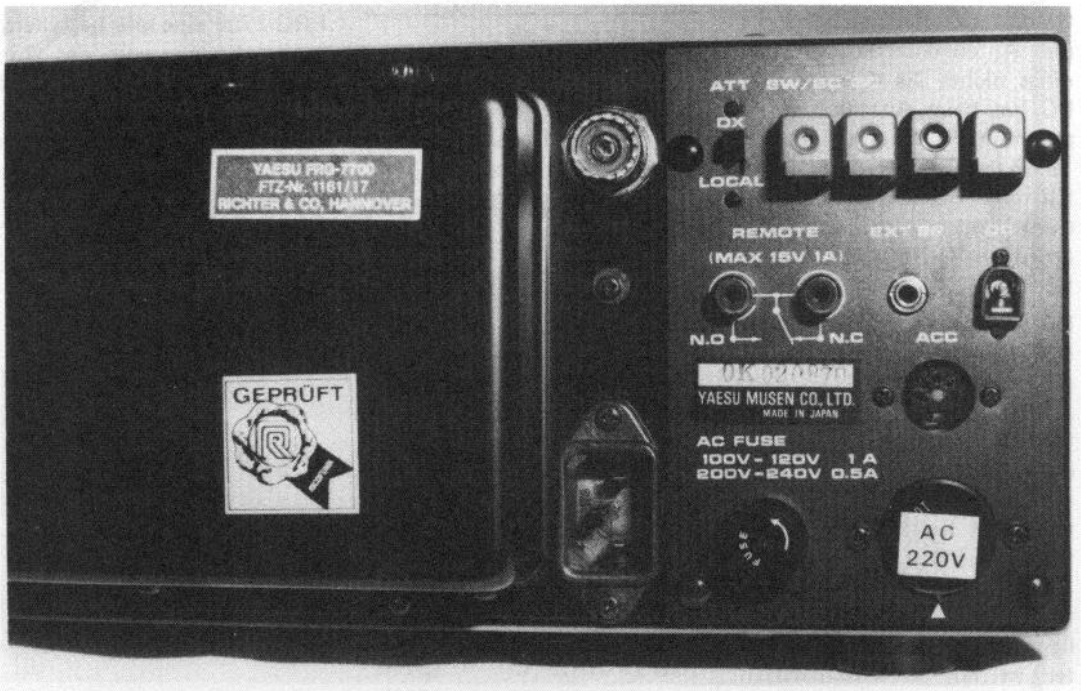
schwächen. Die bereits erwähnten Fernsteuerausgänge der Schaltuhrfunktion sind als Cinchbuchsen ausgeführt. Ein externer Lautsprecher wird an eine 3,5-mm-Minibuchse angeschlossen. Gewarnt werden muß vor der fünfpoligen DIN-Buchse. Diese dient nicht zum Anschluß von NF-Geräten, im Gegenteil, sie führt 11 Volt Gleichspannung an Pin 4 und an Pin 5 die AGC-Spannung.

Die Stromversorgung ist auf 110/220 Volt umschaltbar. Die Sicherung ist von außen zugänglich. Das Netzkabel wird an eine dreipolige Kaltgerätebuchse nach DIN angeschlossen.

Auf die Rückseite des Gerätes wird auch der Speicherzusatz geschraubt. Dieses getrennt einzukaufende Zubehör ist mittels der beiliegenden Stecker recht problemlos montierbar. Im Geräteboden gibt es eine kleine Klappe, auf der ein Batteriehalter für drei Mignonzellen sitzt. Damit werden Speicher und Uhrenbaustein bei Netzunterbrechung versorgt.

Wie es im Gerät aussieht, zeigen die Abbildungen. Als Zubehör werden geliefert: ein ausführliches Handbuch incl. Schaltpläne (englisch), ca. 10 m Draht, Gummifüße, Ersatzsicherungen und das Netzkabel. Weiterhin sind lieferbar: ein Lautsprecher und ein RTTY/CW-Dekoder. Der Speicherzusatz wurde bereits erwähnt.

Aufgrund der komplexen Schaltung müssen Reparaturen dem Fachhandel vorbehalten bleiben, besser noch der Servicestelle des Importeurs. Gute Zugänglichkeit zur Schaltung ist durch die Gehäusekonstruktion gegeben, Testpunkte und Platinenaufdrucke machen das Gerät recht servicefreundlich. Die Verarbeitung ist innen wie außen hervorragend.



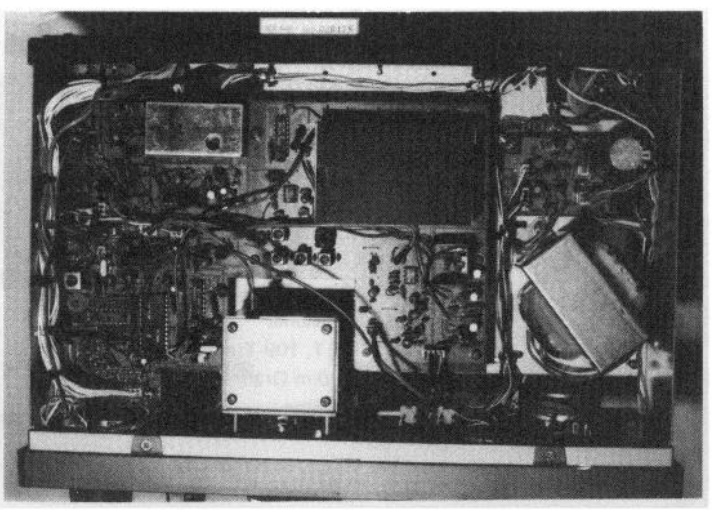
Die Betriebspraxis

Der FRG-7700 ist deutlich besser als seine Vorgänger FRG-7 bzw. 7000. Neben den Empfangseigenschaften ist auch der Bedienungskomfort um eine Klasse aufgerückt. Beeindruckend ist immer wieder die seidenweiche Funktion des Abstimmknopfes. Auch die sonstigen Bedienungselemente arbeiten leichtgängig, präzise und störungsfrei. Jedoch liegen die Einsteller für Frequenz, Verstärkung und Lautstärke so dicht beieinander, daß sich kein komfortables Arbeiten mit beiden Händen einstellt. Wegen der speziellen Gegebenheiten des DX-Betriebes sollte ein Gerät für ausgeprägte beidhändige Bedienung konstruiert sein.

Die gelbe Digitalanzeige ist sehr angenehm im Langzeitbetrieb und im Dunkeln unserer Meinung nach besser lesbar als die sonst üblichen roten Anzeigen.

Schon nach einer halben Stunde ist die Frequenzstabilität gut, bei SSB braucht dann kaum nachgestimmt zu werden. Die Empfindlichkeitswerte sind deutlich besser als die Herstellerangaben, zusammen mit der doch sehr guten Dynamik und dem schmalen Filter kann an einer guten Antenne im AM-Bereich ernsthaft DX gefahren werden. Ganz befriedigen konnte das schmale Filter allerdings nicht, hier wurde die Möglichkeit verschenkt, mittels eines steilflankigen Filters aus dem guten DX-Empfänger ein heißes Gerät zu machen. Eine entsprechende Nachrüstung dürfte aber problemlos möglich sein, da es sich um Standardfilter handelt. Da für SSB dasselbe Filter Verwendung findet, ist auch hier die Leistung nicht ganz ohne Tadel. Außerdem ist die Hauptabstimmung für die in dieser Betriebsart unbedingt

Das Anschlußfeld



Das Innenleben: Integrierte Schaltungen und Mikroprozessor

erforderliche feinfühlige Abstimmung nicht praxisgerecht untersetzt. Allerdings gibt es einen Trick: Stationsfrequenz abspeichern, sofort zurückrufen und dann mit M FINE nachstimmen. Der Einstellbereich ist ± 2 kHz, die Verstimmung wird sogar auf der Digitalanzeige ausgelesen!! Dieses Verfahren funktioniert natürlich auch bei AM und kann bei schmaler Filterstellung den Betrieb sehr erleichtern. Die NF ist bei allen Betriebsarten sehr sauber und klar, das oft bemängelte Hintergrundrauschen der Vorgänger ist hier nicht feststellbar. Die Dynamik der Eingangsschaltung wurde mit einem ICP 3. Ordnung von + 8 dBm errechnet, der schaltungstechnische Aufwand macht sich also durchaus bemerkbar. Es gibt einige Eigenstörstellen bei ganzzahligen Frequenzwerten und ab 22 MHz auch kleine Interferenzen alle 10 kHz, im praktischen Betrieb sind sie aber nicht störend. Die Antennenfrage ist relativ unkritisch, zusammen mit dem Dämpfungsschalter auf der Rückseite und dem ausgezeichneten Regelbereich der AGC kann problemlos mit Signalpegeln gearbeitet werden, die auf dem S-Meter über S9+60 dB liegen. Erst dann ist eine Abschwächung notwendig.

Ganz fehlbedienungssicher ist die Antennenschaltung allerdings nicht: Die Klemme SW/BC hat beim Anschluß unabgestimmter Drahtantennen ca. 15 dB Dämpfung gegenüber der Klemme BC in diesem Frequenzbereich. Also: Langdrahtantennen für BC nur an die Klemme BC!

Dann können 10 m Draht schon ganz beachtenswerte Ergebnisse bringen. Die Weitabselektion des schmalen Filters ist dann noch ausreichend, das mittlere Filter kann jedoch nur bei freien Nachbarkanälen geschaltet werden, eine starke Station kündigt sich schon in 3 – 5 kHz Abstand an, man meint, der Empfänger sei völlig übersteuert. Das breite Filter ist nur in Ausnahmefällen verwendbar.

Allerdings – und dieses Zugeständnis konnte bisher nur dem großen Satelliten gemacht werden: Mit dem FRG-7700 kann man in bester Tonqualität ‚Radio' hören, wenn die Empfangsbedingungen im BC-Band dies erlauben.

Kritik gibt es auch bei der Speicherfunktion. Die Taste zum Abspeichern ist nicht gesichert und sehr leichtgängig, es kann zur Fehlbedienung kommen. Der Rückruf der abgespeicherten Frequenz trifft nicht immer, gelegentlich ist eine Differenz von bis zu 2 kHz festzustellen. Der Grund: M FINE stand beim Speichern nicht in Mittelstellung.

Der Wahlschalter für die Frequenzen ist recht klein beschriftet, ab Nr. 8 ist die Zuordnung der Plätze nicht mehr auf den ersten Blick möglich, weil die Hand davorliegt.

Die Sonderbetriebsart FM arbeitet einwandfrei und ist für die im Amateurbereich verwendeten geringeren Hübe gut ausgelegt. Auch die Rauschsperre konnte voll befriedigen.

Die Tonblende hat einen ungewöhnlich großen Einstellbereich und kann bei Linksstellung und SSB-Betrieb ein Signal unleserlich machen. Ein Kerbfilter (NOTCH) wäre der Tonblende vorzuziehen, dann wäre der SSB-Empfang sehr viel angenehmer durchführbar.

Wertung und Lob

Bis auf die nicht ganz optimalen Filter und gewisse Schwächen in der Auslegung der Bedienungselemente ist der FRG-7700 eine sehr begrüßenswerte Erweiterung der 7er-Reihe von Yaesu. Das aufwendige Konzept der Doppel-PLL-Schaltung ist zwar in dieser Preisklasse fast schon zum Standard geworden, hier jedoch mit unüblichem Aufwand.

Detaillösungen wie S-Meter, Dreifach-Bandbreitenschaltung, FM-Demodulator und schaltbare AGC sind beispielgebend. Die durchdachte Schaltuhrfunktion kann gut genutzt werden.

Bei AM-Betrieb sind die Empfangseigenschaften bis hinunter zu etwa 500 kHz ausgezeichnet, zum unteren Frequenzende hin läßt die Empfindlichkeit nach. Bei SSB-Betrieb müssen wegen der nicht ganz glücklichen Filtercharakteristik und der in dieser Betriebsart doch etwas mühsamen Bedienung/Einstellung Abstriche gemacht werden. Mit dem eingebauten Lautsprecher ist die NF-Qualität überraschend gut. Die Möglichkeiten zur Frequenzspeicherung – wenn auch gegen Aufpreis – sind vielfältig einsetzbar, diese Idee scheint sich immer mehr durchzusetzen.

Das sachlich-kühle Design projektiert ein Image, welches sicherlich viele DXer zu diesem Gerät ziehen wird: Profi-Technik. Der FRG-7700 wird – in seiner Preisklasse – diesem Anspruch gerecht Absolut gesehen ist dieser Empfänger in die obere Mittelklasse einzuordnen.

FRG-7700
Technische Daten und Meßwerte

Hersteller	YAESU MUSEN Co., Ltd., Japan		
Vertrieb	Richter und Co.		
Gerätetyp	Stationsempfänger		
Schaltungstyp	3-fach Super, PLL-Synthese		
Frequenzbereiche	0,15 – 30 MHz		
Frequenzanzeige	digital, analog		
Ablesegenauigkeit	± 1 kHz, ± 30 MHz		
Absolute Genauigkeit	+ 43 Hz		
Frequenzstabilität bei ΔT von 10° C	625 Hz		
innerhalb 1 Stunde	180 Hz		
Besonderheiten	3fach Bandbreite, FM-Demodulator, AGC schaltbar, Speicher nachrüstbar, aufwendige Zeit- und Schaltuhr		
HF-Teil	Frequenz (MHz)	AM	SSB
Empfindlichkeit in µVolt	0.1	72	–
0.01 – 1.5 MHz für	0.5	41	–
26 dB S+N/N	1.0	30	–
2.0 – 30 MHz für	1.5	26.0	–
6 dB S+N/N	2	1.4	0.6
Modulation AM	5	1.7	0.6
400 Hz, 30 %	7	2.1	0.7
	10	2.1	0.7
	15	1.8	0.6
	30	2.0	0.6
	FM, bei 15 kHz Hub: 1 µV für +10 dB S+N/N		
Trennschärfe in kHz bei ca. 7 MHz		– 6 dB	– 60 dB
AM	Filter „schmal"	2,8	8,2
SSB		2,8	8,2
Spiegelfrequ.-sicherheit	71 dB		
ZF-Festigkeit	76 dB		
AGC-Regelbereich	ca. 80 dB		
Abstimminstrument bei ca. 7 MHz	S1 =	1,5 µV	
	Mitte =	60 µV	
	Ende =	– µV	
Antennen	nicht vorhanden		
Antennenanschluß	SO-239, 3 Klemmtasten, 50 Ohm		
Sonstiges	AGC herausgeführt, 500 Ohm, Impedanz bei BC, Dämpfungsschalter – 20 dB		
NF-Teil	Leistung, Sinus 1,2 Watt, 10 % THD		
	Frequenzgang 64 – 13000 Hz		
	Tonblende bez. auf 1 kHz + 7 dB, – 9 dB		
	Störbegrenzer Zusatzteil		
Lautsprecher	eingebaut, 8 Ohm		
Anschlüsse	Kopfhörer, Lautsprecher, Aufnahme AGC, Mute, + 11 VDC, Schaltuhrfunktion über Relais		
Stromversorgung	110/220 V, Batterie 13.8 V, 3 A		
Leistungsaufnahme	ca. 30 VA		
Maße	34 x 14 x 30, BHT in cm		
Gewicht	6,6 kg mit Speicher		
Bestückung	37 IC, 14 FET, 109 Transistoren		
Zubehör	Netzkabel, 10 m Draht, Handbuch, Aufstellfüße, Sicherungen		
FTZ-Nummer	ja, 1161/17		
Preis	ca. DM 1300,–, Speicher DM 350,–		

Nachtrag

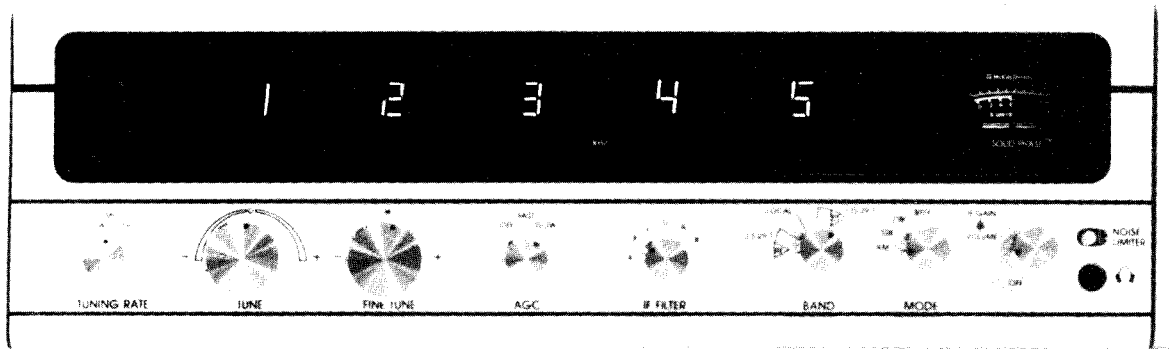
Mit den ab Werk eingebauten Filtern kann das Potential dieses Empfängers nicht voll genutzt werden. Daher ist in den USA der 7700 ist dort seit Mitte 1980 im Handel – eine Version erhältlich, die besser bestückt ist. Für das schmale Filter wird eine 2.2-kHz-Type benutzt, danach folgen 4-kHz- bzw. 6-kHz-Filter; Werte jeweils für 6 dB. Die Firma Gilfer modifiziert neue FRG-7700-Geräte nach dieser Art, der Preis liegt dann bei US Dollar 725,–. Bei Eigenimport ist mit ca. 15 % Zoll zu rechnen.

Die Adresse: Gilfer Associates, P.O. Box 239, Park Ridge, N. J., 07656 USA.

RL

0 42 37/10 55
Telefon-Service zur Beratung in Empfänger- und Antennenfragen auch am Wochenende zum günstigen Inlands-Telefontarif! Ab Samstag 14.00 GMT erfahren Sie die Beratungszeit am kommenden Wochenende über unseren automatischen Anrufbeantworter!

Das Angebot des Monats: McKay Dymek Spitzenempfänger



Drake ist nicht länger unser einziger US-Lieferant!
Als Konkurrenz zu R-7, R-4C und SPR-4 bietet McKay-Dymek gleich eine ganze Palette von Kurzwellenempfängern in der Preisklasse zwischen 2.000,- und 4.000,- DM an:

Typ	Frequenzwahl	schaltbare ZF-Bandbreiten serienmäßig	gegen Aufpreis	Sonderpreis
DR 55	mechanisch auf 5 kHz	2	5	2.000,- DM
DR 22C	digital auf 5 kHz	2	–	2.400,- DM
DR 101	digital auf 1 kHz	3	5	2.700,- DM
DR 33C	digital auf 0.1 kHz	3	5	3.600,- DM

Bei allen Geräten hochwertige mechanische (außer DR 22C), keramische und Quarzfilter in den drei ZF-Stufen. Notchfilter und Störbegrenzer serienmäßig. Frequenzstabilität besser als ± 40 Hz innerhalb von acht Stunden bei 25° nach 0.5 Stunden. Alle Ausführungen (außer DR 55) im angenehm unauffälligen Design mit auffallend großer Digitalanzeige. Abmessungen nur 43 × 13 × 37 cm (BHT), außer DR 55. Gewicht bei allen Geräten nur ca. 7 kg.

Prospektinformation (zunächst leider nur in englischer Sprache) mit Coupon anfordern.

Nach vielen Vorschußlorbeeren endlich da:

sofort ab Lager

DRAKE R-7 ALLWELLENEMPFÄNGER

Coupon nur für Mitglieder der AGDX-Klubs und ADDX e.V.

Ich bin Mitglied Nr. ..... im/in der .....
und bitte um Zusendung folgender Unterlagen an umseitige Anschrift:

- ☐ Bestellunterlagen Elektronik-Klub-dienst
- ☐ Preisliste KW-Empfänger und Zubehör
- ☐ Preisliste KW-Antennen und Zubehör
- ☐ Prospektinformationen über .....

Rückporto (IRC - keine Briefmarken) liegt bei

Elektronik-Klub-Dienst für Mitglieder der AGDX-Klubs und der ADDX e. V., D-2816 Kirchlinteln

0 42 37/10 55
Nutzen Sie unsere Beratung – auch wenn unsere 12-Monate-Garantie einmal abgelaufen ist, steht unser Service noch für Sie zur Verfügung! Geräte-Abholung zur Reparatur überall in der Bundesrepublik – dazu möglichst immer Originalverpackung aufbewahren!

Preisknüller-Start ins Jahr

DM 480.-

SONY CF 950 S

Weltempfänger mit Cassettenteil

Das ideale Zweitgerät oder auch Erstgerät für den Hobbybeginn!

Noch vor wenigen Monaten gleich ein paar hundert Mark teurer!
Zu diesem Preis ein kaum schlagbares Preis/Leistungsverhältnis!

Meßwerte und technische Daten enthält ein ausführlicher Testbericht, von dem wir gegen 3 IRC gern Fotokopien zusenden. Beschreibung auch im SONY-Gesamtprospekt 79 oder 80. – Sie erhalten ihn von uns gegen Portoerstattung (1 IRC).

Testberichte in verschiedenen KW-Hörer- und Amateurfunkzeitschriften stellten den neuen

FUNKGLOBUS

vor, so daß wir uns eigentlich lange Beschreibungen sparen können. Ausführliche Farbprospekte halten wir ohnehin für alle Interessenten bereit.

Auch Rückseite ausfüllen, abtrennen und mit 1 IRC einsenden an:
Elektronik-Klub-Dienst D-2816 Kirchlinteln

Absender:
.....
.....
.....

Übrigens:

Vor jedem Kauf Preise vergleichen!
Uns dabei bitte nicht vergessen - wir verblüffen Sie gern!

Elektronik-Klub-Dienst für Mitglieder der AGDX-Klubs und der ADDX e. V., D-2816 Kirchlinteln

Sind vier Monate lange genug, um sich in ein neues Funkhaus einzuleben? wwh sprach mit Werner Arnold, dem Leiter der Hauptabteilung Betriebstechnik der Deutschen Welle.

Werner Arnold

Leiter der Hauptabteilung Betriebstechnik, Deutsche Welle

wwh: Herr Arnold, die Technik in der Deutschen Welle ist mehrfach geteilt. Es gibt die Hochfrequenz-, Niederfrequenz-, die Betriebstechnik ...

Arnold: ... die Bautechnik und die Zentrale Technik.

Danke. Welche Aufgaben hat eigentlich die Betriebstechnik? Zum „Betrieb" gehört doch eigentlich alles.

Die Frage läßt sich leichter beantworten, wenn man weiß, was die anderen Hauptabteilungen machen. Über die Hochfrequenz brauchen wir wohl kaum zu reden. Die kennen Ihre Leser sehr gut. Zu diesem Ressort gehören die Sender mit allem, was zur Abstrahlung dazugehört, die Funkprognose, Bandbeobachtung, Senderbetrieb usw. Zur Niederfrequenztechnik gehört die Bereithaltung und Wartung aller Geräte für den Hörfunk- und Fernsehbereich einschließlich der Fernschreibmaschinen und der Uhrenzentrale. Die Bautechnik erklärt sich aus ihrem Namen.

Wird diese Hauptabteilung nicht demnächst überflüssig, wenn der Neubau komplett abgeschlossen ist?

Na, sie wird zumindest kleiner werden. Aber Sie wissen ja, daß wir eine neue Relaisstation in Sri Lanka bauen. Dies ist natürlich wieder eine Aufgabe für die Bautechnik, denn sie ist verantwortlich für Bauplanung, Ausführung und -unterhaltung. –

Zur Zentralen Technik: Sie ist einerseits Stabsstelle. Ihr unterliegt die Koordination mit den anderen Hauptabteilungen. Andererseits gehören zur Zentralen Technik Dienste, die nicht in den anderen Hauptabteilungen untergebracht werden konnten. Die Zentrale Technik betreut z. B. die Relaisstationen im Ausland – im Inland ist die Bundespost dafür zuständig.

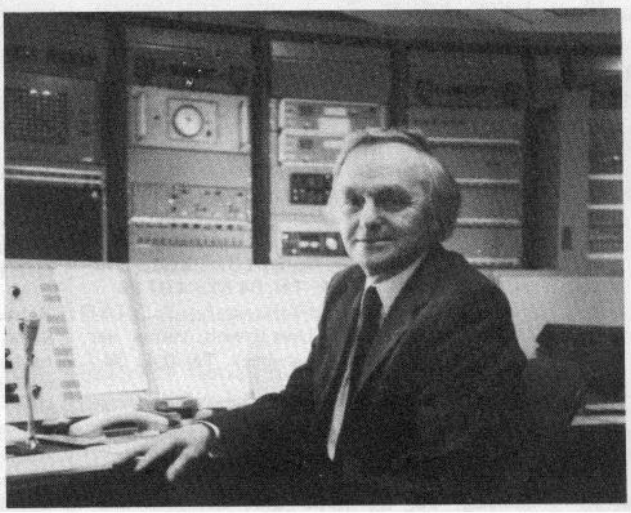
Bleibt die Betriebstechnik.

Die Betriebstechnik ist für den gesamten technischen Produktions- und Sendeablauf bei Hörfunk und Transtel (unser Fernseh-Transkriptionsdienst) verantwortlich. Die Betriebstechnik besteht aus den Bereichen Produktion, Sendung und Fernsehen.

Produktion: Das ist die Technik in den Studios?

Ja, aber nicht nur. Dazu gehört die Bandvervielfältigung für die Transkription. Wir verarbeiten in jedem Jahr ca. 30000 km Tonband. Der Bedarf wäre aber doppelt so hoch, wenn wir nicht in einer eigenen Abteilung die gebrauchten Bänder zurückgewinnen würden. Diese Abteilung macht sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt. Aber natürlich gehört auch der Studiodienst dazu. In den Studios wird täglich 230 Stunden produziert.

Werner Arnold in der Betriebszentrale



Daß die Deutsche Welle auch im Fernsehen beteiligt ist, dürfte noch ziemlich unbekannt sein.

Genau wie bei der Transkription Hörfunk, für die wir jetzt Bandkopierer haben, die in der achtfachen Geschwindigkeit gleichzeitig bis zu 10 Kopien herstellen können, die an über 800 Sender in der Welt verschickt werden, so werden auch Fernsehprogramme verschickt. Die Sendungen bekommen wir von den anderen ARD/ZDF-Anstalten. Weil es in den Ländern verschiedene Sendesysteme gibt, müssen wir in allen Normen produzieren können. Dazu haben wir einen digitalen Normwandler.

Und der Bereich Sendung?

Zu diesem Bereich gehört die Betriebszentrale mit dem Schaltraum. Sie ist das eigentliche Herz der Deutschen Welle. Hier wird rund um die Uhr gearbeitet. Im Schaltraum werden die einzelnen Programme zum richtigen Sender geschaltet, werden Übernahmen von der ARD angefordert und im richtigen Augenblick in die Sendung eingespielt, werden die Tonbandmitschnitte für die spätere Kontrolle bei Beschwerden gemacht. Weiter ist in der Betriebszentrale der komplette technische Zustand des Funkhauses ablesbar. Hier kommen die Störungsmeldungen an, wenn z. B. ein Aufzug nicht funktioniert, wenn irgendwo Feuer ausbrechen sollte, wenn Telefonleitungen nicht funktionieren.

Dazu haben wir mehrere Prozeßrechner. Aber selbst wenn die Rechner ausfallen sollten, sind wir in der Lage, vom Steuerpult aus die entsprechenden Schaltungen vornehmen zu lassen. Und sollte auch hier eine große technische Störung vorkommen, dann können wir immer noch von Hand die Leitungen schalten. Wir sind hier also mehrfach abgesichert. In der Betriebszentrale darf es eben keine Ausfälle geben.

Wieviele Mitarbeiter sind denn verantwortlich, daß der Betrieb rund um die Uhr läuft?

Das ist schwer zu sagen. In der Betriebszentrale sind sieben Mitarbeiter tätig. Die ganze Betriebstechnik hat 142 Mitarbeiter.

Sie sind seit dem 18. Oktober, also seit genau 4 Monaten, im neuen Funkhaus. Sind Sie mit den technischen Möglichkeiten zufrieden?

Aber ja! Im Vergleich zu früher hat es ja auch wichtige Verbesserungen gegeben. Z. B. sind die Studios nicht mehr so eng, daß man sich gegenseitig auf die Füße tritt. Außerdem hat jetzt jedes Studio Sichtverbindung mit dem Techniker. Das ist zwar selbstverständlich, war aber in der Brüderstraße Ausnahme. Ein Bürohaus läßt sich eben nicht zum Funkhaus umbauen.

Sie sind so überaus zufrieden. Gibt es denn nichts aus der alten Zeit, das Sie gerne mit herübergenommen hätten?

Eigentlich nicht. Manche Mitarbeiter bedauern, daß der Neubau draußen auf der grünen Wiese steht. Früher konnten sie in der Mittagspause mal schnell über die Fußgängerzone einkaufen gehen. Aber das sind doch Kleinigkeiten im Verhältnis zu der Verbesserung neues Funkhaus.

Herr Arnold, vielen Dank für das Gespräch.

BERGEN-OBERBAYERN
Jeden Samstag, 19.00 Uhr, Pizzeria Flamingo, Bergen-Ortsmitte. Info: KW-Hörerclub Chiemgau, Postfach 32, 8221 Bergen

BERLIN
Treffen des KWKB regelmäßig. Info: KWKB e. V., Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49, Tel. 7 45 65 11
Donnerstag, 5. 3. und 2. 4., VBE, 19 Uhr, Luisengemeinde, Gierkeplatz 2, Berlin 10

BOCHUM
Unregelmäßige Treffen im Uni-Center Bochum Querenburg. Info: Rudolf Heim, Postfach 25 03 25, 4630 Bochum 25, Tel. 02 34 / 70 53 74

BONN
Freitag, den 13. 3., 19.00 Uhr, Jugendheim der Stadt Bonn, Reuther-Str. 100, 1. Stock. Info: Hans Döring, Postfach 1272, 5340 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/ 63 00

BRAUNSCHWEIG
Samstag, 28. 3., 15.00 Uhr, Cafeteria des Freizeit- und Bildungszentrums am Stadtbad. Info: Wolfgang Wilke, Altewiekring 28, 3300 Braunschweig

BREMEN
Samstag, 14. 3., 15.00 Uhr, im Haus des Bremer Rundfunkmuseums, beim Alten Schlachthof, Findorffstraße

BREMEN-NORD
Samstag, 21. 3. und 18. 4., 16.00 Uhr, Gaststätte „Bürgerstuben", Alte Hafenstr. 14, nahe Bahnhof Vegesack.

DÜSSELDORF
Treffen nach Vereinbarung. Info: Karl-Heinz Sturm, Postfach 13 08 23, 4000 Düsseldorf 13

DUISBURG
Treffen am 17. 3. und 7. 4., 19.00 Uhr im Neudorfer Hof, Neudorferstr., gegenüber dem Osteingang des Hauptbahnhofes. Info: Karl-Heinz Leuther, Greifswalder Straße 18, 4100 Duisburg 29, Tel. 02 03 / 76 46 41

ERLANGEN
Treffen am 14. 3. und 11. 4., 15.00 Uhr, Cafe Altmann, Nürnbergerstr. 1, Erlangen. Info: Horst Marx, Steinwehrstr. 3b, 8524 Dormitz, Tel. 0 91 34 / 13 74

FRANKFURT
Freitag, 27. 3., 19.00 Uhr, Gaststätte „Steinernes Haus", Braubachstr. 35, U-Bahn-Linie 4, Station „Römer" oder Straßenbahnlinien 13, 14, 15, Haltest. „Römer/Paulskirche". Info: A. Haun, Linnéstr. 17, 6000 Frankfurt 60, Tel. 06 11 / 43 47 35

FRIEDRICHSHAFEN
Treffen jeweils am 15. des Monats 20 Uhr, im Gasthof zum Goldenen Hirsch

HALLSTADT/BAMBERG
Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Info: Albert Schramm, Michael-Bienlein-Str. 8, 8605 Hallstadt (Tel. 09 51 / 7 14 07) oder Rudolf Waurich, von Brunstraße 16, 8550 Forchheim, Tel. 0 91 91 / 7 07 50

HAMELN
Treffen nach Vereinbarung. Info: Burkhard Liebau, Waterloostraße 11, 3250 Hameln 1, Tel. 0 51 51 / 2 73 00

HANNOVER
Samstag, 14. 3. und 11. 4., 15.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen, Raum 19. Info: Klaus-Dieter Rudow, Postfach 111, 3016 Seelze 2, Tel. 05 11 / 40 24 26

KARLSRUHE
Mittwoch, 25. 3., 19.30 Uhr, Gaststätte „Karlshof" (am Kolpingplatz). Info: Klaus Haag, Bienwaldstraße 29, 7500 Karlsruhe 21

KOBLENZ
Treffen nach Vereinbarung. Info: Bernd Rissmann, Hohenstaufenstraße 7, 5400 Koblenz

KÖLN
Freitag, 6. 3. und 3. 4., 19.00 Uhr, Gaststätte „Mohr-Baedorf", Am Neumarkt. Info: Wilhelm Herbst, Cornelimünsterstraße 2, 5000 Köln 41.

KURHESSEN
Treffen Freitag, 20. 3. Info: Fritz Schade, Falkenweg 18, 3500 Kassel-Harleshausen.

LAHN/DILL-GEBIET
Treffen regelmäßig. Info: Jörg Kraushaar, Waldstraße 17, 6301 Daubringen, Tel. 0 63 06 / 27 67

LUDWIGSHAFEN/MANNHEIM
Freitag, 13. 3. Info: Michael Bauer, Friedrich-Heene-Straße 3, 6700 Ludwigshafen, Tel. 06 21 / 58 12 63

LÜBECK
Treffen geplant. Info: Norbert Biel, Beethovenstraße 39, 2400 Lübeck, Tel. 04 51 / 4 67 28

LÜNEBURG
Treffen geplant. Info: Uwe Bresch, Hinter der Lübbelau 23, 2127 Schwarnbeck, Tel. 0 41 36 / 80 09

MURGTAL
Treffen nach Vereinbarung. Info: Bernd Seiser, Hauptstraße 207, 7560 Ottenau 1/Murgtal

NÜRNBERG
Samstag, 28. 3., 15.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Straße 50. Info: Georg Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, Tel. 57 21 89

OLDENBURG
Samstag, 14. 3., 15.00 Uhr, Gasthaus „Zum Grafen Anton Günter", Langestr./ Ecke Kurwickelstr. Info: Jan Lüschen, Stiekelkamp 2, 2900 Oldenburg

OSTALB
Treffen nach Vereinbarung. Info: Berthold Drabek, Sandfeldstraße 10, 7080 Aalen 16

REMS-FILS-KOCHER-GEBIET
Treffen unregelmäßig monatlich in Schwäbisch-Gmünd. Info: Gerhard Zastrow, Lauchgasse 27, 7076 Waldstetten

SAARLAND
Treffen regelmäßig. Info: Peter Hell, Postfach 1132, 6688 Illingen/Saar, 1, Tel. 0 68 25 / 38 62

TRIER
Samstag, 28. 3. und 25. 4., 15.00 Uhr, Gaststätte „Zum Kurfürst", Paulinstraße 15. Info: Gangolf Peitz, Postfach 3105, 5500 Trier, Tel. 06 51 / 7 63 90 oder Ernst Klein, Kloschinskystraße 18, 5500 Trier, Tel. 06 51 / 7 22 48

WATTENSCHEID
Treffen nach Vereinbarung. Info: KWFR, Postfach 60 03 94, 4530 Bochum 6, Tel. 0 23 27 / 5 36 47

WOLFSBURG
Samstag, 21. 3., 15.00 Uhr, Hotel „Niedersachsen", Poststraße 27. Info: Erik Kugland, Heinebergweg 45, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 0 53 61 / 7 12 37. Neuteilnehmer bitte vorher bei E. Kugland melden.

BASEL
Treffen regelmäßig. Info: Radio- und Fernsehclub Basel, Postfach 1918, 4001 Basel, Tel. 49 50 35

WIEN
Treffen regelmäßig. Klubheim der adxb-oe, Zeltgasse 7, 1080 Wien. Info: adxb-oe, Postfach 11, 1111 Wien

Achtung Ortstreffenleiter!
Bitte sendet mir regelmäßig und unaufgefordert immer die neuesten Termine der Ortstreffen zu. Erhalte ich länger als drei Monate keine Neumeldung, wird das Treffen aus dieser Zusammenstellung gestrichen.
Änderungen bitte bis zum 10. des Monats an Stephan Baum, Friedensstraße 19, 5270 Gummersbach 1.
Alle Zeitangaben in MEZ!

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX)

DEUTSCHLAND

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
Postfach 443, 3000 Hannover 1
Konto: 5419 91-606 PSchA Ffm (adxb-dl)

INTERESSENKREIS RUNDFUNK INTERNATIONAL (IRI)
Berthold Drabek, Sandfeldstraße 10, 7080 Aalen 16
Konto: 14 720 000, Abstgmünder Bank (B. Drabek)

KURZWELLENFREUNDE RHEIN-RUHR (KWFR/GYDXCI)
Wattenscheid, Postfach 60 03 94, 4630 Bochum 6
Konto: 3104 99-436 PSchA Essen

KURZWELLENKLUB BERLIN (KWKB)
Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49
Konto: 3746 11-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING SÜD (KWRS)
Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (Georg Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRAL-WESTFALEN (KWRZW)
Legienstraße 4, 4600 Dortmund 15
Konto: 1813 53-469 PSchA Dortmund

MITTELOST DX CLUB/NORDWEST RADIOCLUB (MODXC/NWRC)
Marienthaler Straße 165, 2000 Hamburg 26
Konto: 26070, Kreissparkasse Verden/Aller (H. Röttjer)

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Horst Kessler, Pfarrstraße 66, 8031 Olching
Konto: 3004 56-806 PSchA München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN-RADIO-CLUB (RMRC)
Angelika Haun, Linnéstraße 17, 6000 Frankfurt 60
Konto: 1113 66-608 PSchA Ffm (A. Haun)

WORLDWIDE DX-CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konten: 2890 10-605 PSchA Ffm
3822840 PSchA Arnheim/Holland

ÖSTERREICH

ASSOZIATION JUNGER DXER IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 660 021 007 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)
1111 89 305 PSchA Han (Sonderkonto KW K.-D. Rudow)

SCHWEIZ

SWISS SHORTWAVE CLUB (SSWC)
Postfach 75, CH-8307 Effretikon
Konto: 40-29088 PCC Basel

ARBEITSKREIS

UKW/TV-ARBEITSKREIS
c/o Frank Helmbold, Franz-Liszt-Str. 7, 2800 Bremen 1

Infos

Der Postverkehr mit **Irak** ist zeitweise gestört. Briefe an YI1BGD, POB 5864, Bagdad, wurden vom Iraqi Post Office vielfach zurückgeschickt.

Nigeria: Gegenwärtig sind sehr viele Stationen aus diesem Land QRV, auch das relativ seltene Prefix 5N6 wurde gehört. Insgesamt gibt es gegenwärtig lt. 5N6ATT nur 12 5N6-Stationen. G8WMO/5N3 wird noch bis Juli 1981 in Sappele sein. QSL via POB 666, Sappele, Nigeria.

Cocos-Keeling-Islands: VK9NYG wird noch etwa 2 Jahre lang dort sein. QSL via VK6NE. Wurde auf 28432 gegen 1200 UT gehört.

K4YT ist seit Jänner 1981 auf Afrika-Tour und bleibt hier bis April. Aus folgenden Ländern sind Aktivitäten von je etwa 5 Tagen Dauer geplant: 3X, 5T5, 6W8, D4, C5, J5, 9L, TZ, XT, 5U, TU, 9G, 5V7, TY9.

Karolinen: KC6KR, Hiro wurde mehrfach gehört, als er QSOs in der „Republik Belau" hatte. Angeblich wurde die R.B. am 1.1.1981 unabhängig (Möglicherweise handelt es sich dabei um Palau, einen Teil des US-Treuhandgebiets im westlichen Pazifik, der 1976 zugunsten der vollständigen Unabhängigkeit abgestimmt hat. Die anderen Teile des Treuhandgebietes – Yap, Ponape, Truk – stimmten damals für die Beibehaltung des Status). QSL via JA8DNZ.

Libanon: Alle OD5-Sender, die nicht im Callbook 1981 stehen, sind Schwarzsender. Außerdem wird das Call OD5GN mißbraucht. IRCs sind übrigens im Libanon gegenwärtig nicht gültig.

Neuer QSL-Manager für A22ZM (Botswana) ist KA2GNJ.

Der Gründer des Worked-All-Britain Award-Programms, C. J. Harris, G3ABG, ist am 9. 1. 1981 gestorben.

Diplome

Ab 1.3.1981 kosten alle **CQ-DX-Diplome** $ 10,– (Abonnenten des CQ erhalten sie für $ 4,–).

Aichfeld-Diplom: Stationen der Ortsgruppe Aichfeld-Judenburg (OE6) sind zu arbeiten. Gültig alle QSOs bzw. Logauszug (für SWLs) ab 1.1.1978. OE-Stationen benötigen 5 Stationen dieser Ortsgruppe, europäische Amateure 3 Stationen der Ortsgruppe und eine weitere OE-Station, außereuropäische Stationen benötigen 2 Stationen der Ortsgruppe und 1 weitere OE-Station. Gültige Stationen sind: OE6 MOG, ESG, HUG, EMG, KDG, CAG, FKG, JMG, WVG, BVG, OPG, ZAG, US, HMG, UKG, YAD, YMD, YKG, SOG und PVG. Alle Bänder und Betriebsarten sind gültig. Logauszug und ö.S. 100,– oder $ 7,– an OE6MOG, Hans Mayerl, Dr. Körner-Straße, 16, A-8761 Pöls, Österreich. Das Diplom weist neben dem Bestätigungstext Abbildungen von Wappen und Formel-1-Autos auf.

HAROOA-Certificates: Die HAROOA gibt einer Reihe netter Amateurfunkdiplome für Funkamateure und SWLs heraus, für die folgenden Bedingungen gelten: Preis 2 $ oder 10 IRCs (Zahlung mit Bargeld, Scheck wird gegenüber IRCs vorgezogen). QSLs müssen nicht vorhanden sein; es genügt ein von einem anderen Funkamateur oder Kluboffiziellen bestätigter Logauszug oder das Originallog oder Kopien der QSL-Karten. Alle „Endorsements" sind möglich: CW, SSB, all YL, QRP, RTTY, SSTV, jedes Band usw. Alle QSOs müssen in einem Kalenderjahr gemacht werden. Adresse: HAROOA, POB. 341, Hinckley, Uhio 44233, USA.

Folgende Diplome sind erhältlich:

HAROOA-DX-Award: Alle Stationen außerhalb des eigenen Kontinents zählen je einen Punkt. Erforderliche Punkte: 10/25/50/75/100/200/500.

Great Lakes Award: Je ein QSO aus jedem US-Bundesstaat, der an die Großen Seen grenzt, ist erforderlich. Gültig sind: New York, Pennsylvania, Ohio, Michigan, Indiana, Illinois, Wisconsin und Minnesota.

Insomnia Award: Erhältlich für ein QSO in der Dauer von mindestens einer vollen Stunde in der Zeit von 0100-0500 Ortszeit.

Super Certificate Hunter Award: Hier bekommt der Diplomsammler seine Tätigkeit eigens belohnt. Für 10/25/50/75/100 (und weitere runde Zahlen) -Diplome gibt es ein eigenes Diplom.

Rundfunk und Amateurfunk

Im November und Dezember 1980 fand in Genf eine Sitzung einer Studiengruppe zur Vorbereitung der **Mobil-WARC 1982** statt. Möglicherweise wird bei dieser Konferenz ein von der WARC 1979 zurückgestelltes Problem behandelt, nämlich die Schaffung einer 4. Region der ITU (Afrika). Bisher gehörte Afrika zur Region 1. Durch die Abtrennung sind zusätzliche Schwierigkeiten bei der Frequenz-Koordinierung im Mittelmeerraum zu erwarten.

Radio Peking im 40-m-Band: Nachdem die Frequenz 7010 kHz von Radio Peking geräumt wurde, soll auf eine dankenswerte Aktion von Funkamateuren aus DL, HB9, OE und PA hingewiesen werden, die in koordinierter Form diese Frequenz durch koordinierte QSOs in CW und SSB „verteidigten".

DARC-Rundspruch-Plan 1981

Folgende Rundsprüche und ähnliches werden vom DARC bzw. einzelnen Ortsverbänden regelmäßig auf Kurzwelle durchgeführt:

UT	kHz	Mod.art	Region	Leitung (Station)	Art des Rundspruchs
Sonntag					
0800	14150	SSB	Berlin	DKØTU	DLR, DIS, LOK
0900	3675	SSB	Bayern-Süd	DLØBS	DLR, DIS, LOK, OSCAR-Bahndaten
0900	7050	SSB	Berlin	DF3LD, DKØTU	DLR, DIS, LOK
0900	3775	SSB	Niedersachsen	DLØDN, DK9AP	DLR, DIS
0930	3605	SSB	Baden	DLØDN, DK9AP	DLR, DIS
0930	21400	CW	Hessen	DK3FQ	DLR
0930	28725	SSB	Hessen	DLØFM	DLR
0930	28700	SSB	Niedersachsen	DLØVW, DF6AQ	DLR, DIS
0930	3660	SSB	Saar	DLØSD	DLR, DIS, LOK
0930	3650	SSB	Württemberg	DLØDW usw.	DLR, DIS
1000	14105	F4/800 Hz	Frankfurt	DJ8BT	DLR (in FAX)
1015	3585	F1/170 Hz	Offenburg	DLØIM	DLR, DIS, DX-Meldungen
1030	7097	SSB	Ruhrgebiet, Westfalen/Süd	DL9AH	DLR, LOK, FWD, Nachrichten aus dem Weltraum
1300	28700	SSB	–"–	DFØDS, DK8DB	DLR
Montag					
1700	3555	CW	Berlin	DKØTU	DLR, DIS, LOK
1800	3555	CW	Berlin	DKØTU	Arbeitsgemeinschaft CW
Dienstag					
1800	3730	DW/SSB	Hessen	DLØJK	CW-Übungssendung
1915	28550	SSB	Nordsee	DF4BW	DLR, DIS
Mittwoch					
1930	28400	AM	Niedersachsen	DLØRL	DLR, DIS, LOK

(Fortsetzung folgt)

DLR = Deutschlandrundspruch des DARC; DIS = Distrikts-Rundspruch; FWD = Funkwetterdienst des DARC; LOK = Lokalnachrichten (OV.-Rundsprüche). Quellen: DXNS, qsp, cq-DL, HAROOA

Holz made in Kanada

Für Kanada ist Holz immer noch eine große Industrie. In 500 bis 2100 km Breite zieht sich quer durch Kanada ein Waldgürtel von Küste zu Küste, mit ca. 1,5 Millionen Quadratkilometer Forstland. Allerdings, mit dem Abholzen allein ist es nicht getan. Die Gefahr der Erschöpfung der Ressourcen droht, wenn nicht moderne Managementmethoden angewendet werden und die Aufforstung intensiv betrieben wird. Radio Canada International widmet sich diesem Thema.

Mittwoch, 11. März, um 1830 Uhr MEZ

Ein Jahr danach

Weil man damals das Brokdorf-Problem bei uns nicht gelöst hat, ist es jetzt wieder zu Auseinandersetzungen gekommen. Wie machen es da die anderen Länder mit ihrer Kernkraftpolitik? Vor einem Jahr fand in Schweden die große Abstimmung über KKW statt. Das Ergebnis war, daß die Kernenergie in Maßen ausgebaut werden soll bis zu höchstens 12 Kraftwerken.

Nachdem Radio Schweden schon damals sehr ausführlich über die Abstimmung und die engagierten Gruppen berichet hat, wird jetzt, ein Jahr danach, Rückschau gehalten.

„Der Kampf geht weiter", heißt das Button der KKW-Gegner, aber ob es nach dem Votum des Volkes noch ein aussichtsreicher Kampf ist, was die anderen Parteien zu sagen haben, wie sich die Regierungsparteien geeinigt haben, wird Radio Schweden in seiner Sendung zu analysieren versuchen.

Sonntag, 22. März, 1130 und 1730 Uhr MEZ.

Wenn Berge auf Wanderschaft gehen

... dann braucht der Prophet nicht zu reisen. Spaß beiseite: Vor 45 Jahren begann sich in der Nähe der italienischen Stadt Rimini ein Hügel in Bewegung zu setzen. 23 Häuser begrub die Bodenrutschung. Mit einer Geschwindigkeit von 20 Zentimetern pro Tag wanderte der Berg weiter. Damals begann man nach Lösungen zu suchen. Und welche erstaunlichen Lösungen man gefunden hat, darüber berichtet die Deutsche Welle in ihrer Sendung „Wissenschaft und Forschung".

Mittwoch, 11. 3., um 0825, 1225, 1625 und 2025 Uhr MEZ

Port payé **Abonnement-poste**
Postvertriebsstück Gebühr bezahlt W. Scheunemann Verlag
Bonner Str. 328, 5000 Köln 51

Schinkels Erben

Karl Friedrich Schinkel gehörte zu den großen Architekten der deutschen Kunstgeschichte. Die Baukunst Preußens im 19. Jahrhundert und vor allem das Gesicht Berlins ist durch ihn bestimmt worden. Das Museum am Lustgarten, das heute Altes Museum heißt, die Bauakademie, das Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, die Alte Wache, die Kirchen und die Bauten für das preußische Königshaus kennzeichnen noch heute Berlin als Stadt Schinkels.

Die Wirkungen dieser Lebensleistung sind noch in unserem Jahrhundert spürbar. Mit den Folgen Schinkels befaßt sich ein Gespräch, das Wolfgang Pehnt mit dem Architekten Professor Oswald Mathias Ungers am Vorabend von Schinkels zweihundertstem Geburtstag führt.

Donnerstag, 12. März, 2205 Uhr MEZ

Neue Generation von Walisern?

Auch heute noch verlassen viele Waliser ihre Heimat, um in der Fremde, in England, ihr Glück zu suchen — Mangel an Arbeitsplätzen vertreibt sie. Doch in den letzten zehn Jahren ist ein gegenläufiger Trend immer stärker geworden: in den von den walisischen Emigranten verlassenen Häusern lassen sich meist junge Großstädter aus England nieder, die das hektische Großstadtleben mit einem geruhsameren Leben auf dem Land vertauschen wollen.

Was das für Probleme mit sich bringt, für die Alteingesessenen wie für die Neuankömmlinge, darüber wird im Deutschsprachigen Dienst der BBC am Beispiel der kleinen walisischen Gemeinde Langeillo berichtet.

Sonntag, 15. März, 2130 Uhr MEZ

Im nächsten Heft:

Ostafrikaempfang
Preselektor Mizuho SX–1D
Hörerforschung

Die ADDX Radio-Edition – Reprints auf CDs

Etliche Standardwerke für Fernempfangs-Begeisterte oder für Recherchen interessante und mittlerweile historische Publikationen sind seit Jahren schon nicht mehr im Handel erhältlich und auch in Fachbüchereien oder Antiquariaten vergriffen. Wir bieten einige dieser „Klassiker“ als elektronische Reprints im PDF-Format mit integrierter Volltext-Suchfunktion (!) auf CD an. Ausführliche Informationen auf unserer Webseite: http://www.addx.de/Service/CDreprint.php

Bestellungen bitte durch Einsenden des Betrages in bar oder als Verrechnungs-Scheck an:
ADDX, Scharsbergweg 14, 41189 Mönchengladbach.

Alternativ: Bestellung per E-Mail an kurier@addx.de und parallel Überweisung des Betrages auf das ADDX-Konto Nr. 8686800 bei der Deutschen Bank Düsseldorf, BLZ 30070024 (IBAN: DE25 3007 0024 0868 6800 00, BIC: DEUT DE DB DUE). Die Auslieferung der CD erfolgt nach Zahlungseingang auf unserem Konto.

Kurzwelle aktuell – Der Leitfaden für Kurzwellenhörer und DXer (1977-2002)

Der Fachjournalist und Autor Hermann Jäger (tätig u.a. für HörZu, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Neue Züricher Zeitung, WAZ etc.) gab erstmals im Jahre 1977 ein 86 Seiten umfassendes Fachmagazin zum Thema „internationaler Rundfunk“ im A-6-Format heraus. Der Titel der Zeitschrift lautete „Kurzwelle aktuell“. Sie erschien zunächst zweimal pro Jahr, ab 1980 viermal jährlich, im Hamburger Soldi Verlag. Nach dem Tode Jägers im Jahre 1993 übernahm Walter Eibl, langjähriger und erfahrener Chefredakteur der AGDX-Zeitschrift „weltweit hören“ auch die redaktionelle Betreuung von „Kurzwelle aktuell“ .

Wir haben vom Soldi Verlag die Erlaubnis zur Digitalisierung und zum Vertrieb der insgesamt 95 Ausgaben von „Kurzwelle aktuell“ erhalten. Nun liegen alle Hefte in digitaler Form im PDFFormat mit integrierter Volltext-Suchfunktion vor.

Preis: nur 34,80 Euro (incl. Versand weltweit)

Internationales Handbuch für Rundfunk und Fernsehen (1957-1965)

Seit Jahrzehnten hat das jährlich in englischer Sprache erscheinende „World Radio TV Handbook“ (WRTH) einen festen Platz im Bücherregal all derjenigen, die sich für Rundfunk und Medien in aller Welt interessieren. Doch es gab auch ein weitaus umfangreicheres (!) deutschsprachiges Jahrbuch, das vom renommierten Hans Bredow Institut der Universität Hamburg herausgegeben wurde: Das „Internationale Handbuch für Rundfunk und Fernsehen“, das mit einem Umfang von 600 bis 1200 Seiten seit 1957 jährlich und ab 1965 alle zwei Jahre erschien.

Wir hatten in den letzten Monaten Zugriff auf die ersten neun Ausgaben des „Internationalen Handbuchs für Rundfunk und Fernsehen“ (1957 bis 1965) und haben von den Herausgebern die Erlaubnis zur Digitalisierung und zum Vertrieb der Werke erhalten. Herausgekommen ist eine Multimedia-CD, die eine wirklich einzigartige Fülle an Informationen bietet und unverzichtbares Nachschlagewerk für jeden ist, der sich für die Geschichte und Entwicklung des weltweiten Rundfunks interessiert. Die digitalisierten Bücher liegen im PDF-Format auf CD vor und eine Volltext-Suchfunktion ist sowohl in den einzelnen Jahrbüchern, als auch publikationsübergreifend in allen Jahrbüchern möglich.

Preis: nur 39,80 Euro (incl. Versand weltweit)

Nils Schiffhauers „Weltempfänger Testbücher“

Der Fachjournalist Nils Schiffhauer war jahrelang die Instanz im deutschen Sprachraum, wenn es um praxisnahe Tests von Weltempfängern ging. Zunächst erschienen seine Testberichte in Zeitschriften, ab 1985 auch regelmäßig in Buchform beim Siebel Verlag. Außerdem publizierte er beim Baden-Badener Verlag für Technik und Handwerk ein Buch, das sich ausschließlich mit „Oldie Kurzwellenempfängern“ beschäftigte. Wir haben sowohl vom Autor als auch von den damaligen Verlegern die Erlaubnis erhalten, alle jemals veröffentlichten Weltempfänger-Testbücher zu digitalisieren und auf CD zu vertreiben. Herausgekommen ist ein elektronischer Reprint, der in leicht verständlicher und praxisnaher Form eine schier unglaubliche Vielfalt von Empfängern vorstellt und ausführlich unter die Lupe nimmt.

Preis: nur 29,80 Euro (incl. Versand weltweit)

World Radio TV Handbook (1947-1958)
World Radio TV Handbook (1959-1970)

Kein anderes Fachbuch zum weltweiten Rundfunk kann auf eine solch lange Historie zurückblicken wie das „World Radio TV Handbook“ (WRTH).

In zahlreichen Hobbyecken schmücken Dutzende Bände des WRTH das Bücherregal, doch nur selten sind Ausgaben der 60er, 50er oder gar 40er Jahre zu finden. Sie zählen zu den absoluten Raritäten! Einige wenige Ausgaben sind in großen Bibliotheken zu finden, doch deutschland- und europaweit verfügt keine einzige Bücherei über alle bisher erschienenen Ausgaben des WRTH. Im Sommer 2005 wurde die dritte Ausgabe des Jahrbuchs (1949) bei eBay für sage und schreibe 750 US-Dollar ersteigert.

In mühsamer Kleinarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher in Hörerkreisen weltweit bekannter Namen ist es uns gelungen, leihweise Zugriff auf die ersten 24 Ausgaben des WRTH zu erlangen und die Bücher zu digitalisieren. Herausgekommen sind zwei CDs (CD 1: 1947-1958; CD 2: 1959-1970), die einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des weltweiten Rundfunks bieten. Sie sind unverzichtbares Arbeitsmittel für jeden, der sich für die Entwicklung des weltweiten Rundfunks interessiert. Eine Volltext-Suche ist integriert. Ein Ausdruck der Bücher ist ebenfalls möglich.

Preis CD 1 (1947-1958): 50 Euro (incl. Versand weltweit)
Preis CD 2 (1959-1970): 50 Euro (incl. Versand weltweit)
Sonderangebot: beide WRTH-CDs (1947-1958 und 1959-1970) zum Sonderpreis von 80 Euro.

Der Kurzwellenhörer (1959-1963)
Die Zeitschrift für den technisch und funkbetrieblich interessierten Hörer

Vom Frühjahr 1959 bis zum Winter 1963 gab Wolfram Körner aus Stuttgart die professionell gestaltete, im A5-Format gedruckte Fachzeitschrift „Der Kurzwellenhörer“ heraus. Das Motto des Heftes lautete: „Wer Kurzwelle hört, weiß mehr!“
Das Blatt erschien zunächst einmal pro Quartal, ab 1960 alle zwei Monate. In den Jahren 1959 bis 1962 wurden gleichberechtigt alle Themen des Internationalen Rundfunks und des Amateurfunks behandelt, ab 1963 verlegte man den Schwerpunkt auf reinen Amateurfunk. Die Bandbreite der behandelten Themen ist überaus vielfältig. Hier eine kleine Auswahl:

Preis: nur 20 Euro (incl. Versand weltweit)

Rundfunk Fernseh Jahrbuch (1953-1955)

In den Jahren 1953 bis 1955 wurde das „World Radio Handbook“ (WRTH) nicht nur auf Englisch publiziert, sondern es gab drei deutschsprachige Ausgaben, die als Gemeinschaftsprojekt vom Berliner Kulturbuch Verlag und dem Herausgeber des WRTH, O. Lund Johansen, gemeinsam publiziert wurden. Die Bücher weisen im Vergleich zu den WRTHs der betreffenden Jahre doch einige Unterschiede auf.
Zum einen bestehen sie aus einer wortwörtlichen Übersetzung der WRTHs der betreffenden Jahre ins Deutsche. Zum anderen erweitern sie den internationalen Radioteil des WRTH um einen jeweils rund 100seitigen Teil, der sich ausschließlich mit dem Rundfunk in Deutschland beschäftigt.

Es ist uns in den letzten Monaten gelungen, Zugriff auf alle drei Ausgaben der Jahrbücher zu erhalten und die Daten zu digitalisieren. Außerdem erhielten wir die Erlaubnis, diese Daten auf CD anzubieten und zu vertreiben.

Die CD „Rundfunk Fernseh Jahrbuch – 1953-55“ wurde im PDF-Format erstellt und verfügt über eine integrierte Volltext-Suchfunktion, die das blitzschnelle Auffinden jedes beliebigen Suchbegriffs ermöglicht.

Preis: nur 20 Euro (incl. Versand weltweit)

Der Wellenjäger

Der Fachjournalist und Autor Hermann Jäger (tätig u.a. für die HörZu, FAZ, NZZ, WAZ etc.) gab in den Jahren 1962 und 1963 den „Wellenjäger“, eine vierzehntägig erscheinende Fachzeitschrift zum Thema Internationaler Hörfunk heraus. Themenschwerpunkte des Blattes waren: Porträts internationaler Auslandsdienste, z.B. Radio Kanada, Radio Australia, Voice of America, Radio Nederland's „Happy Station“, Radio Republik Indonesia, Die „Stimme Saudi Arabiens“, BBC London, Radio HCJB – die „Stimme der Anden“, All India Radio, Schweizerischer Kurzwellendienst, Deutsche Welle, Radio Marokko, IBRA Radio, Kol Israel, Radio Japan, Radio Ankara, Radio Luxemburg.

Die über 720 Seiten umfassenden insgesamt 36 Ausgaben dieser hochinteressanten und nirgends mehr erhältlichen Zeitschrift stehen jetzt als Reprint auf CD zur Verfügung. Eine Volltext-Suchfunktion ist integriert!

Preis: nur 20 Euro (incl. Versand weltweit)

Vademecum für Kurzwellenhörer

Wolf Harranth, vielen noch bekannt durch seine Sendung „Intermedia“ bei Radio Österreich International und heute engagiert bei der „QSL-Collection“, dem Internationalen Kuratorium zur Dokumentation und Erforschung der Funkgeschichte, hatte zu Beginn der 70er Jahre die Idee, alle nur denkbaren Aspekte des Fernempfangs in einem einzigen Werk zusammenzufassen. Erste Kapitel des „Vademecums für Kurzwellenhörer“ erschienen im Jahre 1973 als Beilage in „weltweit hören“, der gemeinsamen Zeitschrift der ADDX und der AGDX.

Dieses einzigartige und im Handel schon seit Jahren nicht mehr erhältliche Werk wurde mit seiner letzten Auflage von 1981 jetzt komplett digitalisiert und steht in elektronischer Form auf CD zur Verfügung.

Der Preis beträgt incl. Versand nur 20 Euro, *von denen von uns je 3,50 Euro als Spende an die QSL-Collection weitergeleitet werden.*